



Landeshauptstadt
München
Direktorium
Statistisches Amt

Statistisches Taschenbuch 2019



München und seine Stadtbezirke



München zählt

Münchner Zahlen, Daten und Fakten

Weitere Veröffentlichungen zum Bestellen

Statistisches Jahrbuch

Auf Zahlen und Indikatoren basierende Übersichten und Tabellen über die wirtschaftlichen, sozialen, demografischen, kulturellen, politischen und geografischen Verhältnisse der Landeshauptstadt München.

Schutzgebühr: € 18,-

Münchner Statistik

Vier Quartalshefte,

mit aktuellen Kurzbeiträgen, Berichten und Analysen zu verschiedenen Themenbereichen.

Schutzgebühr: Pro Heft € 5,-

Topographische Karte Münchens

im Maßstab 1 : 50 000 mit den Verwaltungsgrenzen.

Schutzgebühr: € 11,50

Bestellung und Information:

Statistisches Amt München,
Schwanthalerstr. 68, 80 336 München;
Tel.: (0 89) 233 – 82 700, Fax: (0 89) 233 – 82 757;
E-Mail: stat.amt@muenchen.de

Statistisches Taschenbuch 2019

München und seine Stadtbezirke

Herausgegeben vom Statistischen Amt
der Landeshauptstadt München

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent!

Im Zuge der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass das Statistische Amt der Landeshauptstadt München zum Zweck der Abwicklung der Bestellung dieser vorliegenden Veröffentlichung persönliche Daten speichert. Es handelt sich dabei um die Angaben, die im Adressfeld aufgedruckt sind. Darüber hinaus werden diese Daten ausschließlich zum Zweck der Rechnungsstellung weitergegeben. Details dazu und zu Ihren Rechten aufgrund der DSGVO finden Sie unter dem Link <http://www.muenchen.de/dsgvo>

Dieses Taschenbuch weist von seinem Umfang her nur eine komprimierte Auswahl von Daten aus. Für Interessenten steht im Statistischen Amt zusätzliches – insbesondere nach sachlichen, räumlichen und zeitlichen Gesichtspunkten tiefer gegliedertes – Datenmaterial zur Verfügung.

Mit Ihren **Informationswünschen** wenden Sie sich bitte direkt an unser **Statistisches Auskunftsbüro** unter:

Telefon (089) 233 – 82 700, Telefax (089) 233 – 82 757
oder per E-mail: stat.amt@muenchen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.muenchen.de/statamt



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Statistischen Taschenbuch der Landeshauptstadt München stellen wir Ihnen seit 1980 differenzierte Informationen und Eckdaten zu München sowie zu allen 25 Stadtbezirken zur Verfügung.

Um der Vielschichtigkeit Münchens aus statistischer Sicht Rechnung zu tragen, spannt das Statistische Taschenbuch den Bogen von der Fläche und Einwohnerdichte über Bevölkerungs-, Gesundheits- und Bildungsdaten. Dazu kommen Daten zu Wohnungen und Tourismus, Arbeitslosigkeit und Kraftfahrzeugbeständen, zu den Haushalten und den letzten Wahlergebnissen.

Die bewährten kurzen Stadtbezirksdarstellungen in Textform runden das angebotene Datenmaterial weiter ab.

Mobilität und Verkehr ist eines der bestimmenden Themen in München. Eine im Taschenbuch ausgewiesene Kennzahl dazu ist die Anzahl Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner. Für München gesamt ist diese Zahl in den letzten fünf Jahren von 524 auf 540 gestiegen. Von den Stadtbezirken, für die diese Kennzahl berechenbar ist, hat Allach-Untermenzing (23. Stadtbezirk) mit 631 Kfz je 1000 Einwohner den höchsten Wert, der Stadtbezirk 17 Obergiesing-Fasanengarten mit 366 den geringsten. Den höchsten Anstieg gibt es im Stadtbezirk 24 Feldmoching-HasenbergI, von 462 im Jahr 2013 auf 483 im Jahr 2018 (+21). Detaillierte Daten und Analysen zum Kfz-Bestand in München finden Sie in unserem Internetangebot www.muenchen.de/statamt.

Sollte diese kurze statistische Skizze bei Ihnen den Wunsch nach mehr Informationen wecken, lohnt es sich selbstverständlich, sich an unser Statistisches Auskunftsbüro zu wenden bzw. in unserem Internetangebot zu blättern (Kontaktadressen auf der vorangegangenen Seite); denn mit einer solchen Veröffentlichung kann das umfangreiche Datenmaterial des Statistischen Amtes nur angerissen werden.

München, im Juni 2019

Uta Thien-Seitz
Amtsleiterin

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
 - 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
 - . = kein Nachweis möglich
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- Hinweis: Geringfügige Abweichungen bei den Summen können sich durch Auf- und Abrundungen ergeben.

In dieser Veröffentlichung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Hinweis zum Copyright des Statistischen Amtes München:

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne des § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgegeben vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt München,
Schwanthalerstr. 68, 80336 München,
Telefon (089) 233 82 733, Telefax (089) 233 82 760,
Internet: <http://www.muenchen.de/statamt>
E-Mail: stat.amt@muenchen.de
Verantwortlich: Uta Thien-Seitz
Redaktion: Juliane Riedl, Andreas Rappert

Bezugsquellen:
Statistisches Amt der Landeshauptstadt München
Stadtinformation im Rathaus
Preis: € 7,50

Gesamtherstellung:
Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Weidener Straße 2, 93057 Regensburg
Titelbild: Tourismusamt München, C. L. Schmitt



München insgesamt

Allgemeine geogra sche Angaben

Geografische Lage der Stadtmitte
(nördl. Turm des Doms)

48° 8' 23" n. Br., 11°
34' 28" ö. L.

Münchner Ortszeit

– 13 Min. 42 Sek.
gegenüber
mitteleurop. Zeit

Durchschnittliche Höhe

519 m über NN

Höchster Punkt bei Warnberg (Gemarkung Solln)

579 m über NN

Tiefster Punkt im nördl. Schwarzhölzl

(Gemarkung Feldmoching)

482 m über NN

Länge der Stadtgrenze

118,7 km

Größte Länge des Stadtgebietes (Nord-Süd)

20,7 km

Größte Breite des Stadtgebietes (West-Ost)

26,9 km

Höchste Bauwerke in München ¹⁾

Höhe über Niveau

Olympiaturm

291 m

Uptown München, Georg-Brauchle-Ring

146 m

Highlight Munich Business Tower I und II

126 m / 113 m

Verwaltungsgebäude der HypoVereinsbank

114 m

BMW-Gebäude, Dostlerstraße

101 m

Hauptverwaltung des Süddeutschen Verlages

100 m

Dom Zu Unserer Lieben Frau (Nordturm)

99 m

Kirche St. Paul (Turm)

97 m

Kirche Heilig Kreuz Giesing (Turm)

95 m

ADAC Zentrale, Hansastraße

93 m

Mariahilfkirche (Turm)

92 m

Kirche St. Peter „Alter Peter“ (Turm)

91 m

Kirche St. Johann Baptist Haidhausen (Turm)

91 m

Messturm

86 m

Seniorenwohnsitz Westpark

86 m

Am Münchner Tor, Schenkendorfstraße (ohne Aufbauten)

85 m

Central Tower, Landsberger Straße (ohne Antenne)

85 m

M.Pire, Marcel-Breuer-Straße

85 m

Rathausturm

80 m

Die bedeutendsten Gewässer in München

Wasserläufe	Länge in km	Seen	Größe in ha
Isar	13,7	Ruderregattastrecke ²⁾	31,0
Pasing-Nymphenb.-Biederst. Kanal	12,0	Lußsee	17,5
Schwabinger Bach (einschl. Altbach)	11,0	Feldmochinger See	17,1
Würm	9,3	Langwieder See	16,7
Schwabenbächl/Hartmannshf. Bächl	7,5	Fasaneriesee	14,7
Werkkanal	7,0	Badesee an der Regattaanl. ²⁾	13,6
Auermühlbach	6,6	Seen im Nymphenburger Park	11,0
Hüllgraben	6,6	Badesee Riem	9,7
Hachinger Bach	6,4	Olympiasee	8,7
Feldmochinger Mühlb./Reigersbach	6,0	Lerchenauer See	7,9
Würkkanal	5,6	Kleinhesselohrer See	7,8

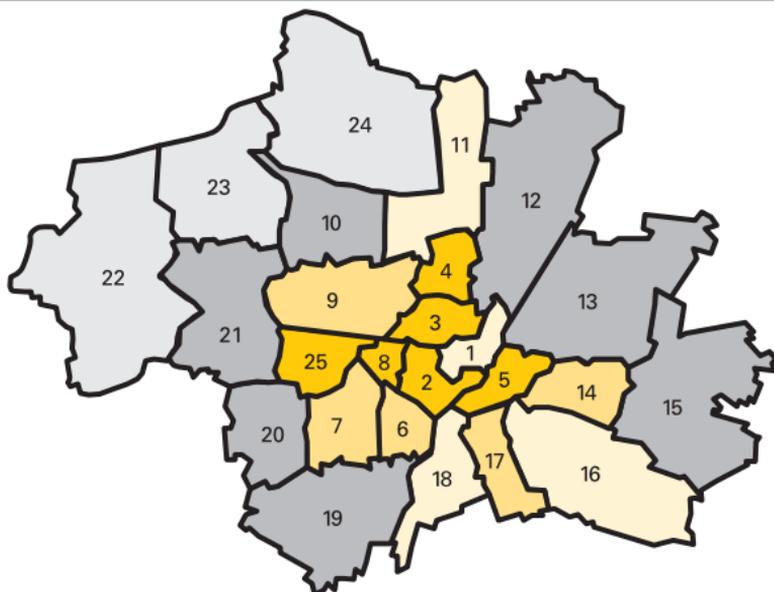
¹⁾ Ohne Versorgungsbauwerke.– ²⁾ Davon Teilflächen in der Gemeinde Oberschleißheim.

**Die Fläche, Einwohnerzahl und Einwohnerdichte
am 31.12.2018 nach Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Fläche in ha ¹⁾	Einwohner ²⁾	Einwohner- dichte (Einw. je ha)
1 Altstadt - Lehel	314,57	21 100	67
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	440,14	51 644	117
3 Maxvorstadt	429,79	51 402	120
4 Schwabing West	436,30	68 527	157
5 Au - Haidhausen	421,96	61 356	145
6 Sendling	393,87	40 983	104
7 Sendling - Westpark	781,45	59 643	76
8 Schwanthalerhöhe	207,02	29 743	144
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 291,45	98 814	77
10 Moosach	1 109,36	54 223	49
11 Milbertshofen - Am Hart	1 341,64	75 094	56
12 Schwabing - Freimann	2 567,22	77 936	30
13 Bogenhausen	2 370,98	87 950	37
14 Berg am Laim	631,46	46 098	73
15 Trudering - Riem	2 245,05	73 206	33
16 Ramersdorf - Perlach	1 989,50	116 327	58
17 Obergiesing - Fasangarten	572,04	54 256	95
18 Untergiesing - Harlaching	805,67	53 184	66
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 776,31	96 714	54
20 Hadern	922,37	49 898	54
21 Pasing - Obermenzing	1 649,78	74 625	45
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	3 406,02	47 813	14
23 Allach - Untermenzing	1 545,17	33 355	22
24 Feldmoching - Hasenberg	2 893,79	61 774	21
25 Laim	528,59	56 546	107
München zusammen	31 071,48	1 542 211	50

¹⁾ Quelle: LH München, Kommunalreferat, Vermessungsamt, GeoDatenPool.–²⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Die Einwohnerdichte in den Stadtbezirken am 31.12.2018




unter 30
Einw. je ha


30 bis
unter 55


55 bis
unter 70


70 bis
unter 105


105 und
mehr

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Altstadt – Lehel | 14 Berg am Laim |
| 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt | 15 Trudering – Riem |
| 3 Maxvorstadt | 16 Ramersdorf – Perlach |
| 4 Schwabing West | 17 Obergiesing – Fasangarten |
| 5 Au – Haidhausen | 18 Untergiesing – Harlaching |
| 6 Sendling | 19 Thalkirchen – Obersendling –
Forstenried – Fürstenried – Solln |
| 7 Sendling – Westpark | 20 Hadern |
| 8 Schwanthalerhöhe | 21 Pasing – Obermenzing |
| 9 Neuhausen – Nymphenburg | 22 Aubing – Lochhausen - Langwied |
| 10 Moosach | 23 Allach – Untermenzing |
| 11 Milbertshofen – Am Hart | 24 Feldmoching – Hasenberg |
| 12 Schwabing – Freimann | 25 Laim |
| 13 Bogenhausen | |

Die Privathaushalte in den Stadtbezirken zum 31.12.2018 ¹⁾

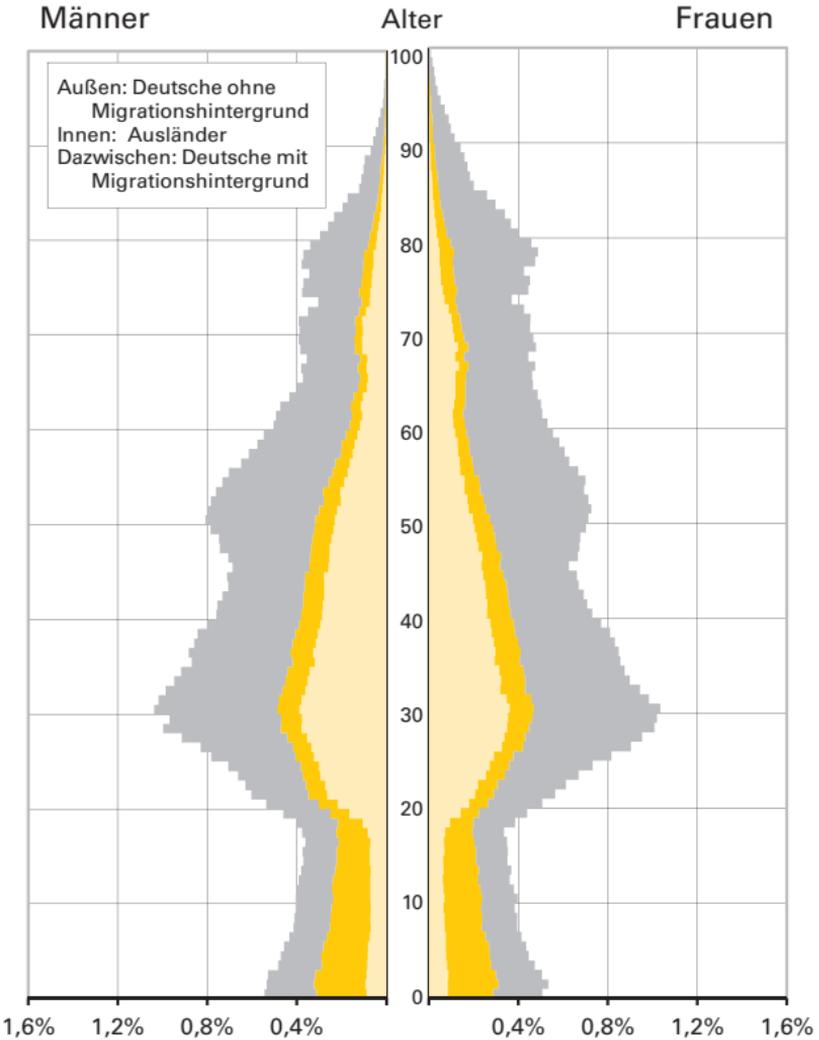
Stadtbezirk	Haushalte zusammen	davon Haushalte mit . . . Pers.		
		1		2
		absolut	in %	absolut
1 Altstadt - Lehel	12 703	8 138	64,1	2 691
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	30 997	19 962	64,4	6 462
3 Maxvorstadt	32 205	21 916	68,1	6 428
4 Schwabing - West	40 186	24 501	61,0	9 127
5 Au - Haidhausen	35 553	21 169	59,5	8 070
6 Sendling	24 460	14 690	60,1	5 795
7 Sendling - Westpark	32 904	18 078	54,9	8 201
8 Schwanthalerhöhe	17 138	10 261	59,9	3 818
9 Neuhausen - Nymphenburg	55 839	31 998	57,3	13 449
10 Moosach	28 344	14 438	50,9	7 506
11 Milbertshofen - Am Hart	38 126	20 399	53,5	9 247
12 Schwabing - Freimann	39 528	21 796	55,1	9 385
13 Bogenhausen	46 523	23 804	51,2	12 315
14 Berg am Laim	24 920	13 452	54,0	6 243
15 Trudering - Riem	33 464	13 655	40,8	9 201
16 Ramersdorf - Perlach	58 256	27 884	47,9	15 931
17 Obergiesing - Fasangarten	30 469	17 587	57,7	7 188
18 Untergiesing - Harlaching	30 950	18 214	58,8	7 216
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -Fürstenried - Solln	50 682	26 057	51,4	13 589
20 Hadern	24 745	11 840	47,8	6 974
21 Pasing - Obermenzing	37 726	18 190	48,2	10 167
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	22 369	9 428	42,1	6 485
23 Allach - Untermenzing	15 635	6 475	41,4	4 584
24 Feldmoching - Hasenberg	29 472	13 247	44,9	7 861
25 Laim	32 653	19 171	58,7	7 922
München zusammen 31.12.2018	825 847	446 350	54,0	205 855
31.12.2017	818 120	442 258	54,1	204 996
31.12.2016	832 810	455 931	54,7	207 170

Quelle: Berechnungen auf der Basis der Ergebnisse des Einwohnermeldeamtes, Bevölkerung mit Hauptwohnsitz.

¹⁾ Ohne Haushalte in Heimen.

davon Haushalte mit . . . Personen							Stadt- bezirke
2	3		4		5 und mehr		
in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
21,2	1 014	8,0	648	5,1	212	1,7	1
20,8	2 456	7,9	1 550	5,0	567	1,8	2
20,0	2 065	6,4	1 331	4,1	465	1,4	3
22,7	3 352	8,3	2 346	5,8	860	2,1	4
22,7	3 266	9,2	2 258	6,4	790	2,2	5
23,7	2 151	8,8	1 328	5,4	496	2,0	6
24,9	3 260	9,9	2 370	7,2	995	3,0	7
22,3	1 523	8,9	1 107	6,5	429	2,5	8
24,1	5 319	9,5	3 720	6,7	1 353	2,4	9
26,5	3 101	10,9	2 324	8,2	975	3,4	10
24,3	4 091	10,7	2 913	7,6	1 476	3,9	11
23,7	4 013	10,2	2 947	7,5	1 387	3,5	12
26,5	5 117	11,0	3 847	8,3	1 440	3,1	13
25,1	2 566	10,3	1 862	7,5	797	3,2	14
27,5	4 736	14,2	4 079	12,2	1 793	5,4	15
27,3	6 865	11,8	5 075	8,7	2 501	4,3	16
23,6	2 960	9,7	1 954	6,4	780	2,6	17
23,3	2 869	9,3	1 983	6,4	668	2,2	18
26,8	5 548	10,9	3 989	7,9	1 499	3,0	19
28,2	2 898	11,7	2 210	8,9	823	3,3	20
26,9	4 438	11,8	3 614	9,6	1 317	3,5	21
29,0	3 000	13,4	2 373	10,6	1 083	4,8	22
29,3	2 143	13,7	1 765	11,3	668	4,3	23
26,7	3 849	13,1	3 085	10,5	1 430	4,9	24
24,3	2 904	8,9	1 917	5,9	739	2,3	25
24,9	85 504	10,4	62 595	7,6	25 543	3,1	München zusam- men
25,1	84 337	10,3	61 496	7,5	25 033	3,1	
24,9	84 028	10,1	60 859	7,3	24 822	3,0	

Die relative Altersverteilung der Münchner Bevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 1 542 211 (dar. Ausländer: 433 292 oder 28,1 %)
 Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 1 242 818

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	38 133	36 450	7 277	6 933	45 410	43 383	88 793
2017	38 248	36 978	7 664	7 190	45 912	44 168	90 080
2018	38 506	37 134	8 048	7 613	46 554	44 747	91 301
6 bis 14							
2016	44 261	42 551	9 682	9 103	53 943	51 654	105 597
2017	44 955	43 001	9 777	9 304	54 732	52 305	107 037
2018	45 653	43 665	10 036	9 504	55 689	53 169	108 858
15 bis 44							
2016	215 381	220 196	135 402	120 240	350 783	340 436	691 219
2017	214 641	219 731	126 886	115 367	341 527	335 098	676 625
2018	216 053	221 140	129 719	117 625	345 772	338 765	684 537
45 bis 64							
2016	143 621	142 581	54 705	49 042	198 326	191 623	389 949
2017	143 633	142 256	53 028	48 264	196 661	190 520	387 181
2018	144 257	142 025	55 366	49 602	199 623	191 627	391 250
65 J. u. älter							
2016	92 132	130 390	22 846	21 934	114 978	152 324	267 302
2017	91 772	129 009	21 990	22 362	113 762	151 371	265 133
2018	91 787	128 699	22 238	23 541	114 025	152 240	266 265
Insgesamt							
2016	533 528	572 168	229 912	207 252	763 440	779 420	1 542 860
2017	533 249	570 975	219 345	202 487	752 594	773 462	1 526 056
2018	536 256	572 663	225 407	207 885	761 663	780 548	1 542 211

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016 ¹⁾	18 107	2 601	11 197	1 210	+ 6 910	+ 1 391	+ 5 519
2017 ²⁾	17 629	2 816	11 374	1 292	+ 6 255	+ 1 524	+ 4 731
2018 ³⁾	17 587	2 913	11 444	1 292	+ 6 143	+ 1 621	+ 4 522

Wanderungsbewegung (innerstädtische Umzüge⁴⁾ : 2016: 112 317; 2017: 108 888; 2018: 107 434)

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016 ⁵⁾	120 746	75 713	106 578	55 928	+14 168	+19 785	- 5 617
2017 ⁶⁾	113 311	69 542	137 439	82 657	- 24 128	- 13 115	- 11 013
2018 ⁷⁾	113 885	68 585	105 349	53 490	+8 536	+15 095	- 6 559

¹⁾ Einschl. 79 dt. und 19 ausl. Geburten sowie 7 dt. u. 1 ausl. Sterbefälle ohne räuml. Zuordnung. - ²⁾ Einschl. 14 dt. u. 3 ausl. Sterbefälle ohne räuml. Zuordnung. - ³⁾ Einschl. 3 dt. Geburten sowie 8 dt. Sterbefälle ohne räuml. Zuordnung. - ⁴⁾ Einschl. 25 639 Umzüge (Jahr 2016), 24 314 (Jahr 2017) und 24 081 (Jahr 2018) im gleichen Bezirk. - ⁵⁾ Einschl. 7 Zu- und 26 Wegzüge, die keinem Bezirk zugeordnet werden können. - ⁶⁾ Einschl. 8 Zu- und 6 Wegzüge, die keinem Bezirk zugeordnet werden können. - ⁷⁾ Einschl. 14 Zu- und 11 Wegzüge, die keinem Bezirk zugeordnet werden können.

noch München insgesamt

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	zgl.in %
Fläche insgesamt (50 Einw. je ha) ¹⁾	31 071,47	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	13 827,85	44,5
dar. Öffentliche Gebäude	1 306,59	
Wohnen	8 942,73	
Betriebsflächen	238,63	0,8
Erholungsflächen	4 860,32	15,6
dar. Sportanlagen	605,95	
Grünanlagen u.-flächen	4 206,67	
Verkehrsflächen	5 255,36	16,9
dar. Straßenverkehr	4 563,67	
Landwirtschaftsflächen	4 605,12	14,8
Waldflächen	1 364,22	4,4
Wasserflächen	476,96	1,5
sonstige Flächen	442,99	1,4

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ²⁾ insgesamt	3 944	Einwohner je Arzt	391
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	760	Kinderheilkunde	155
Anästhesiologie	199	Nervenheilkunde	38
Augenheilkunde	157	Neurologie	64
Chirurgie	132	Orthopädie	215
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	351	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	121	Psychotherapie/-analyse	335
Haut- und Geschlechtskrankheiten	129	Radiologie	131
Innere Medizin	675	Urologie	84
in freier Praxis tätige Zahnärzte ²⁾ insgesamt	1 766	Einwohner je Zahnarzt	873
dar. Kieferorthopäden	110	Einwohner je Kieferorthopäde	14 020
Psychologische Psychotherapeuten	917	Ew. ab 21 J. je Therapeut	1 381
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	203	Ew. unter 21 J. je Therapeut	1 357
Apotheken	364	Einwohner je Apotheke	4 237

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ³⁾	sonst.
Einrichtungen	1 456	519	723	214
Personal	16 876	6 065	7 855	2 956
Betreute Kinder	76 998	33 118	33 482	10 398
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	16 164	2 791	7 906	5 467
3 - 8 (ohne Schulkinder)	43 279	16 671	21 831	4 777
5 - 14 (Schulkinder)	17 555	13 656	3 745	154

¹⁾ Quelle: LH München, Kommunalreferat, GeodatenService München. – ²⁾ Ohne Privatpraxen. – ³⁾ Einsch. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	156	-	135	21	45 596	8 410
Mittel-/Hauptschulen	57	-	44	13	14 137	6 127
Förderzentren	30	-	18	12	6 074	1 335
Realschulen ¹⁾	38	20	3	15	16 958	2 335
Gymnasien	55	14	25	16	39 080	3 515
Weitere allgemeinbild. Schulen	12	5	-	7	4 904	1 526
Berufliche Schulen	211	79	16	116	64 563	16 103
darunter Berufsschulen	37	36	1	-	41 035	10 887

Kultur (31.12.2018)

Museen	46
Öffentliche Bibliotheken	107
darunter städtische	36
Theater ²⁾	47
Kinosäle	84

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungsbestand (jeweils am 31.12.)	787 320	794 628	801 816
davon Wohnungen in Gebäuden err. vor			
1919 - 1948	70 498	70 517	70 571
1919 - 1948	72 818	72 760	72 646
nach 1948	644 004	651 351	658 599
Wohnungszugang	7 815	8 272	8 094
Wohnungsabgang	689	964	906
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 7 126	+ 7 308	+ 7 188

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)³⁾

Betriebe ⁴⁾	448
Betten ⁴⁾	79 746
Angekommene Gäste ⁵⁾	8 265 994
Übernachtungen ⁵⁾	17 124 486

¹⁾ Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.– ²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.– ³⁾ Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik.– ⁴⁾ Ohne Daten der Campingplätze.– ⁵⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

noch München insgesamt

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit

Arbeitslose ¹⁾	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt ²⁾	32 755	29 886
dar. Frauen	15 538	14 038
dar. Männer	17 216	15 848
dar. Deutsche	17 963	16 733
dar. Ausländer/innen	14 727	13 085
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II ³⁾	17 296	15 084
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III ⁴⁾	15 459	14 802

8. Kraftfahrzeugbestand⁵⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	821 005	832 524
darunter Pkw ⁶⁾	706 069	714 658
LKW	36 514	38 307
Krafträder	62 420	63 119
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	538	540

9. Wahlergebnisse in %⁷⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Oberbürgermeisterwahl (3.3.2002)	29,2	64,5	1,5	2,7	0,7	-	-	1,4
Stadtratswahl (3.3.2002)	36,0	41,9	3,6	9,6	1,2	-	-	7,7
Oberbürgermeisterwahl (2.3.2008)	24,4	66,8	2,7	3,4	1,7	-	-	1,0
Stadtratswahl (2.3.2008)	27,7	39,8	6,8	13,0	1,6	3,7	-	7,4
Landtagswahl (28.9.2008)	31,7	28,2	12,6	14,4	4,1	5,2	-	3,8
Europawahl (7.6.2009)	33,0	16,9	13,6	21,4	3,1	3,1	-	8,9
Bundestagswahl (27.9.2009)	32,1	19,3	17,6	17,5	-	6,7	-	6,8
Landtagswahl (15.9.2013)	36,7	32,1	5,6	12,1	4,6	2,3	-	6,6
Bundestagswahl (22.9.2013)	37,8	23,9	7,7	14,1	1,5	4,6	4,5	5,9
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	36,7	40,4	1,4	14,7	1,1	1,2	1,2	3,3
Stadtratswahl (16.3.2014)	32,5	30,8	3,4	16,6	2,7	2,4	2,5	9,1
Oberbürgerm.-Stichwahl (30.3.2014)	43,3	56,7	-	-	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	26,9	25,8	5,3	19,6	1,8	4,0	7,8	8,8
Bundestagswahl (24.9.2017)	30,0	16,2	14,2	17,2	1,1	8,3	8,4	4,6
Landtagswahl (14.10.2018)	24,8	12,8	8,8	31,1	6,1	4,7	6,5	5,2
Europawahl (26.5.2019)	26,9	11,4	5,3	31,2	2,4	3,2	6,0	13,5

¹⁾ Geheimhaltung auf kleinräumiger regionaler Ebene kann zu Summenabweichungen führen. – ²⁾ Einschließlich nicht zuordenbare arbeitslose Personen. – ³⁾ Arbeitslose, die ihre Leistungen hauptsächlich vom Jobcenter München beziehen. – ⁴⁾ Arbeitslose, die ihre Leistungen hauptsächlich von der Arbeitsagentur München beziehen. – ⁵⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ⁶⁾ Personenkraftwagen sind Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. – ⁷⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Das Kernstück des flächenmäßig zweitkleinsten Stadtbezirks bildet die historische Altstadt, die in etwa vom Altstadtring umgrenzt wird. Hier nahm die Münchner Stadtgeschichte mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1158, vor nunmehr über 860 Jahren, ihren Anfang. Zu wesentlichen Teilen im Zweiten Weltkrieg zerstört, erfolgte der Wiederaufbau der Altstadt unter Erhaltung der stadtbildbestimmenden Monumentalbauten (wie Kirchen, ehemalige königliche Residenz, Nationaltheater, Feldherrnhalle, Alter Hof, Altes und Neues Rathaus) unter Beibehaltung der historisch gewachsenen Stadtstruktur.

Der Residenzkomplex im nordöstlichen Altstadtbereich beherbergt als bedeutendes Kulturerbe heute Museen und Sammlungen, Theater und Konzertsäle. Das westlich anschließende frühere Kreuzviertel ist das Banken- und Büroviertel der Altstadt, in dem sich auch öffentliche und kirchliche Verwaltungen konzentrieren.

Die Haupteinkaufsstraßen zwischen Karls- und Isartor, bzw. Odeonsplatz und Sendlinger Tor folgen den alten, die Altstadt kreuzenden Handelsstraßen. Zu Füßen der Stadtpfarrkirche St. Peter hat sich der Viktualienmarkt zu einem kulinarischen Zentrum mit Spezialitäten aus aller Welt entwickelt.

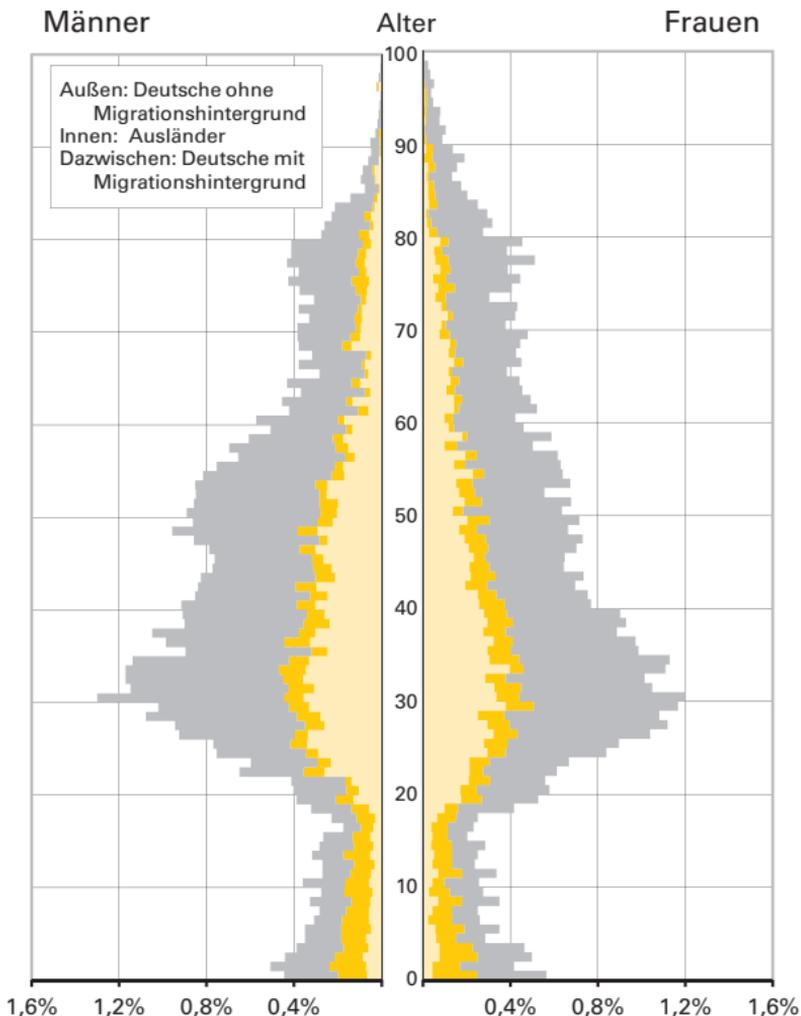
noch Stadtbezirk 1

Der bei Touristen wie Einheimischen gleichermaßen beliebte Marktplatz feierte 2017 sein 210jähriges Jubiläum. Mit der Einweihung der Synagoge und des jüdischen Gemeindezentrums am 9.11.2006 sowie des jüdischen Museums 2007 wurde die Innenstadt um einen neuen städtebaulichen und kulturellen Kristallisationspunkt bereichert. Im April 2017 erfolgte der Startschuss für den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke, dem für die nächsten Jahre größten Münchner Verkehrsbauprojekt. Das zentrale Zugangsbauwerk befindet sich auf dem Marienhof, hinter dem Münchner Rathaus. 2026 sollen die Bauarbeiten für den zweiten durch die Innenstadt führenden S-Bahntunnel abgeschlossen sein.

Trotz der hohen Einzelhandels- und Dienstleistungskonzentration ist die Wohnfunktion, vor allem im südlichen Altstadtbereich, noch stark ausgeprägt, jedoch übersteigt die Zahl der Arbeitsplätze die der Altstadtbewohnerinnen und -bewohner um ein Vielfaches. Demografisch gesehen ist die Altstadtbevölkerung sehr unausgeglichene. Alteingesessenen Bewohnerinnen und Bewohnern steht eine typische City-Bevölkerung mit jüngeren, erwerbstätigen Ein- und Zwei-Personen-Haushalten gegenüber.

Das Lehel (von „auf den Lehen“) ist die älteste unter Münchens Vorstädten und wurde bereits 1724 in den Münchner Burgfrieden einbezogen. Natürliche Grenzen bilden die Isar im Osten und die ausgedehnten Parkanlagen des Englischen Gartens im Norden. Tangential zum Englischen Garten verläuft Münchens „Museumsmeile“ (Prinzregentenstraße) mit sechs Museen und dem Haus der Kunst. Ein besonderer städtebaulicher Akzent entstand mit der von König Maximilian II. an Friedrich Bürklein in Auftrag gegebenen Gestaltung der Maximilianstraße. Sie beginnt in der Altstadt und führt durch das Lehel hinauf zum Maximilianeum (in Haidhausen), dem Sitz des Bayerischen Landtags. Durch Sanierung und Modernisierung der noch zahlreich vorhandenen Altbausubstanz und der Restaurierung alter Fassaden hat das Viertel eine Aufwertung erfahren, welche sich auch auf die Sozialstruktur ausgewirkt hat. Diese ähnelt derjenigen der Altstadtbevölkerung, nur mit dem Unterschied, dass Familien mit Kindern hier häufiger anzutreffen sind.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 1

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 21 100 (dar. Ausländer: 5 500 oder 26,1 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 21 301

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	440	443	70	90	510	533	1 043
2017	454	449	82	82	536	531	1 067
2018	439	469	85	75	524	544	1 068
6 bis 14							
2016	458	426	89	71	547	497	1 044
2017	475	416	92	89	567	505	1 072
2018	477	441	92	87	569	528	1 097
15 bis 44							
2016	3 499	3 543	1 675	1 645	5 174	5 188	10 362
2017	3 454	3 434	1 512	1 562	4 966	4 996	9 962
2018	3 492	3 515	1 528	1 539	5 020	5 054	10 074
45 bis 64							
2016	2 143	1 784	827	712	2 970	2 496	5 466
2017	2 147	1 800	744	684	2 891	2 484	5 375
2018	2 170	1 802	776	681	2 946	2 483	5 429
65 J. u. älter							
2016	1 234	1 612	362	331	1 596	1 943	3 539
2017	1 219	1 585	326	320	1 545	1 905	3 450
2018	1 217	1 578	311	326	1 528	1 904	3 432
Insgesamt							
2016	7 774	7 808	3 023	2 849	10 797	10 657	21 454
2017	7 749	7 684	2 756	2 737	10 505	10 421	20 926
2018	7 795	7 805	2 792	2 708	10 587	10 513	21 100

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	272	30	156	16	+ 116	+ 14	+ 102
2017	240	35	134	10	+ 106	+ 25	+ 81
2018	252	34	146	17	+ 106	+ 17	+ 89

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	3 665	1 823	3 404	1 501	+ 261	+ 322	- 61
2017	3 307	1 654	3 934	2 017	- 627	- 363	- 264
2018	3 494	1 705	3 414	1 647	+ 80	+ 58	+ 22

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (67 Einw. je ha)	314,57	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	149,00	47,4
dar. Öffentliche Gebäude	42,76	
Wohnen	52,23	
Betriebsflächen	0,45	0,1
Erholungsflächen	67,50	21,5
davon Sportanlagen	0,13	
Grünanlagen u.-flächen	67,37	
Verkehrsflächen	90,78	28,9
dar. Straßenverkehr	90,78	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	6,60	2,1
sonstige Flächen	0,24	0,1

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	606	Einwohner je Arzt	35
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	58	Kinderheilkunde	6
Anästhesiologie	18	Nervenheilkunde	7
Augenheilkunde	25	Neurologie	15
Chirurgie	23	Orthopädie	33
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	85	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	32
Haut- und Geschlechtskrankheiten	39	Radiologie	27
Innere Medizin	139	Urologie	20
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	280	Einwohner je Zahnarzt	75
dar. Kieferorthopäden	13	Einwohner je Kieferorthopäde	1 623
Psychologische Psychotherapeuten	105	Ew. ab 21 J. je Therapeut	172
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	9	Ew. unter 21 J. je Therapeut	334
Apotheken	25	Einwohner je Apotheke	844

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	28	6	20	2
Personal	224	55	155	14
Betreute Kinder	1 077	275	755	47
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	320	76	210	34
3 - 8 (ohne Schulkinder)	620	144	463	13
5 - 14 (Schulkinder)	137	55	82	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 1

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	4	-	2	2	822	125
Mittel-/Hauptschulen	-	-	-	-	-	-
Förderzentren	1	-	1	-	188	74
Realschulen	1	1	-	-	300	47
Gymnasien	5	1	2	2	3 158	201
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	12	11	-	1	2 459	373
darunter Berufsschulen	3	3	-	-	1 286	153

Kultur (31.12.2018)

Museen	16
Öffentliche Bibliotheken	9
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	14
Kinosäle	12

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	133	34	43
Wohnungsabgang	-	1	5
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 133	+ 33	+ 38

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	36
Betten	4 783
Angekommene Gäste	540 854
Übernachtungen	1 115 090

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	303	301
dar. Frauen	142	139
dar. Männer	161	162
dar. Deutsche	196	209
dar. Ausländer/innen	107	92
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	108	60
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	195	228

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	69 827	74 691
darunter Pkw	61 644	65 750
LKW	6 603	7 281
Krafträder	886	911
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	26,4	33,1	11,2	16,9	1,7	3,1	-	7,6
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	27,9	33,8	14,0	24,3	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	31,2	23,6	17,4	17,9	2,9	4,4	-	2,6
Europawahl (7.6.2009)	30,1	14,2	19,4	25,1	2,1	2,3	-	6,8
Bundestagswahl (27.9.2009)	30,5	16,7	23,5	19,3	-	5,0	-	5,0
Landtagswahl (15.9.2013)	35,9	28,4	10,1	15,3	3,6	1,7	-	5,0
Bundestagswahl (22.9.2013)	36,9	20,8	13,5	16,0	0,8	3,7	4,1	4,2
Stadtratswahl (16.3.2014)	32,1	26,9	6,0	19,0	1,9	1,9	1,9	10,3
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	33,8	28,1	9,8	28,2	-	-	-	0,1
Europawahl (25.5.2014)	27,3	23,8	9,7	21,6	1,2	3,4	6,4	6,6
Bundestagswahl (24.9.2017)	30,6	12,6	21,9	18,9	0,5	7,3	4,0	4,2
Landtagswahl (14.10.2018)	22,7	11,1	15,0	35,8	3,8	3,9	4,0	3,7
Europawahl (26.5.2019)	26,9	10,5	8,5	33,4	1,5	2,8	4,4	12,0
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	37,9	36,4	2,3	17,6	0,9	0,9	-	4,1
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	54,5	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	45,5	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz gewerblicher Autovermieter. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 2. Stadtbezirk, aus der Zusammenlegung der Ludwigsvorstadt mit den Isarvorstädten entstanden, umschließt die südliche Hälfte der Altstadt. Strukturen und Funktionen des Stadtbezirkes sind viertelspezifisch sehr unterschiedlich ausgeprägt und von der jeweiligen Entwicklungsgeschichte beeinflusst: Das Bahnhofsviertel, im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, wurde mit Wohn- und Geschäftshäusern wieder aufgebaut. Neben Groß- und Einzelhandelskonzentrationen ist in diesem Viertel das Hotel- und Gaststättengewerbe zahlreich vertreten. Auf einem Areal östlich der Hackerbrücke befindet sich seit 2009 der Zentrale Omnibusbahnhof. Neben seiner Zweckbestimmung für den überregionalen Busverkehr wurden auch ergänzende Einrichtungen wie Handel-, Büro- und Gastronomienutzungen geschaffen. Das Wies'nviertel (dessen Name sich von der Theresienwiese als Veranstaltungsort für das weltbekannte Oktoberfest ableitet) wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als repräsentatives Villen- und Mietshausviertel konzipiert. Heute dominieren dort Bürofunktionen. Östlich an das Wies'nviertel schließt das Klinikviertel an, mit den Innenstadtkliniken der Universität und zahlreichen angegliederten Instituten. Das Schlachthof-, Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel sind aus gründerzeitlichen

Stadterweiterungen hervorgegangene Mietshaus- und Gewerbeviertel. Sie verfügen auch heute noch über einen sehr hohen, größtenteils gegengedegten Altbaubestand. Aber auch kulturelle Einrichtungen wie das städtische „Deutsche Theater“, das zu den Bayerischen Staatstheatern gehörende „Gärtnerplatztheater“ und die Kabarettbühne „Wirtshaus im Schlachthof“ bereichern das Viertel.

Das Areal des ehemaligen Viehhofgeländes soll künftig zu einem urbanen Wohnquartier entwickelt werden. Auch der Neubau des städtischen Volkstheaters wird am alten Viehhof – voraussichtlich – bis Herbst 2021 entstehen. Durch Ausweitung von Cityfunktionen und Umnutzungen aufgegebener Industrie- und Gewerbeflächen hat sich die traditionelle Gewerbestruktur gewandelt und der tertiäre Bereich als maßgeblicher Arbeitsplatzanbieter in diesen Vierteln etabliert. Im Stadtbezirksteil Isarvorstadt liegt der nördlich an die Schlachthofareale angrenzende „Alte Südfriedhof“, der älteste Zentralfriedhof Münchens; als Pestfriedhof wurde dieser im Jahr 1563 angelegt. Prominente Persönlichkeiten aus der Münchner Kultur- und Wirtschaftsgeschichte vergangener Jahrhunderte fanden dort ihre letzte Ruhe. Ebenfalls in der Isarvorstadt befindet sich das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt, das „Deutsche Museum“. Eingeschlossen durch zwei Arme der Isar hat es seinen Standort auf der „Museumsinsel“, einer 8,6 Hektar großen einstigen Kiesbank. Mit der innerstädtischen Isar-Renaturierung hat der Stadtbezirk an seiner östlichen Grenze ein attraktives, grundlegend neugestaltetes, quatiernahes Naherholungsgebiet erhalten. In einem letzten Akt bekam die Isar unter der Reichenbachbrücke hindurch einen neuen Seitenarm. Im Jahr 2011 wurde das Großprojekt Isar-Plan nach über elfjähriger Bauzeit abgeschlossen.

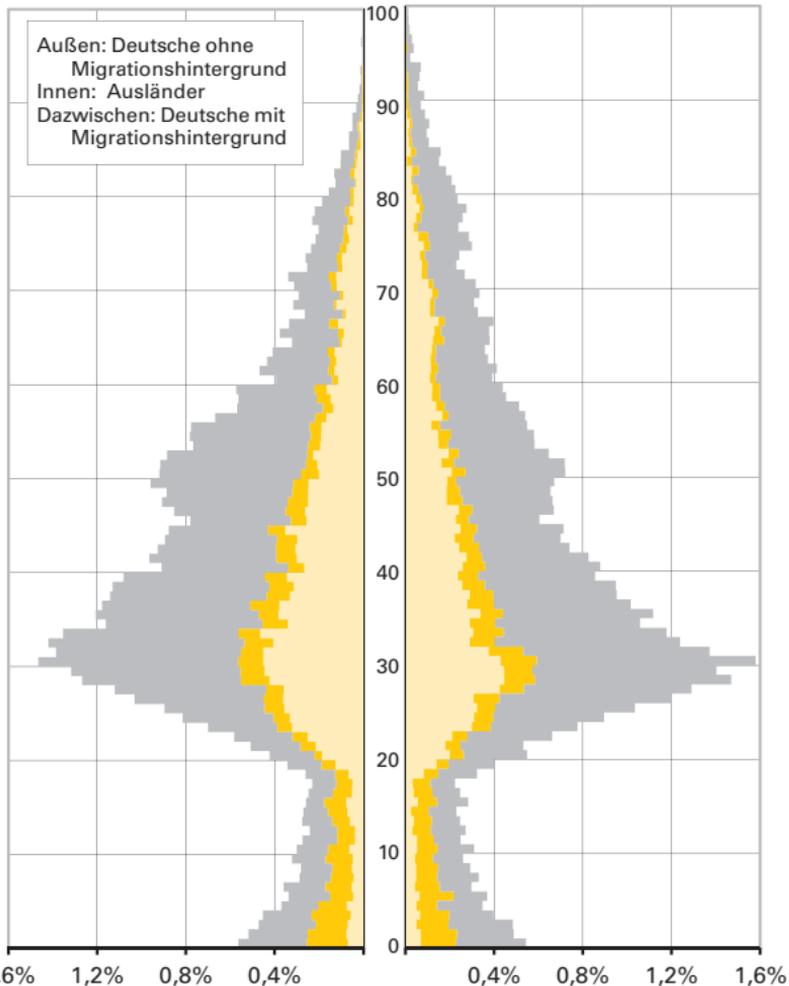
Durch die Modernisierung/Sanierung alter Wohngebäude und der daraus resultierenden Anhebung des Mietniveaus, sowie durch die Errichtung von Eigentumswohnungen auf früheren Gewerbeflächen (jüngstes Beispiel ist der 56 Meter hohe Turm des früheren Heizkraftwerks), ist die Sozialstruktur in einzelnen Bezirksteilen in Veränderung begriffen: Der Altersaufbau der Bezirksbevölkerung verjüngt sich und die Zahl der Ein- und Zweipersonenhaushalte rangiert an dritthöchster Stelle. Am deutlichsten wird dieser Prozess in den früheren Wohnquartieren der „einfachen Leute“ im Glockenbach- und Schlachthofviertel sichtbar. Die Zahl der Ausländer/innen liegt leicht über dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018

Männer

Alter

Frauen



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 51 644 (dar. Ausländer: 14 654 oder 28,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 49 096

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 229	1 183	261	271	1 490	1 454	2 944
2017	1 228	1 157	210	186	1 438	1 343	2 781
2018	1 199	1 168	202	191	1 401	1 359	2 760
6 bis 14							
2016	1 060	1 060	310	257	1 370	1 317	2 687
2017	1 069	1 079	259	214	1 328	1 293	2 621
2018	1 105	1 085	243	202	1 348	1 287	2 635
15 bis 44							
2016	9 473	9 620	5 720	4 989	15 193	14 609	29 802
2017	9 301	9 543	4 705	4 025	14 006	13 568	27 574
2018	9 340	9 607	4 653	4 056	13 993	13 663	27 656
45 bis 64							
2016	5 196	3 981	2 337	1 977	7 533	5 958	13 491
2017	5 239	3 994	1 938	1 695	7 177	5 689	12 866
2018	5 242	4 014	1 901	1 629	7 143	5 643	12 786
65 J. u. älter							
2016	1 751	2 450	969	821	2 720	3 271	5 991
2017	1 767	2 430	846	747	2 613	3 177	5 790
2018	1 790	2 440	800	777	2 590	3 217	5 807
Insgesamt							
2016	18 709	18 294	9 597	8 315	28 306	26 609	54 915
2017	18 604	18 203	7 958	6 867	26 562	25 070	51 632
2018	18 676	18 314	7 799	6 855	26 475	25 169	51 644

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	695	69	257	36	+ 438	+ 33	+ 405
2017	620	70	261	35	+ 359	+ 35	+ 324
2018	640	81	256	47	+ 384	+ 34	+ 350

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze		insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.					
2016	9 864	5 573	9 497	4 780	+ 367	+ 793	- 426
2017	9 356	5 063	13 040	8 088	- 3 684	- 3 025	- 659
2018	8 989	4 668	9 479	4 771	- 490	- 103	- 387

noch Stadtbezirk 2

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (117 Einw. je ha)	440,14	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	239,91	54,5
dar. Öffentliche Gebäude	47,93	
Wohnen	131,57	
Betriebsflächen	0,29	0,1
Erholungsflächen	58,60	13,3
dar. Sportanlagen	-	
Grünanlagen u.-flächen	22,56	
Verkehrsflächen	107,64	24,5
dar. Straßenverkehr	91,55	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	33,62	7,6
sonstige Flächen	0,07	0,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	297	Einwohner je Arzt	174
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	61	Kinderheilkunde	1
Anästhesiologie	9	Nervenheilkunde	3
Augenheilkunde	4	Neurologie	4
Chirurgie	18	Orthopädie	19
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	32	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	8	Psychotherapie/-analyse	28
Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	Radiologie	-
Innere Medizin	37	Urologie	6
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	130	Einwohner je Zahnarzt	397
dar. Kieferorthopäden	4	Einwohner je Kieferorthopäde	12 911
Psychologische Psychotherapeuten	143	Ew. ab 21 J. je Therapeut	310
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	22	Ew. unter 21 J. je Therapeut	334
Apotheken	26	Einwohner je Apotheke	1 986

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	66	18	40	8
Personal	554	182	281	91
Betreute Kinder	2 412	946	1 171	295
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	625	98	309	218
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 272	517	678	77
5 - 14 (Schulkinder)	515	331	184	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	6	-	5	1	1 683	271
Mittel-/Hauptschulen	2	-	1	1	630	112
Förderzentren	1	-	1	-	290	116
Realschulen	5	-	1	4	1 125	100
Gymnasien	3	-	1	2	1 409	54
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	34	1	3	30	2 949	876
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	5
darunter städtische	2
Theater ¹⁾	4
Kinosäle	27

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	399	- 7	123
Wohnungsabgang	2	82	16
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 397	- 89	+ 107

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	116
Betten	17 298
Angekommene Gäste	2 004 774
Übernachtungen	4 155 027

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

noch Stadtbezirk 2

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 154	1 069
dar. Frauen	480	437
dar. Männer	674	632
dar. Deutsche	701	667
dar. Ausländer/innen	452	398
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	531	453
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	623	616

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	20 842	20 666
darunter Pkw	17 679	17 436
LKW	890	955
Krafträder	1 830	1 838
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	404	400

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	17,2	35,8	7,0	23,1	1,0	4,4	-	11,5
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	19,5	31,0	7,2	29,4	-	-	-	12,9
Landtagswahl (28.9.2008)	21,4	27,3	13,7	26,4	2,6	6,0	-	2,6
Europawahl (7.6.2009)	21,5	15,0	14,9	35,4	2,0	3,5	-	7,7
Bundestagswahl (27.9.2009)	22,8	17,9	18,4	28,3	-	6,5	-	6,1
Landtagswahl (15.9.2013)	25,3	35,0	6,9	20,8	3,9	2,6	-	5,5
Bundestagswahl (22.9.2013)	28,9	23,8	9,1	23,0	1,1	5,6	3,3	5,2
Stadtratswahl (16.3.2014)	20,1	26,2	4,1	25,1	1,9	3,2	1,6	17,8
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	23,4	22,4	4,9	35,2	-	-	-	14,1
Europawahl (25.5.2014)	18,4	24,5	6,0	31,6	1,6	5,4	4,6	7,9
Bundestagswahl (24.9.2017)	23,6	14,0	16,8	25,6	0,5	10,7	3,7	5,1
Landtagswahl (14.10.2018)	15,8	11,0	10,9	45,2	3,4	6,4	3,3	4,0
Europawahl (26.5.2019)	17,2	10,5	6,5	42,9	1,4	3,9	3,2	14,5
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	24,5	40,1	1,7	25,0	0,8	1,6	-	6,3
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	68,5	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	31,5	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

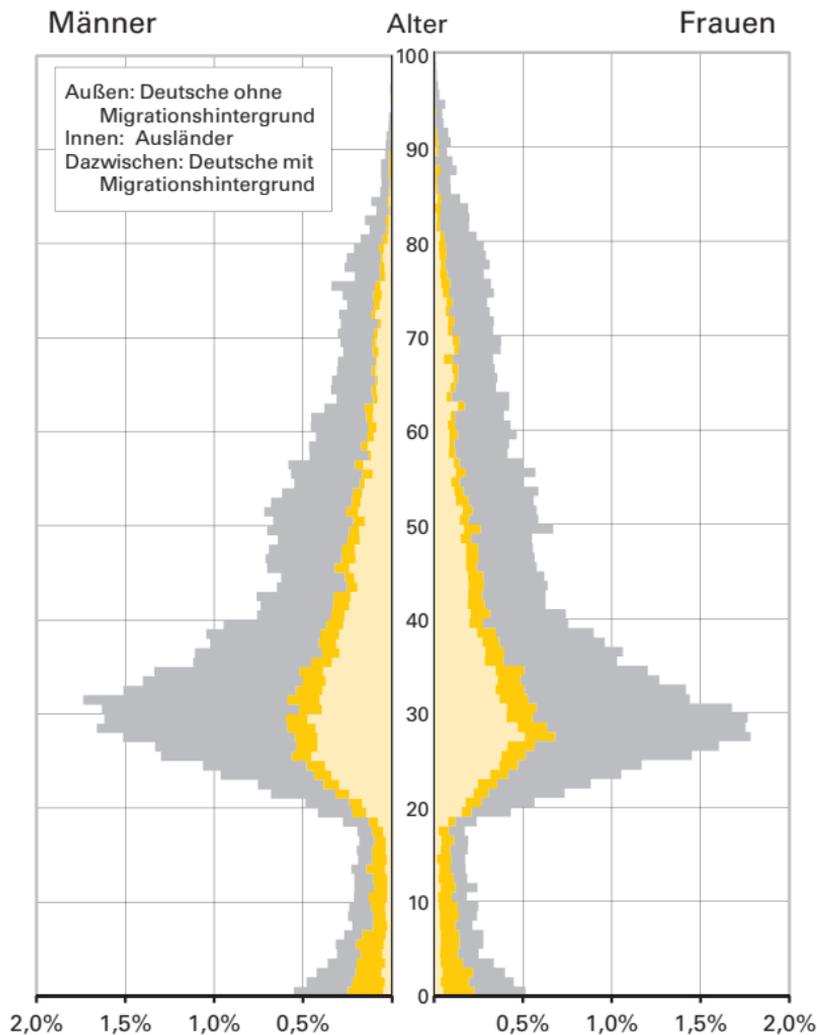


Im Stadtbezirk 3, nach dem ersten bayerischen König Maximilian I. Joseph „Maxvorstadt“ genannt, sind nach der Stadtgebietsneugliederung die früheren Stadtbezirke 5, 6 und 7 (Maxvorstadt-Universität, Maxvorstadt-Königsplatz-Marsfeld und Maxvorstadt-Josephsplatz) zusammengefasst worden. Er schließt sich zwischen Odeonsplatz und Stachus unmittelbar an den nordwestlichen Sektor der Altstadt an und wird im Osten durch den Englischen Garten begrenzt. Die Maxvorstadt, als erste planmäßige Stadterweiterung größtenteils erst unter Ludwig I. nach 1825 entstanden, ist das Zentrum des klassizistischen Münchens; dessen „feierliches Entrée“ bildet das Siegestor. Stadtbildprägend sind die Ludwig- und Briener Straße, der Odeons-, Wittelsbacher-, Karolinen- und Königsplatz mit ihren Bauten. Kennzeichnend für diesen Stadtbezirk ist die „geballte Dichte“ von Einrichtungen im kulturellen/künstlerischen Bereich, wie bedeutende Museen und Sammlungen (Alte und Neue Pinakothek, das generalsanierte und im Mai 2013 wieder eröffnete Lenbachhaus mit Neubau, Grafische Sammlung, Glyptothek und Antikensammlung, Museum kirchlicher Kunst im Georgianum) sowie die Akademie der Bildenden Künste und die Hochschule für Musik. Mit der Eröffnung der Pinakothek der Moderne im Jahr 2002 und des Museums

noch Stadtbezirk 3

Brandhorst 2009 sind weitere kulturelle und städtebauliche Glanzlichter hinzugekommen. In unmittelbarer Nähe dazu konnte der Neubau der Hochschule für Film und Fernsehen 2011 seiner Bestimmung übergeben werden. Im selben Gebäudekomplex befindet sich seit 2013 das Staatliche Museum für Ägyptische Kunst. Auf dem Grundstück des sog. „Braunen Hauses“, dem ehemaligen Sitz der NSDAP, wurde am 30. April 2015, dem 70. Jahrestag der Befreiung Münchens durch die Amerikaner, das NS-Dokumentationszentrum am Königsplatz eröffnet. Die Ludwig-Maximilians-Universität, die Technische Universität, die Hochschulen für Politik und Philosophie, die Fachhochschule, das Historische Kolleg, das Orff-Zentrum, die Staats- und Universitätsbibliothek sowie die Staatsarchive und das Zentralinstitut für Kunstgeschichte machen die Maxvorstadt zu einem Zentrum der Wissenschaft. Aber auch wichtige Hauptverwaltungen von Banken, Versicherungen, von Konzernen und Versorgungsunternehmen haben hier ebenso ihren Sitz wie der Bayerische Rundfunk, das Landeskriminalamt, einige Landesministerien, ein Großteil der Münchner Finanzämter und Gerichte, sowie zwei Großbrauereien. Die Konzentration von Arbeitsplätzen und die hohe Anzahl der Studierenden (über 100 000) haben dazu geführt, dass sich in diesem Stadtbezirk tagsüber in etwa viermal soviel Menschen aufhalten als tatsächlich dort wohnen. Auf dem Gelände des ehemaligen Containerbahnhofes, wurde mit dem „Arnulfpark“ ein neues Siedlungsgebiet mit Wohnungen für über 2 000 Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen. Auf dem 18 ha großen Areal entstanden aber auch weit über 4 000 Arbeitsplätze, hauptsächlich im Dienstleistungssektor, sowie Infrastruktureinrichtungen. Zwischen dem 8. Stadtbezirk und der Maxvorstadt entsteht derzeit eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Gleiskörper der Stammstrecke. Die Maxvorstadt ist vor allem rund um die Hochschulen und die Kunstakademie ein typisches Akademiker- und Studentenviertel. Entsprechend stark vertreten ist die Altersgruppe der 20- bis 30jährigen, also die Bewohnerinnen und Bewohner im Studentenalter, während Kinder unter 15 Jahren, wie auch alte Menschen zahlenmäßig zurücktreten. Der Anteil an Einpersonenhaushalten (mit hoher Fluktuation) ist hier am höchsten. Ursache hierfür ist nicht zuletzt die Wohnungsstruktur im Viertel, mit einem hohen Anteil an Ein- und Zweizimmerwohnungen; zwei Drittel des Wohnungsbestandes stammen aus der Zeit nach 1948. Gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt haben Personen im erwerbsfähigen Alter im Stadtbezirk ihren höchsten Anteil. Die Quote der ausländischen Bevölkerung liegt unter dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



Die Skalierung weicht von den anderen Bezirken ab.

noch Stadtbezirk 3

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 51 402 (dar. Ausländer: 13 051 oder 25,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 48 641

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 057	994	158	147	1 215	1 141	2 356
2017	1 112	1 031	151	128	1 263	1 159	2 422
2018	1 109	1 020	148	126	1 257	1 146	2 403
6 bis 14							
2016	859	837	172	167	1 031	1 004	2 035
2017	867	833	158	145	1 025	978	2 003
2018	902	868	145	137	1 047	1 005	2 052
15 bis 44							
2016	10 656	11 015	5 273	4 625	15 929	15 640	31 569
2017	10 483	10 901	4 405	4 028	14 888	14 929	29 817
2018	10 503	10 794	4 410	4 089	14 913	14 883	29 796
45 bis 64							
2016	4 129	3 929	1 740	1 372	5 869	5 301	11 170
2017	4 175	3 947	1 531	1 279	5 706	5 226	10 932
2018	4 204	3 936	1 519	1 269	5 723	5 205	10 928
65 J. u. älter							
2016	2 110	2 965	644	594	2 754	3 559	6 313
2017	2 064	2 895	604	574	2 668	3 469	6 137
2018	2 120	2 895	604	604	2 724	3 499	6 223
Insgesamt							
2016	19 042	19 764	8 043	6 894	27 085	26 658	53 743
2017	18 811	19 740	7 987	6 905	26 798	26 645	53 443
2018	18 838	19 513	6 826	6 225	25 664	25 738	51 402

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	648	76	265	33	+ 383	+ 43	+ 340
2017	645	79	267	29	+ 378	+ 50	+ 328
2018	614	64	217	27	+ 397	+ 37	+ 360

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	9 954	5 111	10 640	5 107	- 686	+ 4	- 690
2017	8 988	4 250	11 514	6 029	- 2 526	- 1 779	- 747
2018	8 960	4 027	9 309	3 819	- 349	+ 208	- 557

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (120 Einw. je ha)	429,79	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	296,36	69,0
dar. Öffentliche Gebäude	92,60	
Wohnen	145,56	
Betriebsflächen	-	-
Erholungsflächen	30,28	7,0
davon Sportanlagen	-	
Grünanlagen u.-flächen	30,28	
Verkehrsflächen	103,00	24,0
dar. Straßenverkehr	102,94	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	0,01	0,0
sonstige Flächen	0,14	0,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	269	Einwohner je Arzt	191
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	26	Kinderheilkunde	1
Anästhesiologie	26	Nervenheilkunde	2
Augenheilkunde	30	Neurologie	2
Chirurgie	13	Orthopädie	14
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	31
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	Radiologie	18
Innere Medizin	44	Urologie	5
In freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	83	Einwohner je Zahnarzt	619
dar. Kieferorthopäden	5	Einwohner je Kieferorthopäde	10 280
Psychologische Psychotherapeuten	79	Ew. ab 21 J. je Therapeut	571
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	16	Ew. unter 21 J. je Therapeut	392
Apotheken	17	Einwohner je Apotheke	3 024

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	68	19	39	10
Personal	629	192	323	114
Betreute Kinder	2 704	1 004	1 297	403
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	753	145	436	172
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 529	531	782	216
5 - 14 (Schulkinder)	422	328	79	15

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 3

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	4	-	4	-	1 185	149
Mittel-/Hauptschulen	-	-	-	-	-	-
Förderzentren	2	-	2	-	328	78
Realschulen	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	2	1	1	-	1 389	67
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	38	27	-	11	13 711	2 673
darunter Berufsschulen	10	10	-	-	10 942	2 191

Kultur (31.12.2018)

Museen	14
Öffentliche Bibliotheken	21
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	4
Kinosäle	11

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	81	93	132
Wohnungsabgang	-	5	32
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 81	+ 88	+ 100

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	37
Betten	5 586
Angekommene Gäste	721 850
Übernachtungen	1 389 393

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöhlen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	913	826
dar. Frauen	458	387
dar. Männer	455	417
dar. Deutsche	614	589
dar. Ausländer/innen	297	229
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	373	292
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	540	526

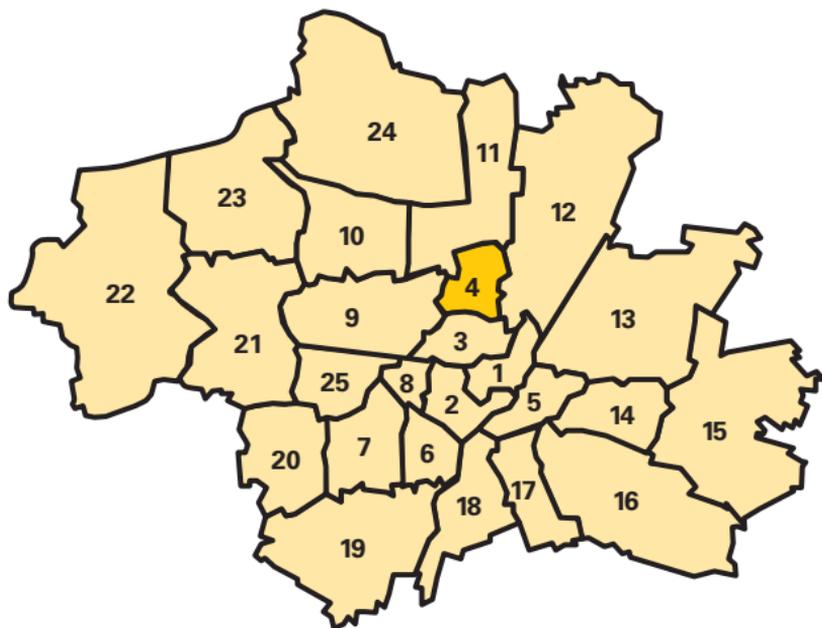
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge	31 336	31 276
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	26 376	26 451
darunter Pkw	2 203	2 056
LKW	1 832	1 854
Krafträder	.	.
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	21,3	38,9	8,7	19,3	1,4	3,8	-	6,6
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	24,3	38,4	10,4	26,9	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	26,9	27,0	14,5	21,3	2,8	4,9	-	2,6
Europawahl (7.6.2009)	25,2	16,5	17,7	27,8	2,2	3,2	-	7,4
Bundestagswahl (27.9.2009)	27,6	17,2	20,7	23,0	-	5,7	-	5,8
Landtagswahl (15.9.2013)	30,9	32,7	8,2	16,1	3,9	2,2	-	6,0
Bundestagswahl (22.9.2013)	33,5	23,0	10,7	18,1	1,1	4,3	3,8	5,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	26,0	28,3	5,1	22,7	2,5	2,8	1,9	10,7
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	27,6	31,7	7,0	33,7	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	21,8	25,2	7,6	25,5	1,7	4,3	5,7	8,2
Bundestagswahl (24.9.2017)	26,2	14,3	19,2	21,9	0,7	8,9	4,2	4,6
Landtagswahl (14.10.2018)	18,1	12,1	13,3	39,1	3,9	5,1	3,7	4,7
Europawahl (26.5.2019)	20,3	10,3	8,0	37,9	1,6	3,3	3,7	14,9
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	30,9	39,6	2,3	20,8	0,8	1,3	-	4,3
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	63,0	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	37,0	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz einer Konzernniederlassung und gewerblicher Autovermieter – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der Stadtbezirk 4 ist der nördliche Nachbar der Maxvorstadt. In Folge der vom Stadtrat beschlossenen Stadtgebietsneugliederung sind mit Wirkung vom 1.5.1996 Schwabing-Nord (vordem 11. Stadtbezirk) sowie das südöstliche Oberwiesenfeld (vordem 9. Stadtbezirk) hinzugekommen, so dass sich der 4. Stadtbezirk in bezug auf seine Fläche mehr als verdreifacht und hinsichtlich der Einwohnerzahl nicht ganz verdoppelt hat. Mit 157 Einwohnern je Hektar weist Schwabing West die höchste Einwohnerdichte im Vergleich aller Bezirke auf. Das Herzstück dieses Stadtbezirks, der westliche Teil der 1890 eingemeindeten Stadt Schwabing, wurde bereits 1909 als eigenständiger Stadtbezirk geschaffen. Der ursprüngliche Bereich Schwabing West und der unmittelbar daran anschließende Bereich des hinzugekommenen Gebietsteiles von Schwabing-Nord ähneln sich in ihrem städtebaulichen Erscheinungsbild. Vorherrschend ist eine konzentrierte, geschlossene Wohnbebauung mit noch gut erhaltenem Altbaubestand und Baulückenschließungen aus den 1950er bis 1970er Jahren. Charakteristisch für den Stadtbezirk sind die, bereits durch die gründerzeitliche Stadtplanung angelegten Platzstrukturen des Elisabeth-, Kurfürsten- und Hohenzollernplatzes, welche zentrale Funktionen für den Stadtteil einnehmen.

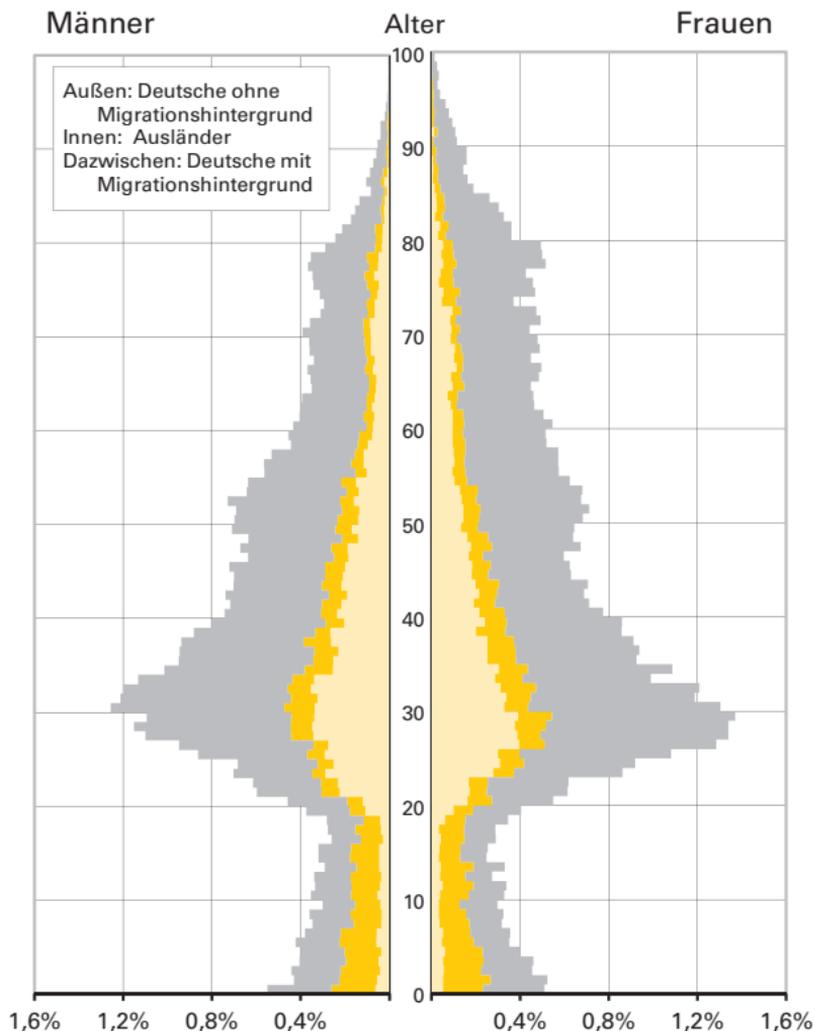
In bevorzugter Lage, zwischen dem gründerzeitlichen Schwabing und dem Olympiapark befindet sich das neue Stadtquartier „Am Ackermannbogen“ mit insgesamt ca. 2 250 Wohnungen und ca. 600 Arbeitsplätzen. Auf dem ehemaligen Kasernengelände finden sich unterschiedliche Wohnangebote für breite Bevölkerungsschichten. Einfamilien-, Reihenhäuser und Geschosswohnungsbau wurden hier in verschiedenen Wohnungsbaumodellen (öffentlich gefördert und freifinanziert), einschl. der sozialen Infrastruktur, umgesetzt.

Durchzogen wird das Quartier von großzügigen Grünflächen, etwa der „Großen Wiese“ und dem Stadtwald. Südwestlich davon sieht die Planung auf einem aufgelassenen Militärgelände, der ehemaligen Luitpold-Kaserne, die Entwicklung eines „Kreativquartiers“ mit sozialer Infrastruktur und Wohnungen vor. In vier Teilbereichen, die sich in großen Abschnitten in den 9. Stadtbezirk, Neuhausen – Nymphenburg, erstrecken, wird ein urbaner Nutzungsmix aus Wohnen, Arbeiten, Kunst, Kultur und Wissen vorbereitet.

Im Norden des Bezirks liegen das Krankenhaus Schwabing (eines der größten Münchner Krankenhäuser), das Max-Planck-Institut für Psychiatrie sowie das Rehabilitationszentrum für Körperbehinderte (Stiftung Pfennigparade) und das Altenheim an der Rümmanstraße (Münchenstift GmbH). Westlich der Belgradstraße entstand mit dem bereits 1912 angelegten Luitpoldpark, dem Georgenschwaig-Bad und dem begrünten Schuttberg (aus dem Abraum kriegszerstörter Häuser) ein zusammenhängendes, 26 ha großes, quaternahes Erholungsgebiet. Eine über die Stadtgrenzen hinaus bedeutende kulturelle Einrichtung ist das Kinder- und Jugendtheater „Schauburg“ am Elisabethplatz. In einem repräsentativen Bau an der Winzererstraße befindet sich das historische Gedächtnis der Stadt München, das Stadtarchiv. Von der ältesten Urkunde aus dem Jahr 1265 bis in die Gegenwart werden hier alle wichtigen, die Stadt betreffenden Unterlagen archiviert.

Durch die Vergrößerung des Stadtbezirks hat sich der Arbeitsplatzbesatz, vor allem im Bereich der öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen, deutlich erhöht. Gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt sind Personen im erwerbsfähigen Alter im Stadtbezirk überrepräsentiert. Der Typus des Ein- oder Zweipersonenhaushaltes jüngeren und mittleren Alters tritt besonders häufig auf, wohingegen Familien mit Kindern in der neuen Siedlung „Am Ackermannbogen“ zahlreich vertreten sind. Der Anteil von Nichtdeutschen an der Wohnbevölkerung liegt deutlich unter dem Gesamtstadtniveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 68 527 (dar. Ausländer: 15 528 oder 22,7 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 60 882

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 712	1 658	214	245	1 926	1 903	3 829
2017	1 634	1 653	221	229	1 855	1 882	3 737
2018	1 604	1 624	210	223	1 814	1 847	3 661
6 bis 14							
2016	1 763	1 618	252	246	2 015	1 864	3 879
2017	1 792	1 654	257	257	2 049	1 911	3 960
2018	1 804	1 681	269	251	2 073	1 932	4 005
15 bis 44							
2016	11 572	12 560	5 038	5 081	16 610	17 641	34 251
2017	11 521	12 487	4 613	4 787	16 134	17 274	33 408
2018	11 499	12 557	4 706	4 800	16 205	17 357	33 562
45 bis 64							
2016	6 034	6 451	1 748	1 724	7 782	8 175	15 957
2017	6 011	6 407	1 642	1 661	7 653	8 068	15 721
2018	6 063	6 368	1 690	1 671	7 753	8 039	15 792
65 J. u. älter							
2016	3 725	6 050	867	849	4 592	6 899	11 491
2017	3 740	6 010	826	863	4 566	6 873	11 439
2018	3 774	6 025	813	895	4 587	6 920	11 507
Insgesamt							
2016	24 551	28 195	7 893	7 888	32 444	36 083	68 527
2017	24 806	28 337	8 119	8 145	32 925	36 482	69 407
2018	24 744	28 255	7 688	7 840	32 432	36 095	68 527

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	813	78	510	59	+ 303	+ 19	+ 284
2017	769	71	494	54	+ 275	+ 17	+ 258
2018	820	80	480	50	+ 340	+ 30	+ 310

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze		insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.					
2016	9 598	4 280	8 989	3 670	+ 609	+ 610	- 1
2017	9 211	4 117	10 650	4 898	- 1 439	- 781	- 658
2018	9 126	4 143	9 300	3 737	- 174	+ 406	- 580

noch Stadtbezirk 4

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (157 Einw. je ha)	436,30	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	274,71	63,0
dar. Öffentliche Gebäude	60,91	
Wohnen	189,33	
Betriebsflächen	-	-
Erholungsflächen	52,48	12,0
davon Sportanlagen	4,66	
Grünanlagen u.-flächen	47,82	
Verkehrsflächen	108,44	24,9
dar. Straßenverkehr	108,44	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	0,67	0,2
sonstige Flächen	-	-

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	168	Einwohner je Arzt	408
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	29	Kinderheilkunde	6
Anästhesiologie	6	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	6	Neurologie	2
Chirurgie	4	Orthopädie	7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	Psychotherapie/-analyse	46
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	Radiologie	-
Innere Medizin	24	Urologie	3
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	67	Einwohner je Zahnarzt	1 023
dar. Kieferorthopäden	1	Einwohner je Kieferorthopäde	68 527
Psychologische Psychotherapeuten	112	Ew. ab 21 J. je Therapeut	518
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	11	Ew. unter 21 J. je Therapeut	953
Apotheken	16	Einwohner je Apotheke	4 283

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	44	8	27	9
Personal	495	101	313	81
Betreute Kinder	2 256	528	1 420	308
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	488	52	236	200
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 377	385	884	108
5 - 14 (Schulkinder)	391	91	300	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	3	-	2	1	634	94
Mittel-/Hauptschulen	2	-	1	1	320	142
Förderzentren	3	-	1	2	694	76
Realschulen	2	1	-	1	799	78
Gymnasien	3	2	1	-	2 503	329
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	-	-	1	208	144
Berufliche Schulen	7	3	-	4	2 554	554
darunter Berufsschulen	2	2	-	-	2 057	456

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	5
darunter städtische	2
Theater ¹⁾	1
Kinosäle	5

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	407	117	18
Wohnungsabgang	23	9	11
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 384	+ 108	+ 7

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	8
Betten	1 716
Angekommene Gäste	169 286
Übernachtungen	342 619

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 4

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 116	1 034
dar. Frauen	545	536
dar. Männer	571	498
dar. Deutsche	742	670
dar. Ausländer/innen	372	363
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	483	405
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	633	629

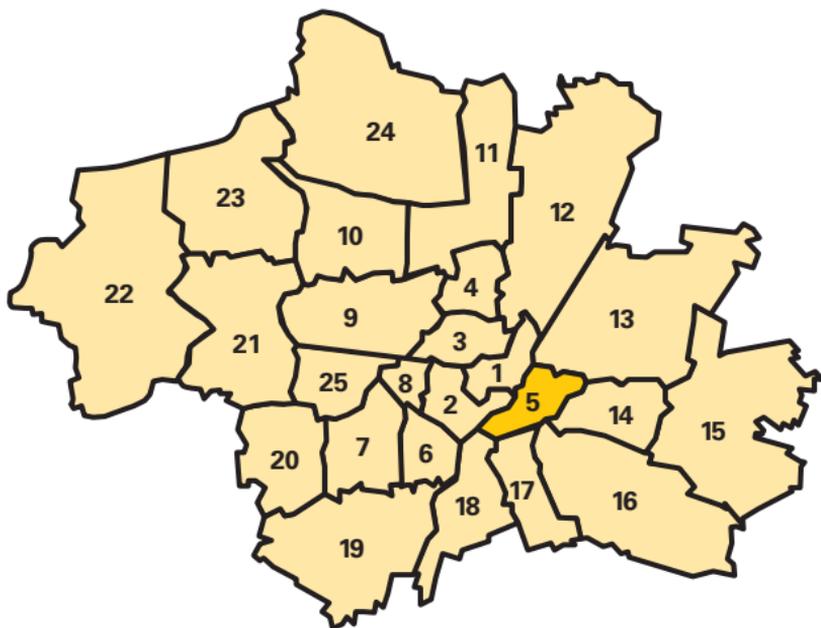
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	25 436	25 646
darunter Pkw	22 084	22 166
LKW	656	686
Krafträder	2 374	2 448
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	373	374

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	22,0	41,7	7,8	16,8	1,5	3,9	-	6,3
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	23,8	43,6	10,1	22,5	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	25,8	33,5	13,5	16,1	2,8	5,4	-	2,9
Europawahl (7.6.2009)	26,0	18,9	15,8	26,3	2,4	3,1	-	7,5
Bundestagswahl (27.9.2009)	27,3	19,9	18,9	22,0	-	6,3	-	5,6
Landtagswahl (15.9.2013)	30,5	35,8	6,9	14,7	3,8	2,2	-	6,1
Bundestagswahl (22.9.2013)	32,8	25,3	9,5	17,4	1,1	4,3	4,2	5,4
Stadtratswahl (16.3.2014)	25,4	32,7	4,7	20,9	2,5	2,6	2,3	8,9
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	26,8	37,5	6,2	25,3	⁴⁾ 4,2	-	-	4,2
Europawahl (25.5.2014)	22,0	28,0	6,7	23,4	1,4	4,2	6,5	7,8
Bundestagswahl (24.9.2017)	26,2	16,5	16,6	21,2	0,8	8,9	5,0	4,8
Landtagswahl (14.10.2018)	19,2	13,7	10,5	37,8	5,0	5,0	4,5	4,3
Europawahl (26.5.2019)	21,8	12,5	6,4	36,5	1,8	3,4	4,3	13,5
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	29,9	42,9	1,9	19,2	0,8	1,2	-	4,1
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	63,8	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	36,2	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁴⁾ Gemeinsame Wahl-liste als FREIE WÄHLER München e.V. / ÖDP.



Au (von „Land am Wasser“) und Haidhausen (von „Heidhusir“ – Häuser auf der Heide), die beiden 1854 eingemeindeten Vorstädte auf der östlichen Flussniederung bzw. Isarhochterrasse, weisen in ihrer geschichtlichen Entwicklung Parallelen auf. Ehedem Herbergenviertel der Handwerker und Tagelöhner, entwickelten sie sich in der Gründerzeit, insbesondere in den Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs nach dem Krieg von 1870/71, zu Arbeitervorstädten. Eine Besonderheit des Stadtbezirks waren die zahlreichen, hier ansässigen Brauereien, die an der Terrassenkante ideale Standorte für Tiefbrunnen und Lagerkeller vorfanden.

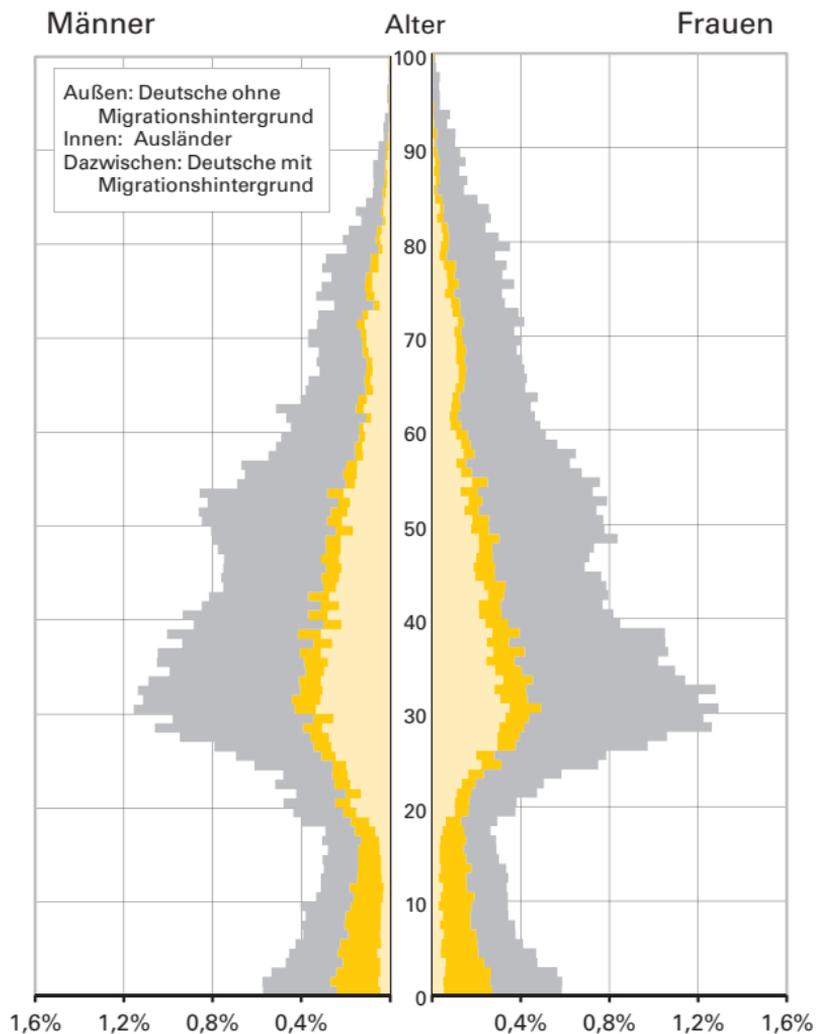
Während über die Hälfte des Häuserbestandes in der Au mit seinen für diesen Stadtteil so charakteristischen alten Herbergen durch Kriegszerstörungen vernichtet wurde, blieb das historische Stadtbild von Haidhausen, mit dem „Franzosenviertel“ rund um den Pariser Platz, weitgehend erhalten, allerdings mit der Folge, dass Haidhausen in den 1970er Jahren zum zweiten (neben dem Westend) großen Sanierungsgebiet Münchens wurde. Mit der dadurch ausgelösten Aufwertung des Viertels und der direkten Verkehrsanbindung an die Innenstadt (S- und U-Bahn) vollzog sich nicht nur ein grundlegender Strukturwandel von der Vorstadt zum City Randgebiet (im Gegensatz

noch Stadtbezirk 5

zur Au, wo dieser Prozess weniger ausgeprägt verlief), sondern auch ein Imagewandel. Haidhausen wurde zum Szene- und Amüsierviertel. Die in der Au und Haidhausen ursprünglich traditionell ausgewogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzung ist durch Auslagerung bzw. Nutzungsumwandlungen in Veränderung geraten. So wurde der Produktionsbetrieb der seit über 380 Jahren in der Au beheimateten Paulaner-Brauerei im Jahr 2015 nach Langwied verlagert. Nur das Verwaltungsgebäude verblieb am Stammsitz. Auf den ehemaligen Brauereiflächen werden in drei Teilgebieten von 2016 bis 2023 rund 1 500 Wohnungen für etwa 3 500 Bewohnerinnen und Bewohner samt sozialer Infrastruktur sowie Frei- und Grünflächen geschaffen. In Haidhausen entfällt mittlerweile ein Großteil der Arbeitsplätze auf den Dienstleistungssektor bzw. den öffentlichen Bereich. Unter den öffentlichen Einrichtungen sind u.a. der Bayerische Landtag (Maximilianeum), das Klinikum Rechts der Isar und das Sozialreferat der Stadt München zu nennen.

Als Brückenkopf zur City nimmt der Gasteig eine besondere Stellung ein. Hier steht das Kulturzentrum am Gasteig (beherbergt Stadtbibliothek, Volkshochschule, Konservatorium und Philharmonie), das zusammen mit der benachbarten Muffat-Kulturhalle einen Mittelpunkt des Münchner Kultur- und Musiklebens darstellt. 2017 wurde das Bildungszentrum „Einstein 28“ – der nach dem Gasteig zweitgrößte Standort der Münchner Volkshochschule – eröffnet. Mit den alljährlichen Auer Dulzen (Jahrmärkte) und dem Starkbieranstich auf dem Nockherberg hat sich in der Au noch ein Stück traditioneller Alltagskultur erhalten. Die Sozialstruktur der beiden Bezirksteile ist nicht zuletzt in Folge des Strukturwandels seit längerem im Umbruch begriffen. Alteingesessenen Bewohnerinnen und Bewohnern steht in verstärktem Maße jüngere Bevölkerung gegenüber. Der Stadtbezirk weist mit 145 Einwohner/innen die zweithöchste Einwohnerdichte Münchens auf. Der Ausländeranteil liegt unter dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 5

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 61 356 (dar. Ausländer: 14 446 oder 23,5 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 56 028

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 705	1 763	198	182	1 903	1 945	3 848
2017	1 722	1 726	186	197	1 908	1 923	3 831
2018	1 688	1 709	173	189	1 861	1 898	3 759
6 bis 14							
2016	1 625	1 618	216	218	1 841	1 836	3 677
2017	1 677	1 664	214	209	1 891	1 873	3 764
2018	1 713	1 679	210	221	1 923	1 900	3 823
15 bis 44							
2016	10 128	11 066	4 680	4 189	14 808	15 255	30 063
2017	10 113	11 074	4 110	3 908	14 223	14 982	29 205
2018	10 044	11 102	4 196	3 916	14 240	15 018	29 258
45 bis 64							
2016	5 920	6 036	2 004	1 824	7 924	7 860	15 784
2017	5 982	6 043	1 850	1 748	7 832	7 791	15 623
2018	6 052	6 122	1 953	1 760	8 005	7 882	15 887
65 J. u. älter							
2016	2 792	4 019	916	900	3 708	4 919	8 627
2017	2 760	3 987	861	906	3 621	4 893	8 514
2018	2 807	3 994	885	943	3 692	4 937	8 629
Insgesamt							
2016	22 176	24 505	7 637	7 177	29 813	31 682	61 495
2017	22 170	24 502	8 014	7 313	30 184	31 815	61 999
2018	22 304	24 606	7 417	7 029	29 721	31 635	61 356

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	883	67	426	54	+ 457	+ 13	+ 444
2017	848	72	423	52	+ 425	+ 20	+ 405
2018	804	69	376	42	+ 428	+ 27	+ 401

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	8 089	3 847	8 064	3 245	+ 25	+ 602	- 577
2017	8 097	3 615	9 620	4 638	- 1 523	- 1 023	- 500
2018	7 982	3 608	8 010	3 147	- 28	+ 461	- 489

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (145 Einw. je ha)	421,96	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	236,64	56,1
dar. Öffentliche Gebäude	39,76	
Wohnen	143,65	
Betriebsflächen	1,78	0,4
Erholungsflächen	43,37	10,3
davon Sportanlagen	4,31	
Grünanlagen u.-flächen	39,06	
Verkehrsflächen	127,04	30,1
dar. Straßenverkehr	98,45	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	10,67	2,5
sonstige Flächen	2,47	0,6

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	165	Einwohner je Arzt	372
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	33	Kinderheilkunde	5
Anästhesiologie	4	Nervenheilkunde	2
Augenheilkunde	6	Neurologie	4
Chirurgie	1	Orthopädie	8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	21
Haut- und Geschlechtskrankheiten	9	Radiologie	-
Innere Medizin	34	Urologie	9
In freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	76	Einwohner je Zahnarzt	807
dar. Kieferorthopäden	7	Einwohner je Kieferorthopäde	8 765
Psychologische Psychotherapeuten	56	Ew. ab 21 J. je Therapeut	915
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	17	Ew. unter 21 J. je Therapeut	594
Apotheken	20	Einwohner je Apotheke	3 068

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	88	28	49	11
Personal	783	273	374	136
Betreute Kinder	3 431	1 550	1 487	394
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	706	174	287	245
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 737	677	911	149
5 - 14 (Schulkinder)	988	699	289	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 5

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	7	-	7	-	1 766	223
Mittel-/Hauptschulen	3	-	3	-	452	228
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	3	2	-	1	1 648	129
Gymnasien	4	-	2	2	2 742	140
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	17	7	2	8	9 995	3 106
darunter Berufsschulen	6	6	-	-	7 791	2 758

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	11
darunter städtische	6
Theater ¹⁾	4
Kinosäle	7

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	66	301	121
Wohnungsabgang	-	6	-
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 66	+ 295	+ 121

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	19
Betten	5 639
Angekommene Gäste	585 778
Übernachtungen	1 172 005

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 147	1 016
dar. Frauen	548	516
dar. Männer	599	493
dar. Deutsche	742	660
dar. Ausländer/innen	401	347
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	480	371
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	667	644

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	22 841	23 116
darunter Pkw	19 373	19 601
LKW	798	798
Krafträder	2 320	2 372
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	375	377

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	18,4	38,9	7,1	22,6	1,2	4,7	-	7,1
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	20,8	39,5	8,8	30,9	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	22,8	28,0	12,1	25,4	2,9	6,0	-	2,8
Europawahl (7.6.2009)	22,3	16,3	14,0	33,2	2,4	3,9	-	7,9
Bundestagswahl (27.9.2009)	24,5	19,0	17,2	26,1	-	7,5	-	5,7
Landtagswahl (15.9.2013)	25,9	34,4	6,3	20,3	3,9	3,1	-	6,1
Bundestagswahl (22.9.2013)	29,7	24,7	7,9	21,9	1,1	5,6	3,6	5,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	21,2	29,6	3,4	26,0	2,6	3,4	1,7	12,1
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	23,8	34,7	5,1	36,4	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	18,0	25,6	5,8	29,6	1,5	5,2	5,6	8,7
Bundestagswahl (24.9.2017)	23,5	15,5	14,5	24,9	0,8	10,8	4,5	5,5
Landtagswahl (14.10.2018)	16,2	11,5	9,3	43,5	4,4	6,5	3,9	4,7
Europawahl (26.5.2019)	18,1	11,2	5,7	41,4	1,7	4,2	3,7	14,0
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	25,4	42,4	1,4	23,0	0,9	1,8	-	5,0
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	68,9	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	31,1	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Sendling, im Süden an den 2. Stadtbezirk anschließend, ist nach dem früheren gleichnamigen Dorf benannt, welches 782 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Der alte Dorfkern aus dem Jahr 1315 mit Kirche, Friedhof und einzelnen, ehemals bäuerlichen Anwesen an der Einmündung der Lindwurm- in die Plinganserstraße, ist heute noch zu erkennen. An der dortigen Pfarrkirche „Alt-St. Margaret“ erinnert ein Fresko an die „Sendlinger Mordweihnacht“ des Jahres 1705. Nach der Eingemeindung im Jahre 1877 siedelten sich im heutigen Stadtbezirk Sendling, vor allem entlang der Bahnlinien nach Wolfratshausen und Rosenheim, viele Gewerbe- und Industriebetriebe an. Entsprechend der damaligen Funktionsmischung von Wohnen und Arbeiten im Stadtbezirk setzte etwa zur gleichen Zeit eine komplexe Wohnbebauung ein. Dabei entstanden umfangreiche Wohnsiedlungen für die damals wenig begüterte Arbeiterschaft durch eigens hierfür gegründete Wohnungsbaugenossenschaften. Diese Wohnsiedlungen beherrschen auch heute noch weitgehend das Stadtbild in der nördlichen Stadtbezirkshälfte. Das verkehrsumtoste „Zentrum“ des Stadtbezirks, der Harras, erfuhr eine grundlegende Umgestaltung. Es entstand ein attraktiver Quartiersplatz mit hoher Aufenthaltsqualität.

Mittelpunkt des Wirtschaftslebens im Stadtteil ist heute noch die Großmarkthalle, die auf einem Areal von 47 000 qm nach den Plänen des Stadtbaurates Schachner erbaut und 1912 eröffnet wurde. Künftige Planungen sehen einen Neubau der Münchner Großmarkthalle entlang der Thalkirchner Straße vor. Die jetzige Anlage ist mittlerweile auf 310 000 qm angewachsen und gehört mit einem eigenen Umschlagbahnhof, nach Paris und Barcelona, zu den größten kommunalen Märkten für Obst und Gemüse in Europa. So entfallen dann auch von den Arbeitsplätzen im Viertel etwa ein Fünftel auf Handelsunternehmen, von denen viele im Großhandel tätig sind. Wie in anderen Innenstadtrandbereichen auch, hat das Verarbeitende Gewerbe gegenüber dem Dienstleistungsbereich zahlenmäßig an Bedeutung verloren.

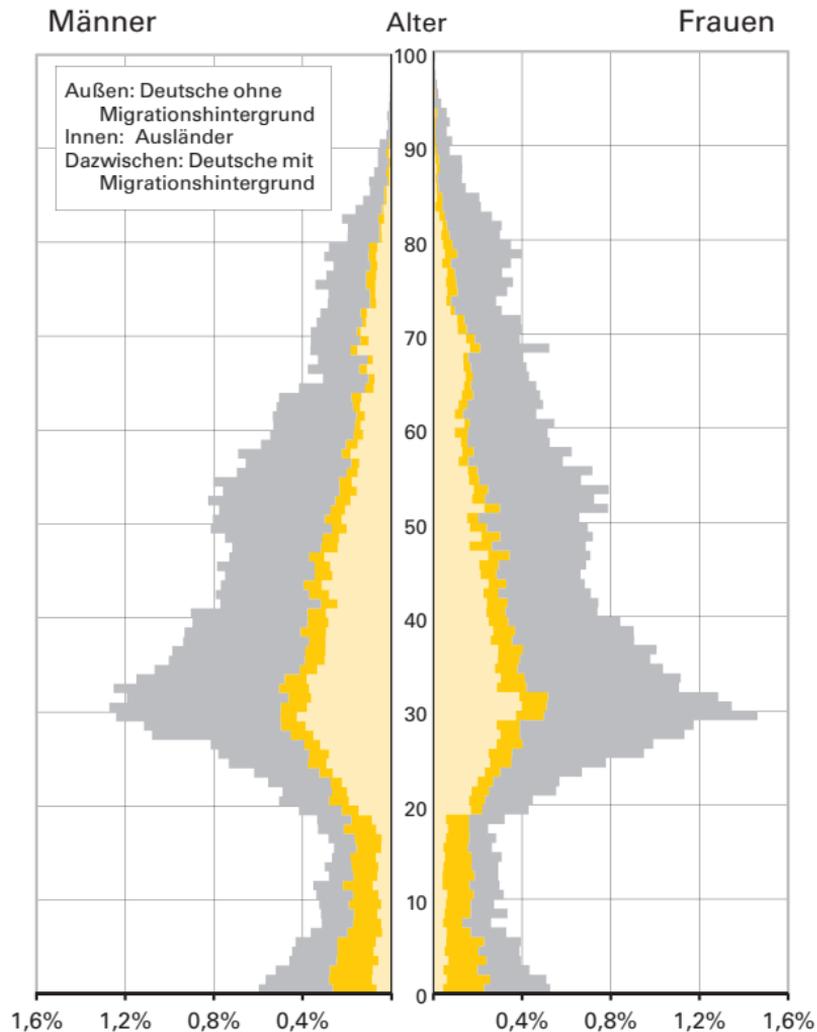
Einen Ausgleich zur dichten Wohnbebauung, vor allem in der nördlichen Bezirkshälfte, bilden die großen Frei- und Erholungsflächen im Süden des Stadtbezirks (die Anlagen am Neuhofener-Berg, die Flaucheranlagen, die beiden großen Bezirkssportanlagen an der Demleitner- und an der Dietramszeller Straße, das Südbad sowie der Israelitische Friedhof und einige Kleingartenanlagen).

Ein ehemaliger Ausgucksdampfer vom Ammersee, die „Alte Utting“, ist ein neuer außergewöhnlicher kultureller Hotspot im Viertel.

Auf einer stillgelegten Eisenbahnbrücke nahe der Großmarkthalle startete im Juli 2018 der Kultur- und Gastronomiebetrieb.

Durch verstärkte Zuwanderung jüngerer Haushalte deutet sich ein Wandel in der demografischen Zusammensetzung der Bevölkerung im Stadtbezirk an. Die Altersgruppe der potentiell Erwerbsfähigen wie auch die Anzahl der Einpersonenhaushalte rangieren deutlich über dem Münchner Durchschnitt und sind, nicht nur für Sendling, weitere typische Merkmale citynaher Wohngebiete mit hohem Altbaubestand. Der Anteil Nichtdeutscher im Stadtbezirk liegt knapp unter dem städtischen Niveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 40 983 (dar. Ausländer: 11 012 oder 26,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 34 870

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 055	942	173	141	1 228	1 083	2 311
2017	1 049	943	166	139	1 215	1 082	2 297
2018	1 057	951	183	135	1 240	1 086	2 326
6 bis 14							
2016	917	946	207	189	1 124	1 135	2 259
2017	936	928	215	185	1 151	1 113	2 264
2018	954	921	218	188	1 172	1 109	2 281
15 bis 44							
2016	6 639	7 014	3 521	2 989	10 160	10 003	20 163
2017	6 603	7 081	3 271	2 867	9 874	9 948	19 822
2018	6 634	7 061	3 294	2 910	9 928	9 971	19 899
45 bis 64							
2016	4 013	3 760	1 473	1 315	5 486	5 075	10 561
2017	4 006	3 784	1 408	1 272	5 414	5 056	10 470
2018	4 041	3 849	1 470	1 290	5 511	5 139	10 650
65 J. u. älter							
2016	1 955	2 643	700	638	2 655	3 281	5 936
2017	1 929	2 609	659	632	2 588	3 241	5 829
2018	1 908	2 595	659	665	2 567	3 260	5 827
Insgesamt							
2016	14 579	15 305	6 074	5 272	20 653	20 577	41 230
2017	14 523	15 345	5 719	5 095	20 242	20 440	40 682
2018	14 594	15 377	5 824	5 188	20 418	20 565	40 983

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	534	58	242	31	+ 292	+ 27	+ 265
2017	469	48	271	38	+ 198	+ 10	+ 188
2018	513	49	268	45	+ 245	+ 4	+ 241

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	5 372	2 488	5 302	2 227	+ 70	+ 261	- 191
2017	5 286	2 396	6 076	2 856	- 790	- 460	- 330
2018	5 114	2 354	5 113	2 032	+ 1	+ 322	- 321

noch Stadtbezirk 6

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (104 Einw. je ha)	393,87	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	157,14	39,9
dar. Öffentliche Gebäude	17,70	
Wohnen	101,07	
Betriebsflächen	19,92	5,1
Erholungsflächen	85,94	21,8
davon Sportanlagen	14,17	
Grünanlagen u.-flächen	71,76	
Verkehrsflächen	89,64	22,8
dar. Straßenverkehr	75,69	
Landwirtschaftsflächen	3,33	0,8
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	33,48	8,5
sonstige Flächen	4,42	1,1

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	96	Einwohner je Arzt	427
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	23	Kinderheilkunde	8
Anästhesiologie	3	Nervenheilkunde	2
Augenheilkunde	1	Neurologie	1
Chirurgie	6	Orthopädie	15
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5	Psychotherapie/-analyse	8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	Radiologie	4
Innere Medizin	13	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	26	Einwohner je Zahnarzt	1 576
dar. Kieferorthopäden	1	Einwohner je Kieferorthopäde	40 983
Psychologische Psychotherapeuten	17	Ew. ab 21 J. je Therapeut	2 040
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	7	Ew. unter 21 J. je Therapeut	900
Apotheken	8	Einwohner je Apotheke	5 123

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	insgesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	39	14	22	3
Personal	402	164	217	21
Betreute Kinder	1 892	858	969	65
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	358	116	207	35
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 098	449	619	30
5 - 14 (Schulkinder)	436	293	143	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	6	-	4	2	1 631	520
Mittel-/Hauptschulen	4	-	2	2	742	484
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	3	1	-	2	823	73
Gymnasien	4	-	2	2	2 096	231
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	-	-	1	719	444
Berufliche Schulen	4	1	3	-	3 317	1 164
darunter Berufsschulen	1	1	-	-	1 672	715

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	3
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	256	323	119
Wohnungsabgang	-	-	4
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 256	+ 323	+ 115

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	5
Betten	733
Angekommene Gäste	52 772
Übernachtungen	118 863

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 6

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 079	970
dar. Frauen	513	427
dar. Männer	566	543
dar. Deutsche	585	550
dar. Ausländer/innen	492	418
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	637	494
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	442	476

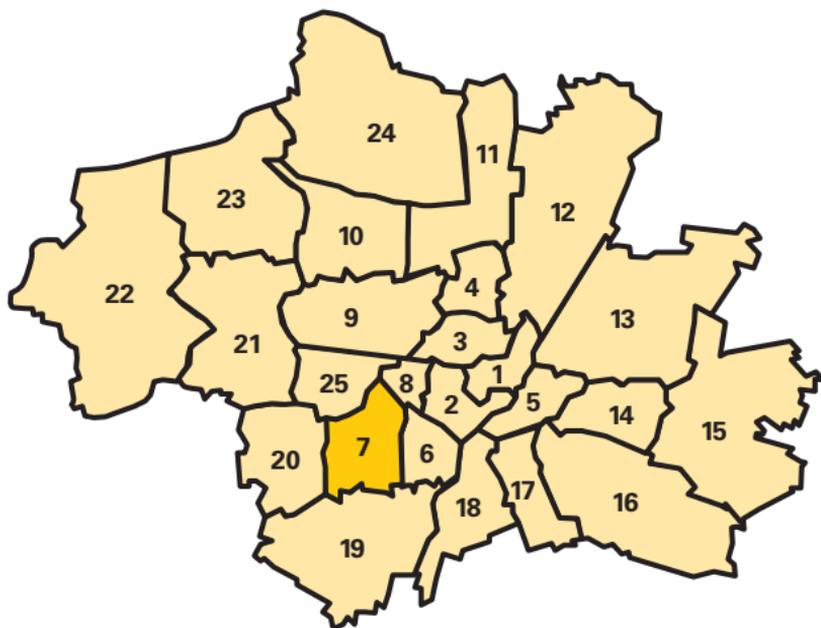
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	16 468	16 466
darunter Pkw	13 806	13 785
LKW	713	713
Krafträder	1 666	1 662
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	405	402

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	22,0	39,9	5,9	17,7	1,5	4,6	-	8,4
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	26,6	42,7	7,7	23,0	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	24,9	30,4	10,4	20,0	4,3	6,5	-	3,5
Europawahl (7.6.2009)	25,3	17,6	11,3	29,6	2,6	4,5	-	9,1
Bundestagswahl (27.9.2009)	26,4	20,5	14,7	23,5	-	7,8	-	7,1
Landtagswahl (15.9.2013)	27,7	35,4	4,4	17,1	5,4	3,4	-	6,6
Bundestagswahl (22.9.2013)	30,3	25,5	5,8	20,4	1,6	6,1	4,0	6,3
Stadtratswahl (16.3.2014)	22,6	33,1	2,3	22,2	2,4	3,7	2,1	11,6
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	26,7	40,8	3,7	28,9	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	18,7	26,5	3,9	27,1	1,8	5,9	6,7	9,4
Bundestagswahl (24.9.2017)	24,0	16,9	11,6	22,9	1,0	11,4	5,9	6,3
Landtagswahl (14.10.2018)	17,0	13,9	7,6	37,3	6,3	6,8	5,3	5,8
Europawahl (26.5.2019)	18,5	11,4	4,4	39,0	2,1	4,3	4,8	15,5
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	25,8	45,7	1,0	20,1	0,9	1,9	-	4,7
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	68,4	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	31,6	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 7. Stadtbezirk, im Südwesten von München, erstreckt sich in seiner Nord-Süd-Ausdehnung vom Westend (8. Stadtbezirk) bis nach Obersendling (19. Stadtbezirk). Die Ostgrenze bildet die S-Bahn-Linie nach Wolfratshausen, während der Bezirk im Westen durch die Fürstenrieder-/Westendstraße begrenzt wird. Der Stadtbezirk wird von verschiedenen Hauptverkehrsstraßen durchzogen. Die Hauptbelastung des Verkehrs (ein quer durch das Viertel verlaufendes Teilstück des Mittleren Rings sowie die einmündenden Autobahnenden der A 96 München – Lindau bzw. A 95 München – Garmisch) wird jedoch unterirdisch in Münchens jüngsten Straßentunneln abgeleitet. Der Luise-Kiesselbach- und der Heckenstaller-Tunnel konnten nach rund sechsjähriger Bauzeit Ende Juli 2015 für den Verkehr freigegeben werden. Die deutliche Reduzierung der an der Oberfläche verbleibenden Fahrbahnen ermöglichte die Schaffung von großen Frei- und Grünflächen.

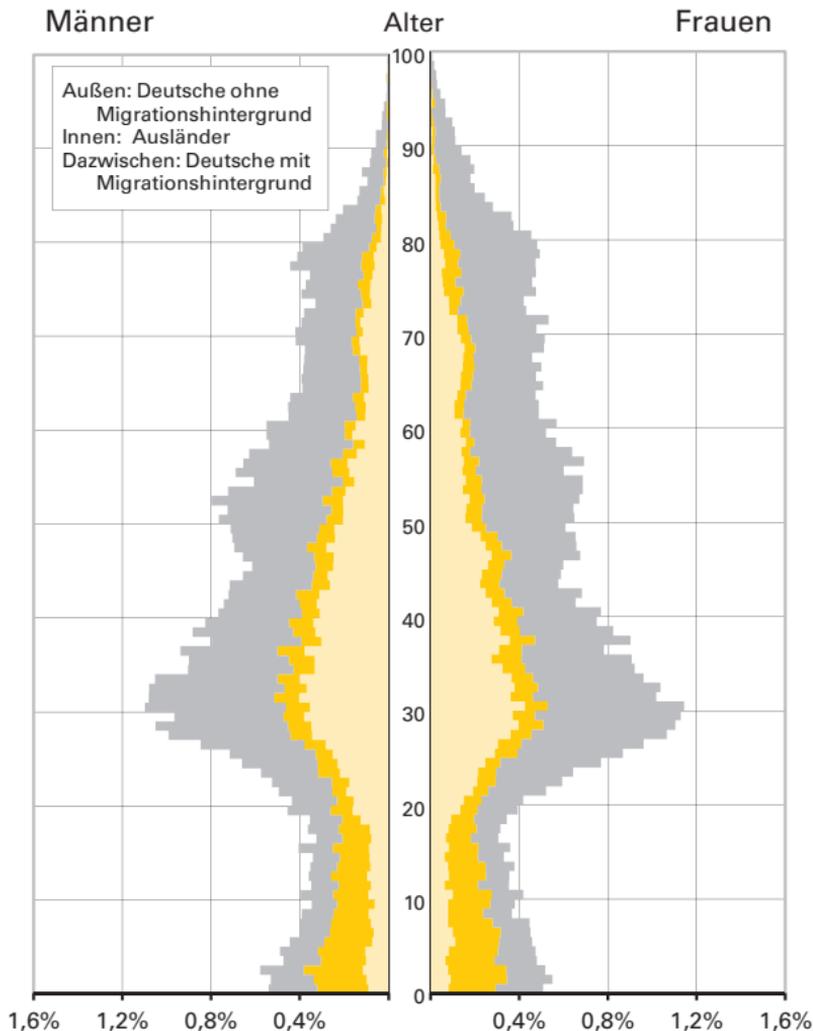
Der für den Stadtbezirk namensgebende Westpark wurde anlässlich der 1983 veranstalteten Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) auf einer Fläche von 69 ha angelegt. Zum Angebot des meistbesuchten städtischen Parks gehören Spiel- und Freizeitflächen, gastronomische Einrichtungen, Nationengärten und Kunstwerke im öffent-

noch Stadtbezirk 7

lichen Raum. Die im nördlichen Bereich des Westparks gelegene, ursprüngliche Basketballhalle für die Olympischen Spiele 1972 heißt seit der Renovierung im Jahr 2011 „Audi-Dome – Rudi-Sedlmayer-Sporthalle“; jetzige Spielhalle der Basketballabteilung des FC Bayern. Ebenfalls im Stadtbezirk, auf einem ehemaligen Gewerbegebiete an der Hansastraße befinden sich verschiedene Veranstaltungsorte des Vereins „Feierwerk“, mit stadtweitem Einzugsbereich zur Förderung von Kunst, Musik und Kultur unabhängig von Alters- und Generationengrenzen.

Geschosswohnungsbau im Umfeld der Hauptverkehrsstraßen, überwiegend erst nach 1948 entstanden, sowie Ein- und Zweifamilienhausbebauung, zum größten Teil aus der Zwischenkriegszeit, sind für die Baustruktur des Viertels charakteristisch. Mit einem der größten Seniorenheime (Haus St. Josef), der Behindertenwerkstatt „Lebenshilfe Werkstatt“, dem ICP-Integrationszentrum mit Grund-, Rehabilitationsschule und Berufsbildungswerk, der Frauenhofer-Gesellschaft, sowie dem Technischen Überwachungsverein, verfügt der Stadtbezirk über wichtige öffentliche und zentrale Einrichtungen. Ein städtebaulicher Blickfang ist der Neubau der ADAC-Zentrale an der Hansastraße mit dem 93 Meter hohen Turm und seiner charakteristischen bunten Fassade. Rund 2 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dort ihren Arbeitsplatz. Durch die langjährigen Zuzugsüberschüsse (zwischen 1950 und 1995 hat sich die Bevölkerung nahezu verdoppelt) bestimmen heute mittlere und ältere Jahrgänge die Altersverteilung der Bezirksbevölkerung. Die Altersgruppen Kinder und Jugendlicher, sowie die Haushaltsgrößen in Sendling-Westpark setzen sich prozentual ähnlich zusammen wie in der Gesamtstadt. Der Ausländeranteil liegt knapp über dem gesamtstädtischen Niveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 7

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 59 643 (dar. Ausländer: 17 215 oder 28,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 47 143

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 412	1 439	316	325	1 728	1 764	3 492
2017	1 461	1 475	338	318	1 799	1 793	3 592
2018	1 475	1 473	348	309	1 823	1 782	3 605
6 bis 14							
2016	1 486	1 508	397	390	1 883	1 898	3 781
2017	1 547	1 611	448	426	1 995	2 037	4 032
2018	1 549	1 641	438	437	1 987	2 078	4 065
15 bis 44							
2016	8 278	8 543	5 012	4 756	13 290	13 299	26 589
2017	8 375	8 648	4 735	4 700	13 110	13 348	26 458
2018	8 454	8 590	4 857	4 708	13 311	13 298	26 609
45 bis 64							
2016	5 236	5 300	2 045	1 889	7 281	7 189	14 470
2017	5 256	5 261	2 053	1 939	7 309	7 200	14 509
2018	5 240	5 208	2 120	1 996	7 360	7 204	14 564
65 J. u. älter							
2016	3 688	5 259	944	952	4 632	6 211	10 843
2017	3 669	5 195	944	987	4 613	6 182	10 795
2018	3 640	5 158	960	1 042	4 600	6 200	10 800
Insgesamt							
2016	19 919	21 854	8 640	7 985	28 559	29 839	58 398
2017	20 100	22 049	8 714	8 312	28 814	30 361	59 175
2018	20 358	22 070	8 723	8 492	29 081	30 562	59 643

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	713	116	439	57	+ 274	+ 59	+ 215
2017	678	118	498	58	+ 180	+ 60	+ 120
2018	699	110	486	58	+ 213	+ 52	+ 161

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	7 339	3 593	6 798	3 108	+ 541	+ 485	+ 56
2017	7 204	3 645	7 219	3 661	- 15	- 16	+ 1
2018	6 416	3 241	6 418	2 718	- 2	+ 523	- 525

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (76 Einw. je ha)	781,45	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	414,22	53,0
dar. Öffentliche Gebäude	32,30	
Wohnen	320,03	
Betriebsflächen	1,52	0,2
Erholungsflächen	193,67	24,8
davon Sportanlagen	18,15	
Grünanlagen u. -flächen	175,52	
Verkehrsflächen	171,87	22,0
dar. Straßenverkehr	170,61	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	0,08	0,0
Wasserflächen	-	-
sonstige Flächen	0,10	0,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	63	Einwohner je Arzt	947
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	17	Kinderheilkunde	5
Anästhesiologie	1	Nervenheilkunde	1
Augenheilkunde	2	Neurologie	-
Chirurgie	-	Orthopädie	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4	Psychotherapeutische Medizin/ - Psychotherapie/-analyse	7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	Radiologie	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	Urologie	3
Innere Medizin	14		
In freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	42	Einwohner je Zahnarzt	1 420
dar. Kieferorthopäden	2	Einwohner je Kieferorthopäde	29 822
Psychologische Psychotherapeuten	15	Ew. ab 21 J. je Therapeut	3 287
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	-	Ew. unter 21 J. je Therapeut	-
Apotheken	11	Einwohner je Apotheke	5 422

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	56	17	27	12
Personal	724	181	368	175
Betreute Kinder	3 195	997	1 600	598
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	782	94	360	328
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 736	548	930	258
5 - 14 (Schulkinder)	677	355	310	12

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 7

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	7	-	4	3	1 271	293
Mittel-/Hauptschulen	2	-	1	1	342	201
Förderzentren	2	-	1	1	354	87
Realschulen	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	2	-	2	-	1 727	157
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	5	-	-	5	521	46
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	-
darunter städtische	-
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	1

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	347	371	145
Wohnungsabgang	19	15	24
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 328	+ 356	+ 121

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	8
Betten	1 398
Angekommene Gäste	156 033
Übernachtungen	287 221

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 447	1 225
dar. Frauen	708	589
dar. Männer	738	636
dar. Deutsche	694	647
dar. Ausländer/innen	747	576
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	852	633
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	595	592

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge	30 030	30 663
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	24 243	24 781
darunter Pkw	1 138	1 213
LKW	2 320	2 309
Krafträder	.	.
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	29,5	39,6	6,0	12,1	1,5	3,9	-	7,4
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	34,9	39,5	7,8	17,8	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	32,1	28,2	11,8	14,0	4,2	5,5	-	4,2
Europawahl (7.6.2009)	34,6	17,8	12,0	19,9	2,9	3,4	-	9,4
Bundestagswahl (27.9.2009)	33,3	20,1	15,7	16,3	-	7,3	-	7,3
Landtagswahl (15.9.2013)	36,6	33,4	4,5	11,4	4,4	2,4	-	7,3
Bundestagswahl (22.9.2013)	37,9	25,0	6,3	13,4	1,4	5,0	4,5	6,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	32,6	33,0	2,6	15,7	2,5	2,5	2,4	8,7
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	38,0	35,4	3,9	22,7	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	27,0	26,8	4,5	18,9	2,1	4,2	7,7	8,8
Bundestagswahl (24.9.2017)	29,8	17,1	12,5	17,2	1,2	8,5	7,6	6,1
Landtagswahl (14.10.2018)	25,0	13,1	8,0	30,4	6,3	4,9	6,7	5,6
Europawahl (26.5.2019)	26,2	11,7	4,3	31,5	2,6	3,6	6,0	14,0
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	35,9	42,8	1,1	13,6	1,0	1,2	-	4,4
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	58,2	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	41,8	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ²⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz mehrerer großer Konzernniederlassungen. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe

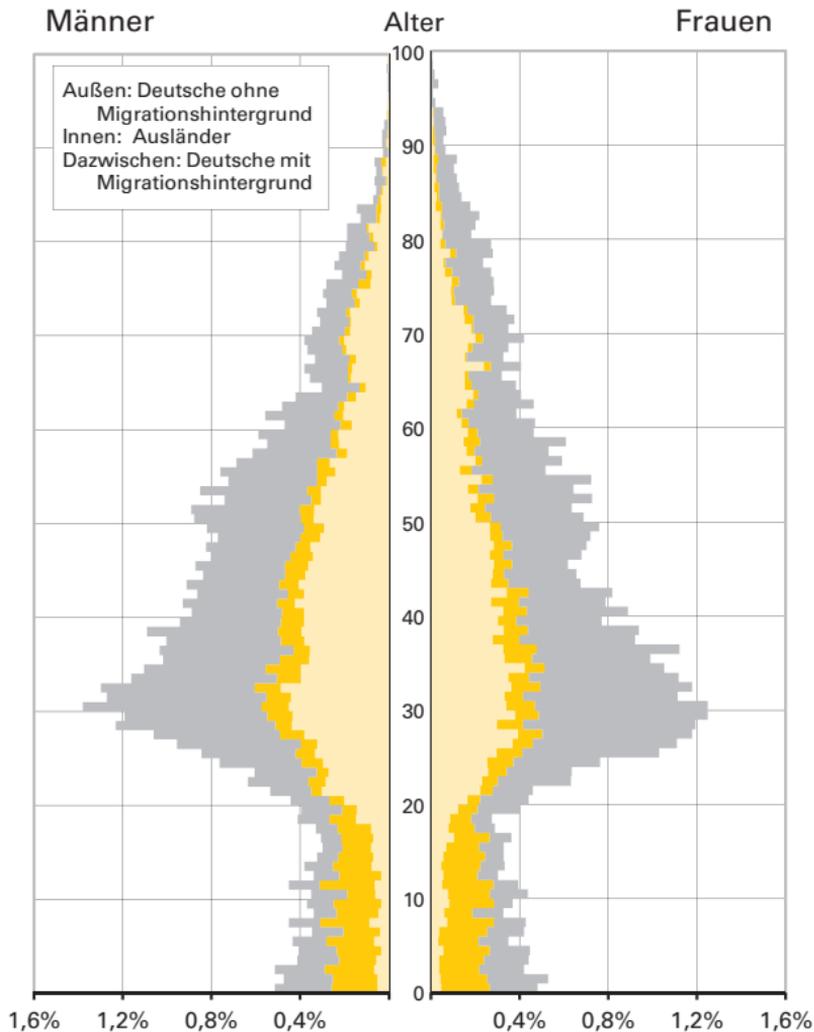


Die Schwanthalerhöhe, benannt nach dem Schöpfer der Bavaria, Ludwig von Schwanthaler (1802 - 1848), liegt auf der Isarniederterrasse und bildet den westlichen Innenstadtrandbereich, begrenzt von der Bahnlinien-Stammstrecke Hauptbahnhof-Pasing und der Bahnlinie Hauptbahnhof-Ostbahnhof. Die Entstehung der Schwanthalerhöhe (Westend) ist eng mit der, etwa um 1840 hier einsetzenden Industrialisierung verknüpft, in deren Folge gründerzeitliche Arbeiterquartiere in hochverdichteter Blockbebauung entstanden sind. Noch heute stammt fast die Hälfte des Wohnungsbestandes aus der Zeit vor 1919. Umfangreiche Genossenschaftssiedlungen aus der Zeit um 1900 bestimmen das Stadtbild im Westend, dem westlich der Ganghoferstraße gelegenen Bezirksteil. Im östlichen Bezirksteil lösten schlechte Bausubstanz, unzureichende Wohnungsstandards und Wohnumfeldbelastungen zu Beginn der 1970er Jahre umfangreiche Sanierungsmaßnahmen aus, in deren Folge sich auch die Wirtschaftsstruktur im Viertel verändert hat. Mittlerweile entfallen nahezu zwei Drittel der Arbeitsplätze auf den Dienstleistungsbereich, den Handel, sowie die öffentliche Verwaltung. Der östliche, innenstadtnahe Teil des Stadtbezirks (Theresienhöhe) bildet bereits einen Brückenkopf zur City mit überregionalem Dienstleistungs-

und Konsumgüterangebot. Südlich davon, oberhalb der Theresienwiese, liegt das alte Messezentrum, das durch die Verlagerung der Messe München nach Riem im Februar 1998 zur Nachfolgenutzung frei geworden ist. Hier entstand ein neues Stadtquartier mit einer Fläche von 47,1 Hektar. In einer Mischung aus Kern- und Wohngebieten wurden über 4 000 Arbeitsplätze (vorwiegend im Dienstleistungsbereich) sowie über 1 400 Wohnungen mit Wohnfolgeeinrichtungen wie Grundschule und Kindertagesstätten realisiert. Mit dem Quartier „Theresienhöhe“ entstanden über 300 öffentlich geförderte Mietwohnungen, in denen insbesondere Familien mit Kindern ein bezahlbares Zuhause fanden. Von den rund 25 Hektar öffentlichen Flächen sind ca. 11,2 Hektar Grün- und Freizeitanlagen. In den verbliebenen denkmalgeschützten Jugendstilhallen der alten Messe wurde 2003 das Verkehrsmuseum – eine Filiale des Deutschen Museums – eröffnet. Auf dem früheren Fabrikareal der Metzeler Gummiwerke an der Trappentreustraße entstanden in den 1980er Jahren der Gewerbehof Westend und das Münchner Technologiezentrum. Derzeit entsteht mit dem „Arnulfsteg“ eine Verbindung der Schwanthalerhöhe mit der nördlich gelegenen Maxvorstadt. Die 240 Meter lange und insgesamt 37 Bahngleise der Stammstrecke überspannende Fußgänger- und Radfahrerbrücke wird voraussichtlich Ende 2020 fertiggestellt sein.

Wie in anderen citynahen Gebieten findet sich in der Schwanthalerhöhe ein hoher Anteil an Ein-Personen-Haushalten. Der Anteil an Familien mit Kindern liegt unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Personen im erwerbsfähigen Alter machen knapp drei Viertel der Bezirksbevölkerung aus. Flächenmäßig der kleinste Münchner Stadtbezirk weist die Schwanthalerhöhe aber sowohl die dritthöchste Einwohnerdichte als auch den dritthöchsten Ausländeranteil unter allen Münchner Bezirken auf.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 29 743 (dar. Ausländer: 9 968 oder 33,5 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 25 307

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	779	763	97	84	876	847	1 723
2017	735	733	96	75	831	808	1 639
2018	723	717	97	76	820	793	1 613
6 bis 14							
2016	794	793	147	178	941	971	1 912
2017	818	810	156	172	974	982	1 956
2018	843	831	153	162	996	993	1 989
15 bis 44							
2016	4 805	4 814	3 145	2 620	7 950	7 434	15 384
2017	4 747	4 823	2 873	2 458	7 620	7 281	14 901
2018	4 733	4 879	2 917	2 442	7 650	7 321	14 971
45 bis 64							
2016	2 475	2 255	1 597	1 214	4 072	3 469	7 541
2017	2 457	2 294	1 498	1 141	3 955	3 435	7 390
2018	2 497	2 317	1 548	1 169	4 045	3 486	7 531
65 J. u. älter							
2016	951	1 357	791	623	1 742	1 980	3 722
2017	965	1 317	721	646	1 686	1 963	3 649
2018	941	1 294	737	667	1 678	1 961	3 639
Insgesamt							
2016	9 869	10 020	5 739	4 753	15 608	14 773	30 381
2017	9 804	9 982	5 777	4 719	15 581	14 701	30 282
2018	9 737	10 038	5 452	4 516	15 189	14 554	29 743

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	349	33	157	33	+ 192	-	+ 192
2017	340	32	156	41	+ 184	- 9	+ 193
2018	336	31	166	34	+ 170	- 3	+ 173

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	3 919	2 027	4 215	1 963	- 296	+ 64	- 360
2017	3 951	2 168	4 912	2 752	- 961	- 584	- 377
2018	3 903	2 031	3 884	1 783	+ 19	+ 248	- 229

noch Stadtbezirk 8

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (144 Einw. je ha)	207,02	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	117,21	56,6
dar. Öffentliche Gebäude	12,94	
Wohnen	66,11	
Betriebsflächen	-	-
Erholungsflächen	13,18	6,4
dar. Sportanlagen	0,82	
Grünanlagen u.-flächen	12,34	
Verkehrsflächen	76,63	37,0
dar. Straßenverkehr	46,17	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	-	-
Wasserflächen	-	-
sonstige Flächen	-	-

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	45	Einwohner je Arzt	661
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	17	Kinderheilkunde	2
Anästhesiologie	1	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	4	Neurologie	-
Chirurgie	1	Orthopädie	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1	Psychotherapie/-analyse	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	Radiologie	-
Innere Medizin	8	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	22	Einwohner je Zahnarzt	1 352
dar. Kieferorthopäden	-	Einwohner je Kieferorthopäde	-
Psychologische Psychotherapeuten	8	Ew. ab 21 J. je Therapeut	3 108
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	2	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 438
Apotheken	8	Einwohner je Apotheke	3 718

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	insgesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	33	12	18	3
Personal	403	135	212	56
Betreute Kinder	1 601	538	942	121
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	345	113	158	74
3 - 8 (ohne Schulkinder)	923	248	628	47
5 - 14 (Schulkinder)	333	177	156	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	2	-	2	-	652	98
Mittel-/Hauptschulen	1	-	1	-	219	113
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	1	1	-	-	754	279
Gymnasien	-	-	-	-	-	-
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	1
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	10	47	15
Wohnungsabgang	-	-	9
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 10	+ 47	+ 6

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	16
Betten	3 212
Angekommene Gäste	313 020
Übernachtungen	599 329

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 8

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	724	638
dar. Frauen	334	263
dar. Männer	390	375
dar. Deutsche	385	338
dar. Ausländer/innen	339	300
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	364	316
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	360	322

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

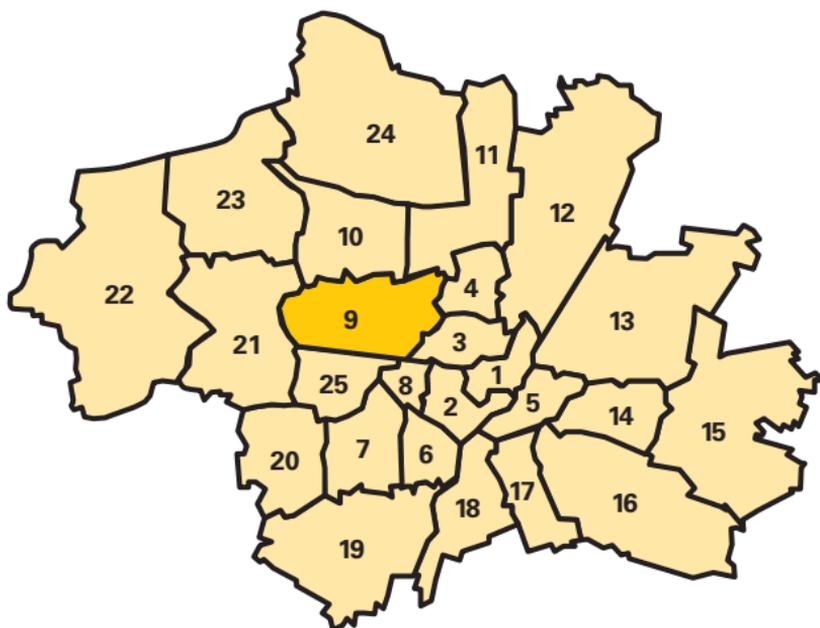
Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	12 544	12 648
darunter Pkw	10 664	10 710
LKW	574	603
Krafträder	1 049	1 067
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	425	425

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	16,0	41,6	5,3	21,1	1,1	6,6	-	8,3
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	19,4	44,5	6,3	29,8	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	19,2	33,1	9,9	22,7	3,6	7,7	-	3,8
Europawahl (7.6.2009)	20,6	17,2	10,9	34,0	2,1	5,3	-	9,9
Bundestagswahl (27.9.2009)	21,7	18,9	14,9	27,1	-	9,6	-	7,8
Landtagswahl (15.9.2013)	23,8	38,2	4,5	19,0	3,2	3,8	-	7,5
Bundestagswahl (22.9.2013)	25,8	25,4	6,3	22,9	1,2	7,8	3,4	7,2
Stadtratswahl (16.3.2014)	18,3	32,0	2,9	25,4	1,8	4,6	1,6	13,4
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	19,9	39,8	4,4	35,9	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	15,7	24,8	4,3	31,2	1,6	6,9	5,4	10,1
Bundestagswahl (24.9.2017)	20,8	16,7	11,8	24,9	0,9	13,2	5,1	6,6
Landtagswahl (14.10.2018)	15,1	12,3	7,9	41,5	4,3	8,9	4,9	5,1
Europawahl (26.5.2019)	14,6	11,1	4,3	42,7	1,7	5,4	4,5	15,6
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	21,6	46,0	1,3	22,9	0,9	2,0	-	5,3
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	73,2	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	26,8	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

Stadtbezirk 9 Neuhausen – Nymphenburg



Der 9. Stadtbezirk erstreckt sich vom Innenstadtrand im Osten (Marsfeld) bis zum Schloss Nymphenburg mit seinem Schlosspark im Westen und reicht in seiner Nord-Süd-Ausdehnung vom Biedersteiner Kanal bis zu den Gleisanlagen Hauptbahnhof-Pasing. Mit dem vor über 100 Jahren eröffneten Botanischen Garten, dem Schlosspark Nymphenburg und dem Hirschgarten besitzt der Stadtbezirk ausgedehnte Grün- und Erholungsflächen von stadtweiter Bedeutung, ist aber auch durch hohes Verkehrsaufkommen, u.a. durch die Anbindung der A 8 an das Stadtgebiet und durch ein Teilstück des Mittleren Ringes, belastet. Neuhausen-Nymphenburg weist mit rund 98 800 Bewohnern nach Ramersdorf Perlach die zweithöchste Einwohnerzahl unter den Münchner Stadtbezirken auf. Charakteristisch für den Stadtbezirk ist die Mischung unterschiedlicher städtebaulicher Strukturen. Im ursprünglichen Neuhausen (1890 eingemeindet), zur Spätgründerzeit bereits prosperierendes Stadtviertel, bestimmen in den Hauptstraßen, vor allem entlang der Nymphenburger Straße und rund um das Stadtteilzentrum Rotkreuzplatz, Wohn- und Geschäftshäuser vorwiegend aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg das Stadtbild. In den meist ruhigen Nebenstraßen ist Wohnnutzung mit zum Teil repräsentativen Althausbeständen dominierend. Ungefähr die Hälfte des Neuhauser

noch Stadtbezirk 9

Immobilienbestands steht unter Ensemble- oder Denkmalschutz. Im südlichen Teil von Neuhausen sind im Zuge der Gewerbe- und Industrie-Ansiedlungen entlang der Gleisanlagen im Bereich der Arnulf- und Donnersbergerstraße umfangreiche, genossenschaftlich organisierte, „Eisenbahnersiedlungen“ entstanden, an die sich weiträumige Wohnsiedlungen aus der Zwischenkriegszeit bis zur Nibelungenstraße anschließen. Für das neue Quartier am Hirschgarten sieht die Planung die Schaffung von Wohnraum für ca. 4 600 Bewohnerinnen und Bewohner und ca. 5 500 Arbeitsplätze vor. Eine S-Bahn-Haltestelle an der Friedenheimer Brücke, mit dem Namen Hirschgarten, wurde eingerichtet.

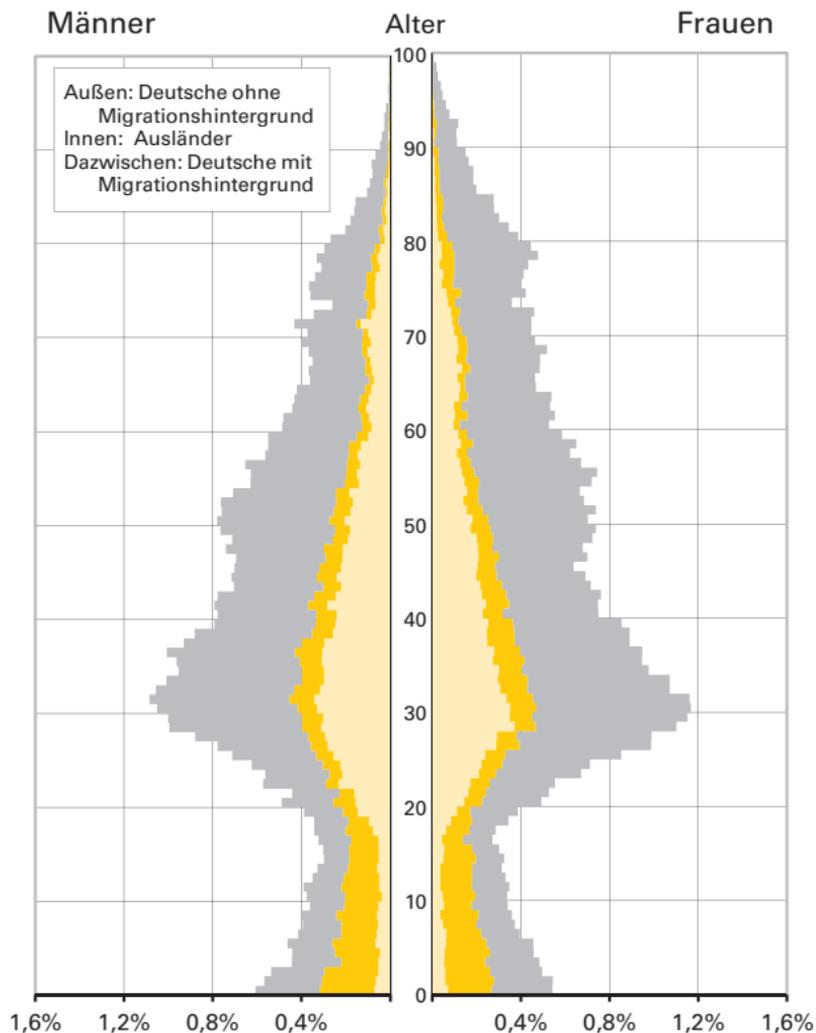
Nördlich des Nymphenburger Schlosskanals liegt Gern. Dieser Teil von Nymphenburg ist weitgehend geprägt durch seinen Altbau-Wohnhausbestand. Der Charakter entspricht einer Villenkolonie aus der Zeit des Jugendstils. Im benachbarten Nederling dominiert zwar ebenfalls niedrige und weitgehende Einfamilienhaus-Bebauung, diese ist jedoch deutlich jünger als in Gern und zum Teil erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden.

Der Bezirksteil Nymphenburg, rund um das Schloss sowie im Bereich nördlich und südlich des Nymphenburger Kanals, setzt sich mit seiner Baustruktur ebenfalls deutlich von derjenigen Neuhausens ab. Hier ist mit Beginn des ausgehenden 19. Jahrhunderts, nicht zuletzt durch die Nähe zur prunkvollen Schlossanlage, ein repräsentatives, großbürgerliches Villenviertel entstanden, mit noch zahlreichen Beispielen gründerzeitlicher Architektur. In den letzten Jahren entstanden aber auch familiengerechte Neubau-Siedlungen mit den erforderlichen Infrastruktur-Einrichtungen.

Der 9. Stadtbezirk verfügt neben einer breiten Palette von Unternehmen aus dem Bereich Handel und Dienstleistungen über zahlreiche öffentliche Einrichtungen, u.a. die Niederlassung der Deutschen Bahn AG, das Bundeswehr-Verwaltungszentrum, zahlreiche Krankenhäuser (wie das Rotkreuz-Krankenhaus, das Deutsche Herzzentrum, das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, das Krankenhaus Dritter Orden mit Kinderklinik) sowie andere bedeutende Sozialeinrichtungen.

Bis zum Jahr 2023 entsteht das neue Strafjustizzentrum für alle sieben Münchner Strafjustizbehörden mit 54 Gerichtssälen, darunter der zukünftig größte Prozess-Saal der Republik. Die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung im Stadtbezirk ist entsprechend der unterschiedlichen städtebaulichen Strukturen sehr gemischt. Der Anteil an Ausländerinnen und Ausländern liegt in Nymphenburg und in Neuhausen unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 9

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 98 814 (dar. Ausländer: 23 980 oder 24,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 81 886

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	2 687	2 555	352	343	3 039	2 898	5 937
2017	2 655	2 582	353	346	3 008	2 928	5 936
2018	2 668	2 584	353	359	3 021	2 943	5 964
6 bis 14							
2016	2 698	2 536	462	423	3 160	2 959	6 119
2017	2 751	2 603	458	422	3 209	3 025	6 234
2018	2 809	2 675	471	412	3 280	3 087	6 367
15 bis 44							
2016	15 062	16 327	7 466	6 947	22 528	23 274	45 802
2017	14 967	16 209	7 051	6 631	22 018	22 840	44 858
2018	14 971	16 247	7 008	6 740	21 979	22 987	44 966
45 bis 64							
2016	9 182	9 777	3 299	2 904	12 481	12 681	25 162
2017	9 216	9 801	3 207	2 856	12 423	12 657	25 080
2018	9 316	9 816	2 996	2 909	12 312	12 725	25 037
65 J. u. älter							
2016	5 400	8 436	1 387	1 295	6 787	9 731	16 518
2017	5 402	8 329	1 346	1 335	6 748	9 664	16 412
2018	5 422	8 326	1 336	1 396	6 758	9 722	16 480
Insgesamt							
2016	34 830	39 608	12 612	11 652	47 442	51 260	98 702
2017	35 029	39 631	12 966	11 912	47 995	51 543	99 538
2018	35 186	39 648	12 164	11 816	47 350	51 464	98 814

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	1 270	121	706	65	+ 564	+ 56	+ 508
2017	1 200	146	701	73	+ 499	+ 73	+ 426
2018	1 242	151	721	97	+ 521	+ 54	+ 467

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	12 165	5 848	11 829	5 036	+ 336	+ 812	- 476
2017	11 526	5 664	13 101	6 386	- 1 575	- 722	- 853
2018	12 088	5 919	12 362	5 640	- 274	+ 279	- 553

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (77 Einw. je ha)	1 291,45	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	619,64	48,0
dar. Öffentliche Gebäude	108,82	
Wohnen	398,49	
Betriebsflächen	2,81	0,2
Erholungsflächen	352,53	27,3
davon Sportanlagen	21,37	
Grünanlagen u. -flächen	331,16	
Verkehrsflächen	272,43	21,1
dar. Straßenverkehr	237,07	
Landwirtschaftsflächen	2,04	0,2
Waldflächen	12,65	1,0
Wasserflächen	24,69	1,9
sonstige Flächen	4,66	0,4

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	337	Einwohner je Arzt	293
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	48	Kinderheilkunde	14
Anästhesiologie	14	Nervenheilkunde	2
Augenheilkunde	18	Neurologie	2
Chirurgie	13	Orthopädie	24
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	40	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	30
Haut- und Geschlechtskrankheiten	9	Radiologie	6
Innere Medizin	55	Urologie	7
In freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	116	Einwohner je Zahnarzt	852
dar. Kieferorthopäden	9	Einwohner je Kieferorthopäde	10 979
Psychologische Psychotherapeuten	117	Ew. ab 21 J. je Therapeut	703
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	36	Ew. unter 21 J. je Therapeut	460
Apotheken	25	Einwohner je Apotheke	3 953

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	86	26	52	8
Personal	1 017	332	565	120
Betreute Kinder	4 726	1 850	2 397	479
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	987	139	609	239
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 566	798	1 528	240
5 - 14 (Schulkinder)	1 173	913	260	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 9

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	10	-	9	1	3 087	386
Mittel-/Hauptschulen	3	-	2	1	866	357
Förderzentren	1	-	-	1	144	25
Realschulen	4	1	-	3	1 655	128
Gymnasien	5	2	1	2	4 608	404
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	1	-	-	124	54
Berufliche Schulen	9	2	-	7	2 342	632
darunter Berufsschulen	2	2	-	-	1 667	453

Kultur (31.12.2018)

Museen	5
Öffentliche Bibliotheken	7
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	5
Kinosäle	2

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	365	221	306
Wohnungsabgang	2	4	6
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 363	+ 217	+ 300

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	18
Betten	4 054
Angekommene Gäste	426 658
Übernachtungen	922 032

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 791	1 617
dar. Frauen	882	829
dar. Männer	909	788
dar. Deutsche	1 061	1 029
dar. Ausländer/innen	729	586
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	867	698
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	924	919

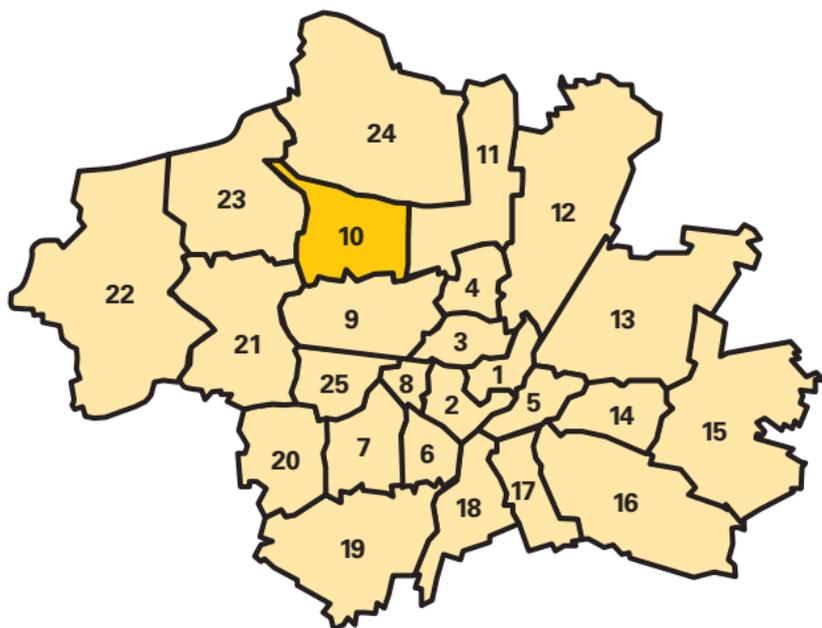
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge		
Kraftfahrzeuge insgesamt	41 627	41 885
darunter Pkw	36 212	36 471
LKW	1 220	1 190
Krafträder	3 608	3 683
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	423	424

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	23,8	41,5	6,5	15,7	1,5	3,8	-	7,2
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	26,6	41,4	7,6	20,1	-	-	-	4,3
Landtagswahl (28.9.2008)	27,8	30,5	12,4	16,6	3,6	5,5	-	3,6
Europawahl (7.6.2009)	28,7	16,9	13,8	25,5	3,0	3,5	-	8,6
Bundestagswahl (27.9.2009)	28,9	19,1	17,3	21,1	-	7,2	-	6,4
Landtagswahl (15.9.2013)	32,6	33,8	6,3	14,4	4,0	2,5	-	6,4
Bundestagswahl (22.9.2013)	34,2	24,5	8,2	16,8	1,3	5,1	4,1	5,8
Stadtratswahl (16.3.2014)	28,3	31,5	3,6	19,8	2,5	2,8	2,2	9,3
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	30,5	33,8	4,3	24,0	3,1	-	-	4,3
Europawahl (25.5.2014)	24,0	26,5	5,6	22,5	1,6	4,5	6,5	8,8
Bundestagswahl (24.9.2017)	27,6	16,3	14,2	20,0	0,9	9,3	6,0	5,7
Landtagswahl (14.10.2018)	21,0	12,9	9,1	35,9	5,3	5,2	5,3	5,3
Europawahl (26.5.2019)	23,7	12,0	5,5	34,8	2,0	3,6	4,8	13,6
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	32,5	41,3	1,5	18,2	1,0	1,3	-	4,2
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	61,0	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	39,0	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 10. Stadtbezirk, Moosach (von „Mosaha“ – Ache, die durch ein Moosießt), im Nordwesten der Stadt gelegen, erstreckt sich vom Mittleren Ring im Osten über das Rangierbahnhofsgebiet im Norden und der Waldhornstraße im Westen bis zum Westfriedhof im Süden. Mit dem Mittleren und Äußeren Verkehrsring sowie deren Zubringern, der Dachauer Straße und der Allacher Straße, durchschneiden bzw. tangieren den Stadtbezirk Hauptverkehrsstraßen mit erheblichem Durchgangsverkehr. Einen gewissen ökologischen Ausgleich innerhalb des Stadtbezirks bringen die Landschaftsschutzgebiete Kapuzinerhölzl und Hartmannshofer Wald, einige Kleingartenanlagen, sowie der Westfriedhof.

Bereits 807 wurde das Dorf erstmals urkundlich erwähnt und beging 2007 sein 1200jähriges Gründungsjubiläum. Im Jahr 1892 wurde Moosach an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Industriebetriebe siedelten sich an, die Zahl der Wohnsiedlungen stieg. Im Jahr 1913 wurde die selbstständige Gemeinde Moosach nach München eingemeindet und Teil des Stadtbezirkes Neuhausen-Moosach. Die städtebauliche Entwicklung in Moosach setzte im wesentlichen aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg ein. Einfamilien-/Reihenhäuser und aufgelockerter (freifinanzierter, öffentlich geförderter

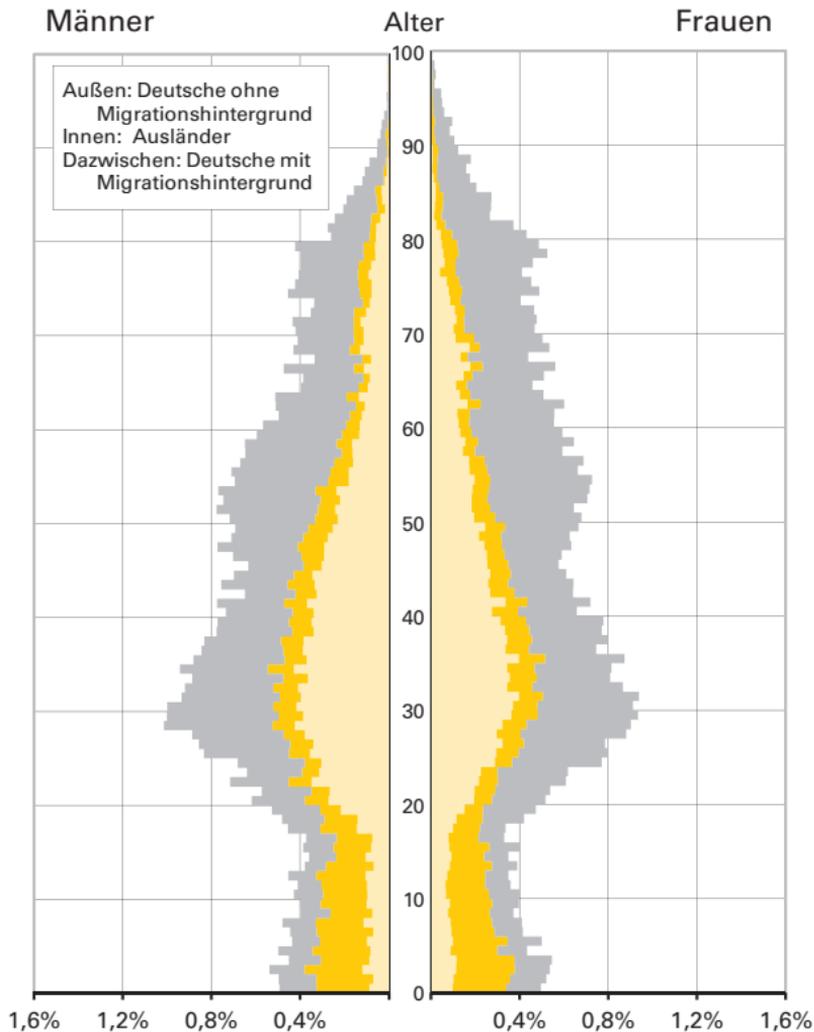
und genossenschaftlicher) Geschosswohnungsbau sorgen in weiten Bereichen für geringe Wohndichten.

Nach Osten zu verdichtet sich die Bebauung (Olympia-Pressestad und Wohnanlagen aus der Zwischenkriegszeit). Erwähnenswert ist die zwischen 1924 und 1930 errichtete, mittlerweile unter Denkmalschutz stehende Mustersiedlung „Borstei“ in der Süd-Ost-Ecke des Stadtbezirks, benannt nach ihrem Erbauer, Senator h.c. Bernhard Borst. Schon damals wurde in dieser Siedlung mit 77 Häusern und 800 Wohnungen auf rund neun Hektar Fläche der Autoverkehr weitgehend ausgeschlossen.

Mit dem „Moosacher Stachus“ an der Dachauer-/Bauberger-/Pelkovenstraße, dem Bunzlauer Platz sowie dem Olympia-Einkaufs-Zentrum besitzt der Stadtbezirk mehrere Zentren mit Einkaufsmöglichkeiten aller Art und einem entsprechenden breiten Dienstleistungsangebot, deren Einzugsbereich zum Teil weit über den Stadtbezirk hinaus reicht. Die Bevölkerung Moosachs erhielt mit der U-Bahnlinie 3 über das Olympia-Einkaufszentrum (seit 2007) und weiter mit der Verlängerung der letzten Teilstrecke zum mittlerweile 100. U-Bahnhof – Moosach (seit 2010) eine schnelle und zuverlässige U-Bahnverbindung von und nach Schwabing bzw. in die Innenstadt. Darüber hinaus entstand eine attraktive Verknüpfung mit dem S-Bahnnetz, insbesondere zur Flughafenlinie S 1. Im Umgriff des Bahnhofs Moosach entstand eine unterirdische P&R-Anlage. Gleichzeitig erfuhr der darüber liegende Busbahnhof Memminger Platz eine attraktive Umgestaltung. Von 2001 bis 2004 wurde das Bürohochhaus „Uptown München“ errichtet, das mit 146 Metern Höhe, nach dem Olympiaturm, das zweithöchste Gebäude der Stadt ist. In nördlicher Nachbarschaft dazu entstand in den Jahren 2004 bis 2007 das größte und modernste berufliche Schulzentrum der Stadt mit fünf unterschiedlichen Berufsschulen. In unmittelbarer Nähe zur Zentrale der Stadtwerke München GmbH befindet sich seit Ende 2008 das Münchner Technologiezentrum (MTZ) mit Büro-, Labor- und Werkstattflächen. Auf dem gleichen Areal, dem M-Campus wurde das sog. IT-Rathaus, das Rechenzentrum der Stadtverwaltung geschaffen. Künftig entstehen am Georg-Brauchle-Ring ein neuer Busbetriebshof der Stadtwerke München-MVG, sowie Bürogebäude und ein Wohnquartier mit sozialer Infrastruktur.

In Moosach leben verhältnismäßig viele Familien mit Kindern; entsprechend unterrepräsentiert sind Einpersonen-Haushalte. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt über dem Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 54 223 (dar. Ausländer: 17 072 oder 31,5 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 42 205

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 318	1 279	295	291	1 613	1 570	3 183
2017	1 290	1 288	287	321	1 577	1 609	3 186
2018	1 282	1 307	296	338	1 578	1 645	3 223
6 bis 14							
2016	1 515	1 480	416	352	1 931	1 832	3 763
2017	1 549	1 489	464	379	2 013	1 868	3 881
2018	1 582	1 474	453	395	2 035	1 869	3 904
15 bis 44							
2016	6 963	6 770	5 147	4 401	12 110	11 171	23 281
2017	6 901	6 785	5 098	4 387	11 999	11 172	23 171
2018	6 960	6 880	5 208	4 447	12 168	11 327	23 495
45 bis 64							
2016	5 005	4 911	2 013	1 927	7 018	6 838	13 856
2017	4 952	4 832	1 986	1 897	6 938	6 729	13 667
2018	4 902	4 786	2 128	1 951	7 030	6 737	13 767
65 J. u. älter							
2016	3 401	4 602	936	837	4 337	5 439	9 776
2017	3 398	4 576	905	878	4 303	5 454	9 757
2018	3 410	4 568	912	944	4 322	5 512	9 834
Insgesamt							
2016	18 167	18 974	8 634	7 486	26 801	26 460	53 261
2017	18 202	19 042	8 807	7 808	27 009	26 850	53 859
2018	18 136	19 015	8 997	8 075	27 133	27 090	54 223

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	629	116	410	48	+ 219	+ 68	+ 151
2017	574	100	415	61	+ 159	+ 39	+ 120
2018	579	109	389	60	+ 190	+ 49	+ 141

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	6 781	4 108	6 468	3 532	+ 313	+ 576	- 263
2017	6 629	4 045	7 074	3 977	- 445	+ 68	- 513
2018	6 614	4 017	6 262	3 421	+ 352	+ 596	- 244

noch Stadtbezirk 10

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (49 Einw. je ha)	1 109,36	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	524,14	47,2
dar. Öffentliche Gebäude	28,59	
Wohnen	311,92	
Betriebsflächen	2,97	0,3
Erholungsflächen	182,74	16,5
davon Sportanlagen	10,76	
Grünanlagen u.-flächen	171,98	
Verkehrsflächen	289,15	26,1
dar. Straßenverkehr	156,28	
Landwirtschaftsflächen	42,66	3,8
Waldflächen	18,83	1,7
Wasserflächen	0,50	0,0
sonstige Flächen	48,38	4,4

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	82	Einwohner je Arzt	661
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	20	Kinderheilkunde	7
Anästhesiologie	-	Nervenheilkunde	1
Augenheilkunde	2	Neurologie	-
Chirurgie	3	Orthopädie	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	6	Psychotherapie/-analyse	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	Radiologie	5
Innere Medizin	7	Urologie	4
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	40	Einwohner je Zahnarzt	1 356
dar. Kieferorthopäden	1	Einwohner je Kieferorthopäde	54 223
Psychologische Psychotherapeuten	4	Ew. ab 21 J. je Therapeut	11 053
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	5	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 003
Apotheken	10	Einwohner je Apotheke	5 422

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	44	24	16	4
Personal	530	280	185	65
Betreute Kinder	2 666	1 672	744	250
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	540	132	294	114
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 367	886	409	72
5 - 14 (Schulkinder)	759	654	41	64

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur**Schulen**

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	5	-	5	-	1 555	305
Mittel-/Hauptschulen	2	-	2	-	626	227
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	1	1	-	-	710	98
Gymnasien	1	-	1	-	1 094	85
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	5	5	-	-	6 547	1 185
darunter Berufsschulen	5	5	-	-	6 547	1 185

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	360	317	542
Wohnungsabgang	57	9	27
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 303	+ 308	+ 515

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	10
Betten	2 687
Angekommene Gäste	228 086
Übernachtungen	585 206

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

noch Stadtbezirk 10

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 321	1 220
dar. Frauen	627	555
dar. Männer	694	665
dar. Deutsche	676	617
dar. Ausländer/innen	642	600
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	782	700
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	539	520

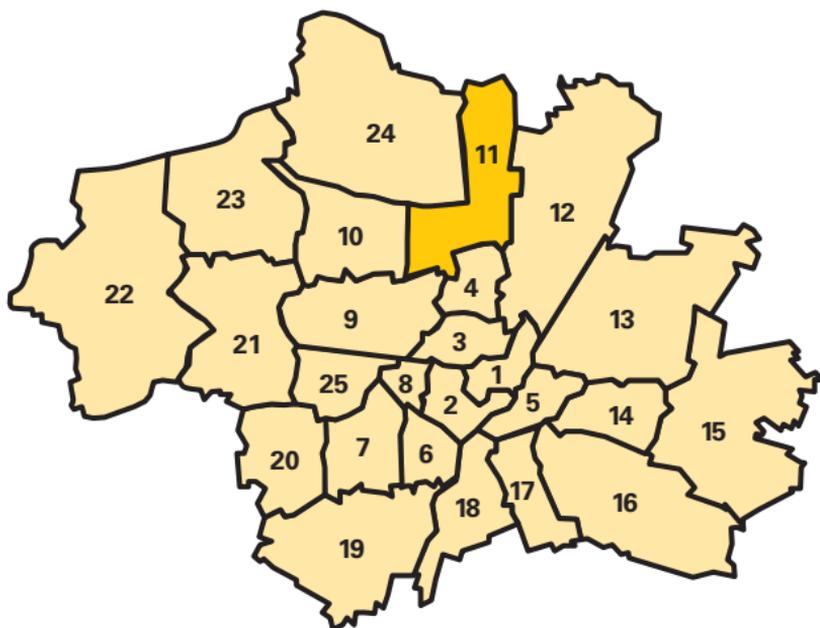
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	30 841	30 710
darunter Pkw	25 351	25 077
LKW	2 457	2 526
Krafträder	2 238	2 287
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	27,9	46,3	5,0	8,3	1,5	3,9	-	7,1
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	32,7	50,7	5,5	⁶⁾ 11,1	-	-	-	11,1
Landtagswahl (28.9.2008)	32,5	32,1	11,3	9,0	5,3	5,3	-	4,5
Europawahl (7.6.2009)	35,6	18,8	11,8	16,0	4,2	3,3	-	10,3
Bundestagswahl (27.9.2009)	33,7	20,8	15,8	13,8	-	7,7	-	8,2
Landtagswahl (15.9.2013)	38,6	35,5	3,9	8,0	4,3	2,3	-	7,4
Bundestagswahl (22.9.2013)	39,7	25,5	5,9	10,3	1,7	4,9	4,9	7,1
Stadtratswahl (16.3.2014)	34,8	35,1	2,3	12,0	2,2	2,5	2,9	8,2
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	38,0	42,6	3,5	⁶⁾ 15,9	-	-	-	15,9
Europawahl (25.5.2014)	28,8	27,2	3,5	15,2	2,0	4,0	9,3	10,0
Bundestagswahl (24.9.2017)	31,0	18,1	12,1	13,5	1,4	7,7	9,7	6,5
Landtagswahl (14.10.2018)	26,6	15,7	7,2	23,9	7,1	4,1	8,6	6,8
Europawahl (26.5.2019)	29,6	12,1	4,4	25,6	3,1	3,1	7,6	14,4
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	38,9	42,3	1,1	10,9	1,0	1,3	-	4,5
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	55,6	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	44,4	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14.- ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz.- ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz mehrerer großer Konzernniederlassungen.- ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen.- ⁵⁾ Bei Landtagswahlen - Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen - Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.- ⁶⁾ Gemeinsame Wahlliste als GRÖD = B.90/ DIE GRÜNEN/ ödp.



Der Stadtbezirk 11 bildet einen relativ schmalen Streifen zwischen In-golstädter- und Schleißheimer Straße, von der Stadtgrenze im Norden bis zum Petuelring (Teilstück des Mittleren Rings) im Süden. Der südliche Teil des Stadtbezirks umfasst im wesentlichen das Gebiet der 1913 eingemeindeten Stadt Milbertshofen mit ihren Industrieansiedlungen, insbesondere dem Gelände des BMW-Stammwerkes an der Dostlerstraße mit BMW-Hochhaus, BMW-Museum und dem BMW-Erlebnis- und Auslieferungszentrum (BMW-Welt). Infolge der frühzeitigen Industrialisierung ist hier eine Gemengelage von Industrie, Gewerbe und Wohnen (mit einem hohen Anteil an Sozialbauten) entstanden. Durch Sanierung alter Wohnanlagen und dem Zugang moderner, zum Teil aufgelockerter Wohnbebauung, sowie einer verbesserten Infrastrukturausstattung hat Milbertshofen in den letzten vier Jahrzehnten eine deutliche städtebauliche Aufwertung erfahren, zu der nicht zuletzt das benachbarte Olympiagelände, Schauplatz der olympischen Spiele im Jahr 1972, beigetragen hat. Ein weithin sichtbares Wahrzeichen Münchens, der Olympiaturm, mit 291 Metern höchstes Bauwerk der Stadt, hat hier seinen Standort. Die verdichtete, hochhausähnliche Bebauung im Olympiadorf, umgeben vom Olympiapark, den olympischen Sportstätten und dem Sportzentrum der Technischen Universität,

noch Stadtbezirk 11

ermöglicht ruhiges und familiengerechtes Wohnen, da der Autoverkehr in das überbaute Tiefgeschoss unter der Fußgängerebene verbannt wurde. Nachdem der Verkehr auf dem angrenzenden, stark befahrenen Petuelring durch die Eröffnung des Petuel-Tunnels unter die Erde verlagert wurde, verbindet seit Juni 2004 ein landschaftlich gestalteter Park Milbertshofen mit Schwabing. Nördlich des Frankfurter Rings trennt ein breiter Gewerbegürtel die Bezirksteile Milbertshofen und Am Hart.

In diesem Bereich sind neben einigen öffentlichen Einrichtungen wie einer Feuerwache, einem großen Berufsbildungszentrum sowie dem neuen Polizeipräsidium Oberbayern nahezu ausschließlich gewerbliche und industrielle Nutzungen anzutreffen, wie dem an der Knorrstraße ansässigen Forschungs- und Entwicklungsbereich von BMW.

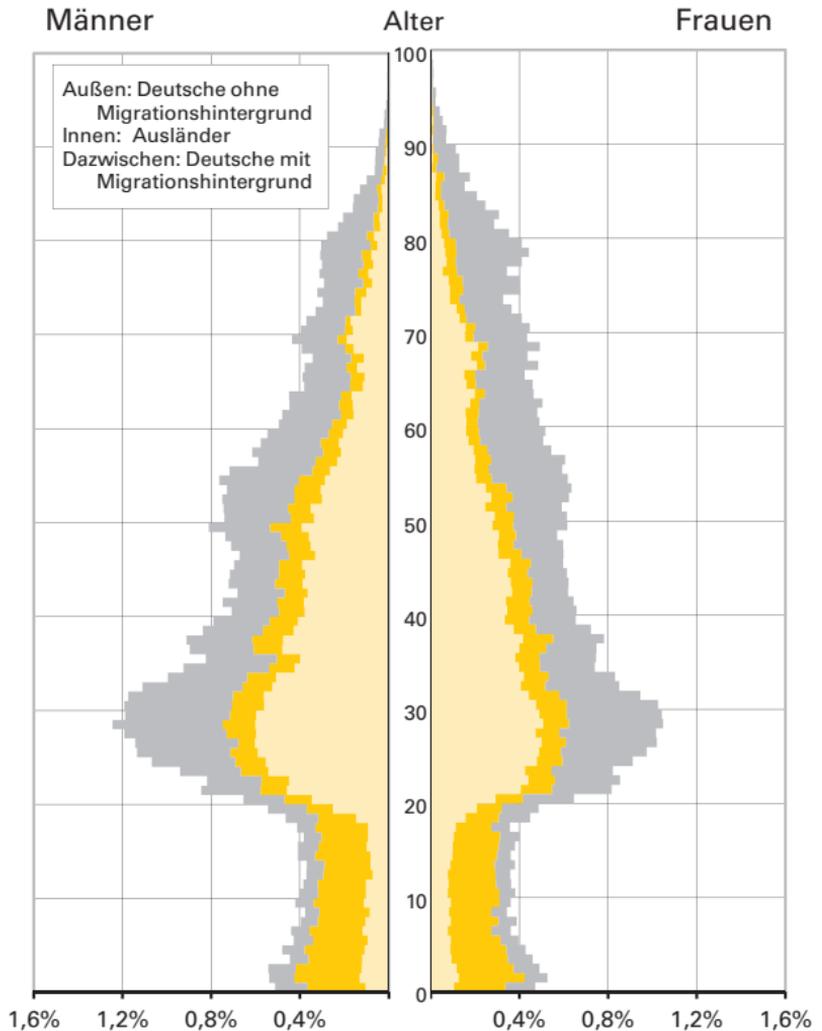
Im Bezirksteil Am Hart überwiegt die Wohnfunktion; vorherrschend ist eine aufgelockerte, weitgehend niedrige Bebauung mit eingewachsenen Grünflächen. Beispielhaft zu nennen sind die, in der Zwischenkriegszeit entstandenen, ehemaligen „Reichskleinsiedlungen“ Am Hart und Kaltherberge sowie die, nach dem letzten Krieg mit öffentlichen Mitteln erbauten Wohnsiedlungen am Harthof. In unmittelbarer Nähe davon entstand in den letzten Jahren auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz (Panzerwiese) die Siedlung „Nordheide“, eine Wohnanlage mit ca. 2500 Wohnungen für breite Bevölkerungsschichten. Seit 2008 gibt es im Quartier auch das Einkaufszentrum „Mira“ mit über 70 Geschäften.

Die am Ortsrand angrenzende Heidelandschaft wurde, zusammen mit dem nördlich gelegenen Hartelholz, 2002 als Naturschutzgebiet ausgewiesen und bei der EU als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet angemeldet. Zwei besondere Schulprojekte erfuhren im Jahr 2016 ihre Verwirklichung. So entstand zum einen das Städtische Berufliche Schulzentrum an der Nordhaide für 1 300 Schüler/innen. Zum anderen wurde auf einer Teilfläche der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne das vierzügige Ganztagsgymnasium München-Nord mit integrierter Eliteschule des Sports geschaffen.

Durch die Vielzahl an Arbeitsplätzen, allen voran bei der BMW AG und ein breites Wohnungsangebot, verbunden mit allen nötigen Infrastrukturreinrichtungen und Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten im Stadtbezirk, ist Milbertshofen-Am Hart mittlerweile zu einem bevorzugten Wohnort für deutsche und ausländische Familien mit Kindern geworden.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Milbertshofen-Am Hart ist der höchste unter allen Münchner Stadtbezirken. Daneben weist der 11. Stadtbezirk im innerstädtischen Vergleich die zweithöchste Anzahl an Arbeitslosen auf. Über dem Stadtdurchschnitt liegt auch der prozentuale Anteil der Haushalte mit Kindern.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 11

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 75 094 (dar. Ausländer: 30 621 oder 40,8 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 61 407

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 633	1 622	491	428	2 124	2 050	4 174
2017	1 673	1 628	516	455	2 189	2 083	4 272
2018	1 700	1 614	512	470	2 212	2 084	4 296
6 bis 14							
2016	2 071	1 957	616	608	2 687	2 565	5 252
2017	2 054	1 926	620	596	2 674	2 522	5 196
2018	2 029	1 903	649	576	2 678	2 479	5 157
15 bis 44							
2016	9 691	8 517	10 226	8 782	19 917	17 299	37 216
2017	9 608	8 531	9 539	8 301	19 147	16 832	35 979
2018	9 742	8 570	9 524	8 269	19 266	16 839	36 105
45 bis 64							
2016	5 654	5 120	3 842	3 304	9 496	8 424	17 920
2017	5 584	5 037	3 783	3 283	9 367	8 320	17 687
2018	5 486	4 980	4 010	3 455	9 496	8 435	17 931
65 J. u. älter							
2016	3 616	5 040	1 574	1 463	5 190	6 503	11 693
2017	3 574	4 969	1 540	1 514	5 114	6 483	11 597
2018	3 536	4 913	1 552	1 604	5 088	6 517	11 605
Insgesamt							
2016	22 811	22 315	16 185	14 177	38 996	36 492	75 488
2017	22 665	22 256	16 749	14 585	39 414	36 841	76 255
2018	22 493	21 980	16 247	14 374	38 740	36 354	75 094

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	856	187	474	75	+ 382	+112	+ 270
2017	887	204	460	88	+ 427	+ 116	+ 311
2018	815	176	498	77	+ 317	+ 99	+ 218

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	11 493	7 827	11 106	6 723	+ 387	+1 104	- 717
2017	10 424	6 939	12 438	7 968	- 2 014	- 1 029	- 985
2018	10 559	7 019	10 570	6 246	- 11	+ 773	- 784

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (56 Einw. je ha)	1 341,64	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	670,93	50,0
dar. Öffentliche Gebäude	40,67	
Wohnen	310,87	
Betriebsflächen	2,54	0,2
Erholungsflächen	370,17	27,6
davon Sportanlagen	11,74	
Grünanlagen u.-flächen	358,43	
Verkehrsflächen	185,39	13,8
dar. Straßenverkehr	171,68	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	107,07	8,0
Wasserflächen	5,53	0,4
sonstige Flächen	-	0,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	49	Einwohner je Arzt	1 533
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	29	Kinderheilkunde	1
Anästhesiologie	-	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	2	Neurologie	2
Chirurgie	3	Orthopädie	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2	Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse	1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	Radiologie	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	Urologie	-
Innere Medizin	7		
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	58	Einwohner je Zahnarzt	1 295
dar. Kieferorthopäden	6	Einwohner je Kieferorthopäde	12 516
Psychologische Psychotherapeuten	8	EW. ab 21 J. je Therapeut	7 681
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	1	EW. unter 21 J. je Therapeut	13 647
Apotheken	15	Einwohner je Apotheke	5 006

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	59	26	28	5
Personal	767	310	352	105
Betreute Kinder	3 501	1 666	1 475	360
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	646	112	328	206
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 020	812	1 054	154
5 - 14 (Schulkinder)	835	742	93	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 11

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	8	-	8	-	2 083	500
Mittel-/Hauptschulen	3	-	3	-	1 031	394
Förderzentren	2	-	1	1	261	75
Realschulen	1	1	-	-	450	94
Gymnasien	2	1	1	-	1 241	167
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	3	2	-	1	2 564	897
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	2

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	627	272	313
Wohnungsabgang	133	60	20
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 494	+ 212	+ 293

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	11
Betten	2 261
Angekommene Gäste	167 820
Übernachtungen	402 894

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	2 054	1 818
dar. Frauen	977	872
dar. Männer	1 077	946
dar. Deutsche	1 008	870
dar. Ausländer/innen	1 041	942
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	1 243	1 074
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	811	744

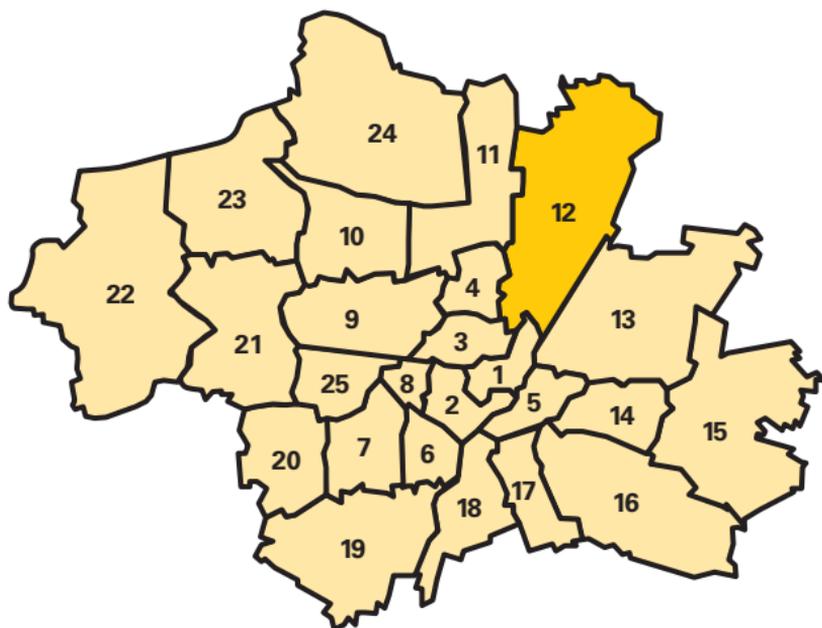
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge		
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	59 473	56 889
darunter Pkw	53 157	50 718
LKW	1 222	1 307
Krafträder	4 337	4 072
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	25,5	45,9	4,9	8,6	1,6	4,4	-	9,1
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	30,1	48,2	7,2	⁶⁾ 14,5	-	-	-	14,5
Landtagswahl (28.9.2008)	30,1	35,2	10,0	9,2	4,1	6,5	-	5,0
Europawahl (7.6.2009)	32,8	21,1	11,0	15,9	4,1	4,1	-	11,0
Bundestagswahl (27.9.2009)	30,5	22,6	15,3	14,3	-	8,6	-	8,6
Landtagswahl (15.9.2013)	35,9	35,8	4,0	8,8	4,5	2,7	-	8,3
Bundestagswahl (22.9.2013)	35,8	27,4	5,8	11,4	1,6	5,5	5,1	7,4
Stadtratswahl (16.3.2014)	30,4	36,4	2,5	12,8	3,1	2,7	2,9	9,2
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	33,3	40,3	3,2	14,6	⁷⁾ 8,6	-	-	8,6
Europawahl (25.5.2014)	25,0	28,7	3,8	15,7	1,8	4,7	9,4	10,9
Bundestagswahl (24.9.2017)	28,3	19,4	11,6	13,5	1,4	9,0	10,3	6,5
Landtagswahl (14.10.2018)	24,7	14,9	7,5	26,0	6,8	4,8	9,2	6,1
Europawahl (26.5.2019)	24,9	12,7	4,9	27,0	3,0	3,6	8,1	15,8
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	33,8	44,8	1,2	12,2	1,1	1,6	-	5,2
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	60,3	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	39,7	-	-	-	-	-	-	-

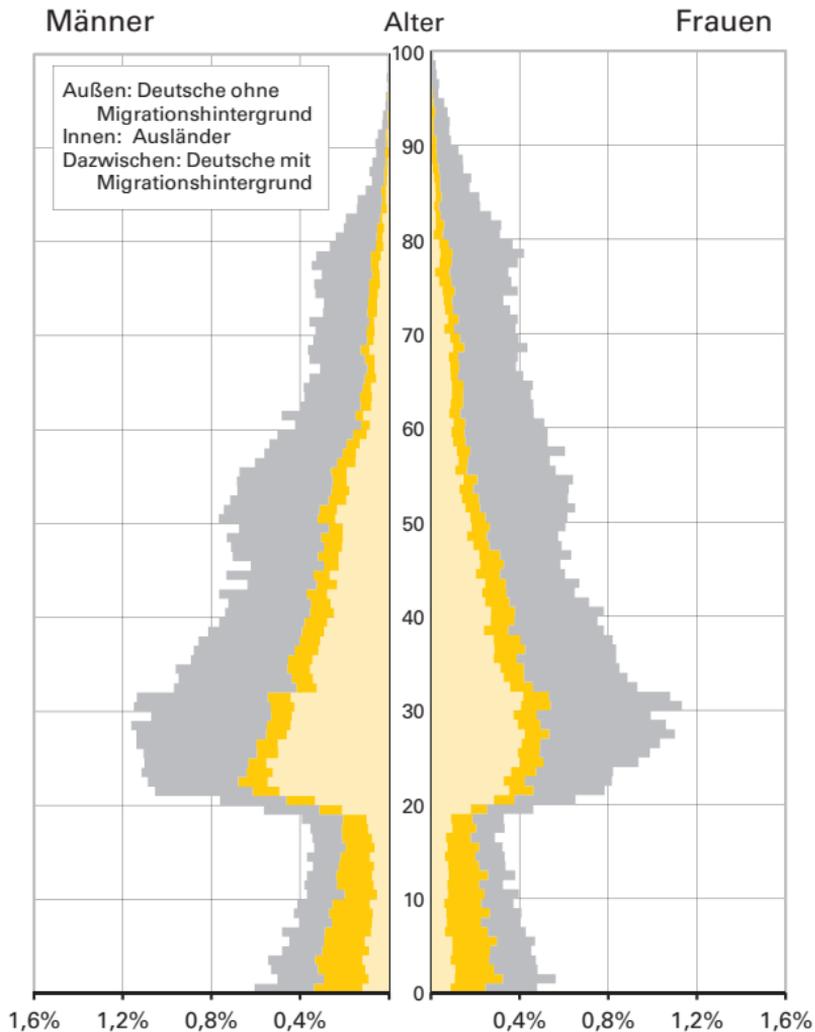
¹⁾ Siehe Fußnote ¹⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz einer Autokonzern-Niederlassung. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁶⁾ Gemeinsame Wahlliste als GRÜD = B.90/ DIE GRÜNEN/ ödp. – ⁷⁾ Gemeinsame Wahlliste als FREIE WÄHLER München e.V. / ödp.



Zwischen dem 11. und dem 4. Stadtbezirk im Westen sowie dem Englischen Garten und der Isar im Osten schiebt sich der 12. Stadtbezirk keilförmig von der Stadtgrenze im Norden bis zum Siegestor (Abschluss der Ludwigstraße) im Süden. Seiner Fläche nach handelt es sich um den drittgrößten Münchner Stadtbezirk. Er ist aus dem Kernbereich der ehemaligen Stadt Schwabing (von „Suuapinga“ – Siedlung eines Schwabens), 1890 eingemeindet, mit der Siedlung Biederstein, der Siedlung Alte Heide, sowie der ehemaligen Gemeinde Freimann (von „Frienmannun“ – bei den freien Männern), 1931 eingemeindet, entstanden. Während die weitere Siedlungstätigkeit zwischen den Bezirksteilen sich zunächst nur auf den Bereich zwischen Englischem Garten und Ungererstraße und auf Freimann beschränkte, entwickelte sich westlich davon, zwischen der A 9 und Leopold-/Ingolstädter Straße, ein breiter Keil von nahezu ausschließlich gewerblichen und industriellen Nutzungen, der sich vom Mittleren Ring im Süden bis zur Heidemannstraße im Norden erstreckte. Die in jüngerer Zeit erfolgte Überplanung und Bebauung ausgedienter Industrie- und Gewerbeareale sowie aufgelassener Kasernen und anderer öffentlich genutzter Flächen haben mittlerweile in diesem Teil des Stadtbezirks eine stadtstrukturelle und gestalterische Veränderung eingeleitet.

In Planung befinden sich derzeit zwei neue Wohnquartiere. So sollen südlich der Heidemannstraße auf dem 48 ha großen Areal der Bayernkaserne 6 000 Wohnungen und auf dem 23 ha großen Gelände der ehemaligen Funkkaserne an der Domagkstraße 1 700 Wohneinheiten, mit sozialer Infrastruktur, geschaffen werden. Mit der Parkstadt Schwabing entstand ein neues Stadtquartier mit einer Mischung von 12 000 Arbeitsplätzen und 1 500 Wohnungen. Im Norden der Parkstadt befindet sich der 84 Meter hohe Skyline-Tower. Die neu gebaute Tramlinie 23 fährt von der Münchner Freiheit über die Tragseilbrücke an der Schenkendorfstraße zu ihrem Ziel Schwabing Nord. Die Highlight Munich Business Towers am Mittleren Ring, 113 und 126 Meter hoch, setzen markante architektonische Akzente am nördlichen Eingangstor zu München. Nördlich des Frankfurter Ringes erstrecken sich noch ausgedehnte Industriebereiche und weitere Gewerbe ächen mit Verwaltungs- und Gewerbebauten (Euro-Industriepark München, Münchner Order Center M.O.C. etc.). Die Stadt München hat hier für ihre kulturhistorischen Sammlungen eines der größten europäischen Museumsdepots errichtet. Die beiden namensgebenden Stadtteile des 12. Stadtbezirks spielen eine unterschiedliche Rolle für München: Schwabing wurde zum ausgehenden 19. Jahrhundert durch seine Literaten und Künstler bekannt und genoss den Ruf eines Künstlerviertels. Stadtbildprägend sind in Schwabing die noch zahlreichen Beispiele gründerzeitlicher Bürgerhäuser und Stadtvillen, aber auch alte Arbeiterhäuser, etwa entlang der Feilitzschstraße. In starkem Kontrast zu Schwabing stehen die Funktionen, die der nördliche Stadtteil Freimann, mit ausgedehnten Einfamilienhaus-Siedlungen um den alten Dorfkern, für das Gemeinwesen wahr nimmt. Hier befindet sich das Klärwerk der Stadt; es gilt als Vorzeigeprojekt und zählt zu den modernsten High-Tech-Anlagen der Welt. Der alte auf 75 Meter angewachsene Müllberg ist geschlossen und renaturiert worden. Auf seiner Spitze steht seit 1998 Münchens erste und einzige Windkraftanlage. In unmittelbarer Nähe, auf der Fröttmaninger Heide, befindet sich Münchens Fußballstadion, die Allianz-Arena. Durch die zahlreichen Verwaltungs- und Bürokomplexe hat sich die Zahl der Arbeitsplätze im tertiären Sektor deutlich erhöht. Dieser ist vor allem in Alt-Swabing stark vertreten, wo sich neben zahlreichen Einzelhandelsgeschäften eine Reihe von Banken, Versicherungen, Verwaltungen und Verlagen niedergelassen haben. Nach wie vor liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Der Ausländeranteil hat sich in jüngster Zeit verstärkt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 77 936 (dar. Ausländer: 22 867 oder 29,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 55 690

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 855	1 745	416	402	2 271	2 147	4 418
2017	1 902	1 794	448	437	2 350	2 231	4 581
2018	1 933	1 816	494	458	2 427	2 274	4 701
6 bis 14							
2016	2 045	1 905	478	497	2 523	2 402	4 925
2017	2 110	2 009	497	492	2 607	2 501	5 108
2018	2 254	2 132	516	503	2 770	2 635	5 405
15 bis 44							
2016	12 073	11 252	8 500	6 855	20 573	18 107	38 680
2017	12 078	11 272	7 521	6 549	19 599	17 821	37 420
2018	12 176	11 389	7 840	6 716	20 016	18 105	38 121
45 bis 64							
2016	6 591	6 587	2 404	2 050	8 995	8 637	17 632
2017	6 699	6 613	2 396	2 053	9 095	8 666	17 761
2018	6 787	6 615	2 555	2 142	9 342	8 757	18 099
65 J. u. älter							
2016	4 226	5 733	768	806	4 994	6 539	11 533
2017	4 235	5 649	757	830	4 992	6 479	11 471
2018	4 270	5 697	768	875	5 038	6 572	11 610
Insgesamt							
2016	26 248	26 704	12 394	9 674	38 642	36 378	75 020
2017	26 790	27 222	12 566	10 610	39 356	37 832	77 188
2018	27 420	27 649	12 173	10 694	39 593	38 343	77 936

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	802	137	509	62	+ 293	+ 75	+ 218
2017	889	169	514	36	+ 375	+ 133	+ 242
2018	927	202	536	56	+ 391	+ 146	+ 245

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	17 853	12 070	15 931	10 875	+ 1 922	+ 1 195	+ 727
2017	15 717	10 401	17 032	11 610	- 1 315	- 1 209	- 106
2018	15 045	9 702	14 023	8 789	+ 1 022	+ 913	+ 109

noch Stadtbezirk 12

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (30 Einw. je ha)	2 567,22	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	955,85	37,2
dar. Öffentliche Gebäude	108,38	
Wohnen	379,46	
Betriebsflächen	66,57	2,6
Erholungsflächen	792,26	30,9
davon Sportanlagen	57,99	
Grünanlagen u.-flächen	734,27	
Verkehrsflächen	418,69	16,3
dar. Straßenverkehr	391,30	
Landwirtschaftsflächen	64,12	2,5
Waldflächen	196,63	7,7
Wasserflächen	39,20	1,5
sonstige Flächen	33,92	1,3

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	240	Einwohner je Arzt	325
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	32	Kinderheilkunde	15
Anästhesiologie	14	Nervenheilkunde	3
Augenheilkunde	4	Neurologie	6
Chirurgie	4	Orthopädie	17
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	9	Psychotherapie/-analyse	29
Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	Radiologie	11
Innere Medizin	43	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	132	Einwohner je Zahnarzt	590
dar. Kieferorthopäden	10	Einwohner je Kieferorthopäde	7 794
Psychologische Psychotherapeuten	75	Ew. ab 21 J. je Therapeut	851
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	5	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 822
Apotheken	20	Einwohner je Apotheke	3 897

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	84	21	43	20
Personal	1 012	286	441	285
Betreute Kinder	4 559	1 548	1 915	1 096
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	1 143	227	419	497
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 516	575	1 342	599
5 - 14 (Schulkinder)	900	746	154	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	8	-	7	1	2 493	499
Mittel-/Hauptschulen	4	-	2	2	900	552
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	1	1	-	-	512	66
Gymnasien	2	-	2	-	1 642	106
Weitere allgemeinbild. Schulen	2	-	-	2	638	151
Berufliche Schulen	8	5	-	3	1 771	352
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	2
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	7
Kinosäle	8

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	610	873	631
Wohnungsabgang	15	16	25
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 595	+ 857	+ 606

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	26
Betten	7 264
Angekommene Gäste	711 591
Übernachtungen	1 478 976

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 12

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 517	1 431
dar. Frauen	724	681
dar. Männer	793	743
dar. Deutsche	841	796
dar. Ausländer/innen	674	626
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	804	734
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	713	692

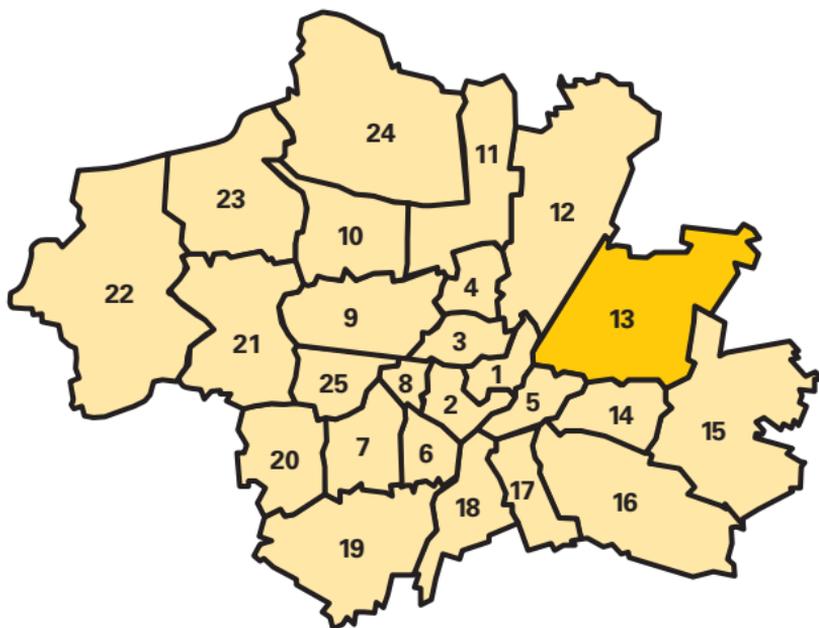
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	43 160	46 025
darunter Pkw	37 266	39 926
LKW	2 004	2 105
Krafträder	2 916	2 900
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	26,5	39,6	8,6	13,2	1,6	3,6	-	6,9
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	30,4	41,3	10,6	17,7	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	31,1	28,0	14,5	14,5	3,7	4,6	-	3,6
Europawahl (7.6.2009)	31,4	17,2	16,2	21,2	2,7	2,9	-	8,5
Bundestagswahl (27.9.2009)	31,0	18,6	20,4	17,5	-	6,0	-	6,5
Landtagswahl (15.9.2013)	35,5	32,1	7,8	12,1	4,5	2,0	-	6,0
Bundestagswahl (22.9.2013)	37,3	23,3	10,0	13,6	1,2	4,3	4,7	5,6
Stadtratswahl (16.3.2014)	31,5	31,1	4,9	16,4	2,8	2,3	2,7	8,3
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	33,3	34,8	5,9	20,0	6,0	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	25,8	26,4	7,1	18,1	2,0	3,9	8,2	8,5
Bundestagswahl (24.9.2017)	29,1	15,5	17,2	17,1	1,0	7,7	7,2	5,2
Landtagswahl (14.10.2018)	22,5	13,7	11,4	31,5	5,5	4,3	6,2	4,9
Europawahl (26.5.2019)	26,1	11,4	6,8	30,8	2,3	3,0	5,7	13,9
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	36,0	39,8	1,9	15,4	1,2	1,1	-	4,5
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	57,0	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	43,0	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz einer Autokonzern-Niederlassung und großer Konzernniederlassungen. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten folge Rundungsdifferenzen möglich.

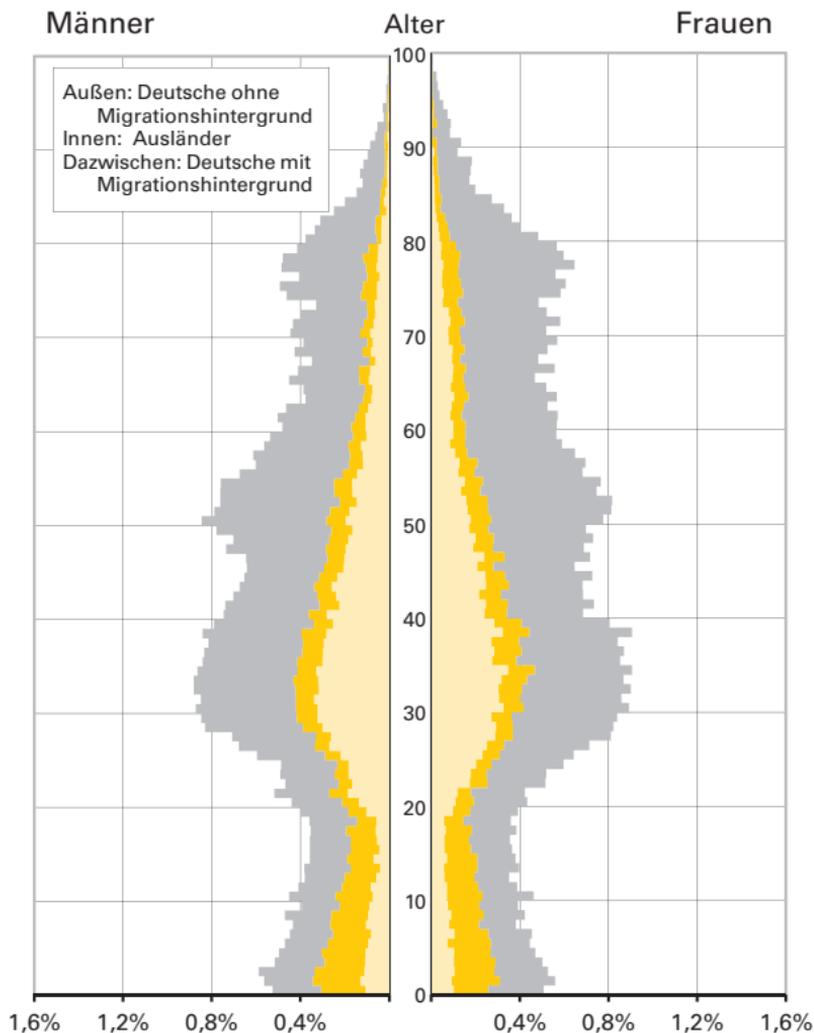


Der 13. Stadtbezirk, mit den Bezirksteilen Bogenhausen, Oberföhring, Johanneskirchen, Engelschalking, Denning, Dagfing und Zamdorf, bildet das nordöstliche Segment der Stadt, das sich vom Rand der Innenstadt bis zur Stadtgrenze erstreckt. Der Nordostabschnitt des Mittleren Rings trennt nicht nur Alt-Bogenhausen von den übrigen Bezirksteilen, sondern markiert auch die Zeitgrenze zur Nachkriegsentwicklung in diesem Stadtbezirk. Das alte Bogenhausen (1892 eingemeindet) wurde ab der Spätgründerzeit nach einheitlichen städtebaulichen Grundsätzen als groß ächiges, repräsentatives Villen- und Mietshausviertel angelegt. Von starken Kriegsschäden überwiegend verschont, hat sich sein ursprünglicher Charakter bis heute weitgehend erhalten. Weithin bekannt sind der Friedensengel (goldener Engel auf einer Säule) und das prachtvolle Prinzregententheater. Die Siedlungsentwicklung außerhalb des Mittleren Rings erhielt ihre entscheidenden Impulse erst durch die in der Nachkriegszeit entstandenen Großwohnanlagen. Den Anfang machte die Parkstadt Bogenhausen (1955 - 1957 erbaut) als Münchens erste Wohnsiedlung mit Hochhausbebauung. Bis in die 1980er Jahre hinein entstanden in Oberföhring, Johanneskirchen, Engelschalking, Denning und Zamdorf weitere sieben Großwohnanlagen mit ca. 15000 Wohneinheiten.

noch Stadtbezirk 13

In diesen einstigen Dörfern (eingemeindet 1913 und 1930) ist meist noch der alte Dorfkern mit der umgebenden dörflichen Bebauung vorhanden. Die Stadtbereiche zwischen den Siedlungsschwerpunkten sind durch eine kleingliedrige Siedlungsstruktur (Einzel- und Reihenhausbauweise) gekennzeichnet. Gegenwärtig noch vorhandene großzügige Freizeitanlagen sind, soweit nicht als Grün- oder Erholungsflächen ausgewiesen, durch anhaltende Bautätigkeit im Rückgang begriffen. Die Umgestaltung des 30 Hektar großen ehemaligen Prinz-Eugen-Kasernenareals in Engelschalking sieht die Schaffung von etwa 1 800 neuen Wohnungen (in weiten Teilen als ökologische Mustersiedlung), sowie ergänzende Handels- und Dienstleistungseinrichtungen, einschl. sozialer Infrastruktur vor. Daneben entstehen Arbeitsplätze im tertiären Sektor. Baubeginn war im Juli 2017. Eine städtebauliche Dominante im Bezirksteil Zamdorf ist ein 100 m hoher Turm, der seit 2008 die Zentrale des Süddeutschen Verlags beherbergt. Der Arabellapark, als Stadtteilzentrum im Wesentlichen in den 1980er-Jahren entstanden, nimmt eine Sonderstellung ein. Mit Bereichen für Wohnen, Arbeiten, Versorgung und Freizeit konzipiert, gewinnt der Arabellapark, begünstigt durch die direkte Anbindung an das Stadtzentrum mit der U Bahn. Seine überörtliche Bedeutung resultiert aber vor allem aus der Funktion als Hotel- und Kongresszentrum sowie als Bürostandort mit vielen Arbeitsplätzen im tertiären Bereich. Zu erwähnen ist hier noch das unmittelbar benachbarte Städtische Klinikum Bogenhausen, das in Zukunft durch einen Erweiterungsbau vergrößert wird. Im Juli 2009 wurde der gesamte Tunnel Mittlerer Ring Ost, mit dem 1,5 km langen Richard-Strauß-Tunnel und seinen beiden Seitentunnels an der Einsteinstraße, für den Verkehr freigegeben. Die Einweihung des 102 Meter langen Tunnels unter dem Effnerplatz erfolgte bereits im Dezember 2006. Oberirdisch wurde aus der ehemaligen vierspurigen „Stadtautobahn“ ein zweispuriger Boulevard. 2011 erhielt der Effnerplatz sein neues Wahrzeichen – die 52 Meter hohe Skulptur „Mae West“ – ein schlank tailliertes, rundes Gewicht aus Kohlenstoff-Rohren. Unter dem Kunstbauwerk beginnt die 4,3 km lange Trambahnstrecke nach St. Emmeram im Stadtbezirksteil Oberföhring. Die siedlungsstrukturelle Vielfalt in Bogenhausen bewirkt eine ausgewogene Sozialstruktur im Bezirk. Der Ausländeranteil liegt deutlich unter dem Gesamtstadtniveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 13

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 87 950 (dar. Ausländer: 21 484 oder 24,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 68 453

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	2 063	2 003	537	463	2 600	2 466	5 066
2017	2 116	2 043	530	467	2 646	2 510	5 156
2018	2 204	2 133	575	514	2 779	2 647	5 426
6 bis 14							
2016	2 612	2 535	546	549	3 158	3 084	6 242
2017	2 617	2 526	572	534	3 189	3 060	6 249
2018	2 661	2 588	615	606	3 276	3 194	6 470
15 bis 44							
2016	11 245	11 834	6 074	5 897	17 319	17 731	35 050
2017	11 188	11 805	5 686	5 601	16 874	17 406	34 280
2018	11 446	12 023	6 024	5 899	17 470	17 922	35 392
45 bis 64							
2016	8 551	9 275	2 650	2 514	11 201	11 789	22 990
2017	8 493	9 170	2 425	2 425	10 918	11 595	22 513
2018	8 556	9 236	2 535	2 487	11 091	11 723	22 814
65 J. u. älter							
2016	6 581	9 012	1 080	1 143	7 661	10 155	17 816
2017	6 587	9 031	1 041	1 114	7 628	10 145	17 773
2018	6 622	8 997	1 078	1 151	7 700	10 148	17 848
Insgesamt							
2016	31 084	34 606	10 200	10 057	41 284	44 663	85 947
2017	31 052	34 659	10 887	10 566	41 939	45 225	87 164
2018	31 489	34 977	10 827	10 657	42 316	45 634	87 950

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	1 063	169	568	64	+ 495	+ 105	+ 390
2017	954	168	593	61	+ 361	+ 107	+ 254
2018	943	189	577	54	+ 366	+ 135	+ 231

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	10 186	5 863	9 377	4 560	+ 809	+ 1 303	- 494
2017	9 149	4 749	10 708	5 666	- 1 559	- 917	- 642
2018	10 119	5 190	8 533	3 882	+ 1 586	+ 1 308	+ 278

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (37 Einw. je ha)	2 370,98	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	980,69	41,4
dar. Öffentliche Gebäude	74,69	
Wohnen	694,83	
Betriebsflächen	11,31	0,5
Erholungsflächen	340,03	14,3
davon Sportanlagen	53,60	
Grünanlagen u.-flächen	286,43	
Verkehrsflächen	331,22	14,0
dar. Straßenverkehr	301,77	
Landwirtschaftsflächen	632,63	26,7
Waldflächen	6,14	0,3
Wasserflächen	67,69	2,9
sonstige Flächen	1,28	0,1

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	272	Einwohner je Arzt	323
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	42	Kinderheilkunde	7
Anästhesiologie	33	Nervenheilkunde	3
Augenheilkunde	8	Neurologie	2
Chirurgie	14	Orthopädie	18
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	Radiologie	14
Innere Medizin	47	Urologie	9
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	116	Einwohner je Zahnarzt	758
dar. Kieferorthopäden	5	Einwohner je Kieferorthopäde	17 590
Psychologische Psychotherapeuten	26	EW. ab 21 J. je Therapeut	2 771
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	10	EW. unter 21 J. je Therapeut	1 591
Apotheken	19	Einwohner je Apotheke	4 629

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	80	25	42	13
Personal	1 002	281	495	226
Betreute Kinder	4 467	1 457	2 210	800
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	1 029	115	527	387
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 650	740	1 514	396
5 - 14 (Schulkinder)	788	602	169	17

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 13

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	9	-	7	2	2 628	534
Mittel-/Hauptschulen	4	-	2	2	641	437
Förderzentren	4	-	2	2	733	98
Realschulen	1	1	-	-	587	50
Gymnasien	3	-	2	1	2 134	241
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	-	-	1	669	10
Berufliche Schulen	2	1	-	1	1 900	897
darunter Berufsschulen	1	1	-	-	1 723	862

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	8
darunter städtische	4
Theater ¹⁾	2
Kinosäle	2

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	610	499	737
Wohnungsabgang	15	9	27
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 595	+ 490	+ 710

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	12
Betten	4 754
Angekommene Gäste	492 076
Übernachtungen	943 890

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 340	1 242
dar. Frauen	673	642
dar. Männer	667	600
dar. Deutsche	773	775
dar. Ausländer/innen	563	464
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	583	458
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	757	784

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge	54 393	53 540
Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾	48 507	47 407
darunter Pkw	1 533	1 630
LKW	3 620	3 734
Krafträder	.	.
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾	.	.

9. Wahlergebnisse in %⁵⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	30,9	38,6	9,8	10,3	1,5	2,8	-	6,1
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	35,3	37,3	11,2	13,0	-	-	-	3,2
Landtagswahl (28.9.2008)	35,0	25,7	16,7	11,8	3,8	4,0	-	3,0
Europawahl (7.6.2009)	36,1	15,8	17,4	17,2	3,5	2,1	-	7,9
Bundestagswahl (27.9.2009)	34,7	18,1	22,3	13,8	-	5,3	-	5,8
Landtagswahl (15.9.2013)	42,5	28,3	7,8	9,9	4,1	1,6	-	5,8
Bundestagswahl (22.9.2013)	42,0	21,7	10,7	10,9	1,3	3,2	5,2	5,0
Stadtratswahl (16.3.2014)	39,2	28,0	4,8	13,3	2,5	1,6	3,0	7,6
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	43,1	28,9	6,2	17,2	-	-	-	4,6
Europawahl (25.5.2014)	31,4	25,0	7,5	15,2	1,6	2,7	8,9	7,7
Bundestagswahl (24.9.2017)	33,6	14,8	18,1	14,6	1,0	6,0	7,0	4,9
Landtagswahl (14.10.2018)	29,8	12,1	10,7	27,0	6,3	3,3	6,1	4,7
Europawahl (26.5.2019)	32,7	11,3	6,5	27,2	2,3	2,1	6,1	11,8
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	44,2	36,6	1,7	11,5	0,9	0,9	-	4,2
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	48,2	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	51,8	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ²⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz mehrerer großer Konzernniederlassungen – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Berg am Laim, im Münchner Osten, 812 erstmals urkundlich erwähnt, ist sowohl ächen- als auch bevölkerungsmäßig einer der kleineren Stadtbezirke. Er liegt eingebettet zwischen Haidhausen (im Westen) und Trudering (im Osten) bzw. Bogenhausen (im Norden) und Ramersdorf (im Süden). Der Name (von „ad Perke auf dem Laim“ – Lehmhügel) weist auf die natürliche Beschaffenheit dieses Gebietes hin, das auf einer Löß-Lehmzunge liegt. In früheren Zeiten waren hier zahlreiche Ziegeleien ansässig, in deren Umfeld die dort beschäftigten Arbeiter mit ihren Familien wohnten. Der ehemalige Kern des 1913 eingemeindeten Dorfes wurde durch den Bau der Kreiller-/Berg-am-Laim-Straße fast gänzlich zerstört. Unter den Restbeständen dör icher Substanz ragt die baukünstlerisch bedeutsame St.-Michaels-Kirche (erbaut 1737 bis 1751 von Johann Michael Fischer) heraus. Die Siedlungsentwicklung im Bereich des alten Dorfkerns war in ihren Anfängen stark von der Eisenbahn beeinflusst. Östlich des Ostbahnhofs und entlang der Gleisanlagen nach Trudering entstanden vor dem Ersten Weltkrieg, aber hauptsächlich in der Zwischenkriegszeit, zahlreiche Eisenbahnersiedlungen. Die nach dem Zweiten Weltkrieg noch freien, landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen St.-Veit-Straße und

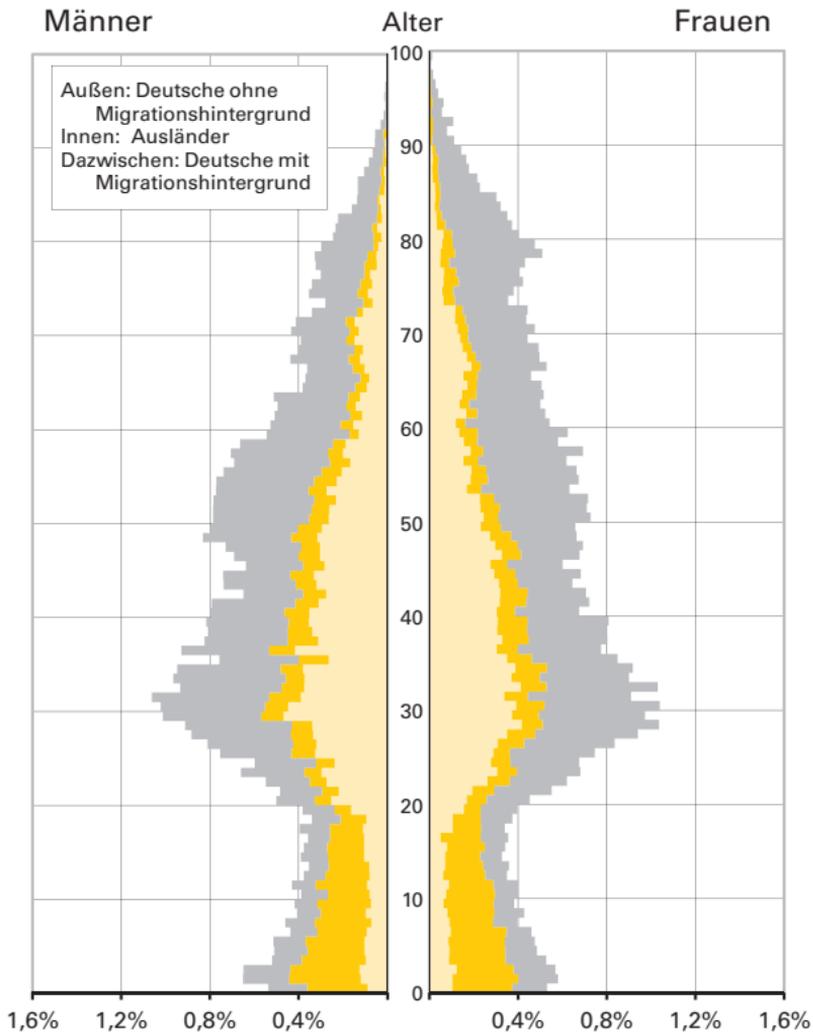
Ostbahnhof, wurden zu einem der größten Siedlungsgebiete des sozialen Wohnungsbaus in München. Östlich davon überwiegt heute noch Einfamilienhausbebauung. Die Arbeitsplätze konzentrieren sich auf vorwiegend mittelständische Industrie- und Gewerbebetriebe, die entlang des Bahnkörpers zwischen Ostbahnhof und Trudering angesiedelt sind. Durch die Verlagerung von Betrieben und Aufgabe von Bahnnutzungen erschließen sich im Bereich nördlich und östlich des Ostbahnhofs neue städtebauliche Potentiale. Mit dem Bau des Telecom Centers an der Berg-am-Laim-Straße wurde diese Entwicklung eingeleitet. Auf einem der letzten großen zusammenhängenden Areale in Innenstadtnähe mit sehr guter öffentlicher Verkehrserschließung, entsteht in den kommenden Jahren auf etwa 40 ha ein Stadtquartier (das sog. „Werksviertel“). In einem Nutzungskonglomerat sind ca. 1 150 Wohnungen und ca. 6 700 neue Arbeitsplätze in der Produktion und im Dienstleistungsgewerbe geplant. Innerhalb des Werksviertels wird mit der Schaffung eines „Kreativquartiers“ auf einer Grundfläche von 8 500 qm auch die Realisierung eines 45 m hohen Neubaus eines Konzerthauses mit zwei Konzertsälen für das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks umgesetzt.

Rund 560 Wohneinheiten sieht die Planung auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks in Steinhausen vor. Knapp die Hälfte der Fläche erfährt eine ökologische Nutzung.

Weitere Besonderheiten des Viertels werden die geschwungenen Baukörper und ein 60 m hoher Wohn- und Büroturm sein.

Auf einem Teilgebiet, dem Medien Works Munich-Areal, wurde mit der „Medienbrücke“ (ein auf Stelzen querliegender Block) ein Medienstandort mit über 100 Medien-, Mode- und Dienstleistungsunternehmen realisiert. Die Altersstruktur der Bezirksbevölkerung entspricht in etwa der der gesamtstädtischen Altersverteilung. Ebenso kommen die Haushaltsstrukturwerte im Stadtbezirk fast denen der Gesamtstadt gleich. Ein knappes Drittel der Bezirksbewohnerinnen und -bewohner besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 46 098 (dar. Ausländer: 14 702 oder 31,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 34 380

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 245	1 154	244	243	1 489	1 397	2 886
2017	1 254	1 199	277	257	1 531	1 456	2 987
2018	1 264	1 185	293	275	1 557	1 460	3 017
6 bis 14							
2016	1 276	1 251	347	288	1 623	1 539	3 162
2017	1 313	1 253	355	309	1 668	1 562	3 230
2018	1 332	1 290	357	326	1 689	1 616	3 305
15 bis 44							
2016	5 912	5 900	4 189	3 917	10 101	9 817	19 918
2017	5 931	5 967	3 996	3 821	9 927	9 788	19 715
2018	5 951	6 032	4 095	3 914	10 046	9 946	19 992
45 bis 64							
2016	4 181	3 957	1 897	1 803	6 078	5 760	11 838
2017	4 164	3 931	1 890	1 800	6 054	5 731	11 785
2018	4 176	3 911	1 975	1 857	6 151	5 768	11 919
65 J. u. älter							
2016	2 564	3 803	738	746	3 302	4 549	7 851
2017	2 534	3 782	744	805	3 278	4 587	7 865
2018	2 516	3 739	752	858	3 268	4 597	7 865
Insgesamt							
2016	14 990	16 001	7 254	6 790	22 244	22 791	45 035
2017	15 178	16 065	7 415	6 997	22 593	23 062	45 655
2018	15 239	16 157	7 472	7 230	22 711	23 387	46 098

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	633	100	331	40	+ 302	+ 60	+ 242
2017	605	99	328	38	+ 277	+ 61	+ 216
2018	527	106	358	57	+ 169	+ 49	+ 120

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	5 160	2 737	4 850	2 283	+ 310	+ 454	- 144
2017	5 170	2 791	5 560	2 891	- 390	- 100	- 290
2018	4 943	2 699	4 655	2 123	+ 288	+ 576	- 288

noch Stadtbezirk 14

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (73 Einw. je ha)	631,46	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	373,55	59,2
dar. Öffentliche Gebäude	34,07	
Wohnen	239,30	
Betriebsflächen	4,14	0,7
Erholungsflächen	74,08	11,7
davon Sportanlagen	4,39	
Grünanlagen u.-flächen	69,69	
Verkehrsflächen	169,35	26,8
dar. Straßenverkehr	101,93	
Landwirtschaftsflächen	9,10	1,4
Waldflächen	1,24	0,2
Wasserflächen	-	-
sonstige Flächen	-	-

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	38	Einwohner je Arzt	1 213
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	15	Kinderheilkunde	4
Anästhesiologie	-	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	1	Neurologie	-
Chirurgie	2	Orthopädie	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1	Psychotherapie/-analyse	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	Radiologie	-
Innere Medizin	6	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	31	Einwohner je Zahnarzt	1 487
dar. Kieferorthopäden	1	Einwohner je Kieferorthopäde	46 098
Psychologische Psychotherapeuten	5	Ew. ab 21 J. je Therapeut	7 529
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	1	Ew. unter 21 J. je Therapeut	8 451
Apotheken	11	Einwohner je Apotheke	4 191

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	32	17	12	3
Personal	409	206	156	47
Betreute Kinder	2 082	1 238	650	194
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	297	73	154	70
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 296	736	436	124
5 - 14 (Schulkinder)	489	429	60	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	2	-	2	-	1 120	252
Mittel-/Hauptschulen	2	-	2	-	510	163
Förderzentren	1	-	1	-	246	71
Realschulen	2	1	-	1	1 083	135
Gymnasien	1	-	1	-	1 266	140
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	10	-	-	10	480	37
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	2
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	1
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	153	96	184
Wohnungsabgang	95	-	9
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 58	+ 96	+ 175

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	5
Betten	1 107
Angekommene Gäste	126 924
Übernachtungen	240 082

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 14

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 304	1 197
dar. Frauen	611	554
dar. Männer	693	643
dar. Deutsche	675	641
dar. Ausländer/innen	628	554
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	762	719
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	542	478

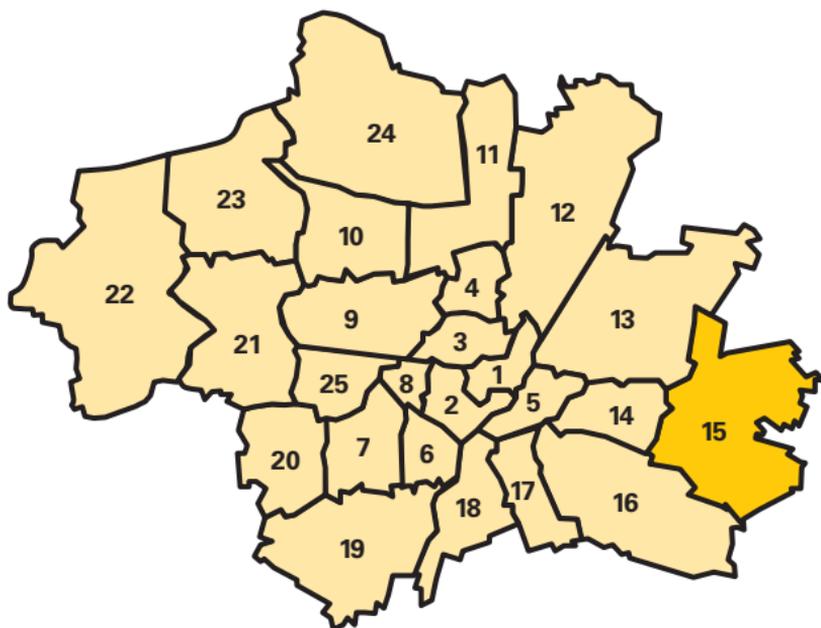
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	20 613	21 285
darunter Pkw	17 245	17 871
LKW	1 061	1 084
Krafträder	1 782	1 830
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	452	462

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	27,6	42,1	5,8	10,3	1,7	4,3	-	8,2
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	32,3	44,9	8,5	14,3	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	33,3	28,0	10,7	11,8	4,8	6,4	-	5,0
Europawahl (7.6.2009)	36,8	17,6	11,5	16,7	3,6	3,3	-	10,5
Bundestagswahl (27.9.2009)	33,1	20,4	15,7	14,1	-	8,1	-	8,6
Landtagswahl (15.9.2013)	37,8	32,3	4,7	9,9	4,4	2,7	-	8,2
Bundestagswahl (22.9.2013)	38,4	24,7	6,1	11,5	1,9	4,9	5,0	7,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	33,5	32,4	2,3	13,6	3,2	2,4	2,9	9,7
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	37,8	35,6	3,1	16,5	⁴⁾ 7,0	-	-	7,0
Europawahl (25.5.2014)	28,7	25,0	4,1	16,1	2,3	4,2	9,0	10,6
Bundestagswahl (24.9.2017)	30,4	17,6	11,9	14,1	1,5	8,4	9,6	6,5
Landtagswahl (14.10.2018)	26,4	13,5	7,5	25,7	7,2	4,7	8,8	6,2
Europawahl (26.5.2019)	28,0	12,0	4,6	27,5	3,0	3,2	7,5	14,3
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	37,4	41,8	1,0	11,9	1,5	1,2	-	5,2
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	56,4	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	43,6	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁴⁾ Gemeinsame Wahl-liste als FW FREIE WÄHLER München e.V. / ödp.



Charakteristisch für den fünftgrößten Stadtbezirk Münchens ist die weiträumige, mit großzügigen Grünräumen versehene Ein- und Zweifamilienhausbebauung, die für eine geringe Bau- und Einwohnerdichte sorgt. Das einstige Bauerndorf Trudering, mit seiner über 1f200jährigen Geschichte, verlor schon lange vor der Eingemeindung im Jahre 1932 seine bäuerliche Prägung durch die um die Jahrhundertwende entstandenen Siedlungen Michaeliburg und Waldtrudering. Aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt Trudering im Wesentlichen sein heutiges Aussehen.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 hat Trudering sein eigenes vierzügiges Gymnasium für ca. 1 000 Schülerinnen und Schüler. Der Neubau wurde als innovatives Gebäude im Passivhausstandard konzipiert. Mit dem Namen Riem ist der ehemalige Münchner Verkehrs- und Güterbahnhof eng verbunden, der auch Grund für die Eingemeindung im Jahre 1937 war. Erwähnenswert ist daneben die Galopp-Rennbahn (erbaut 1895 - 1897) und das jedem Tierfreund bekannte Münchner Tierheim. Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens (1992 in das Erdinger Moos verlegt) entstand der neue Stadtteil Messestadt Riem, der nach ökologischen Grundsätzen geplant wurde. 1996 begonnen, wurden in drei Bauabschnitten 4 500 Wohnungen (davon

ca. 65 Prozent im geförderten Wohnungsbau) mit allen erforderlichen Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen geschaffen. Die ersten drei Bauabschnitte sind fertiggestellt; der vierte befindet sich in der Fertigstellungsphase. Danach ist die Zahl der Wohnungen in der Messestadt Riem auf 5 800 angewachsen; 18 000 Menschen werden darin leben. Entsprechend dem Planungsziel „Wohnen und Arbeiten im Stadtteil“ entstehen dort rund 13 000 Arbeitsplätze in einem vielfältigen Branchenspektrum aus Büro-, Einzelhandels- und Gewerbebetriebe. In einem fünften Bauabschnitt sieht die Planung ebenfalls weitere Wohnbebauung vor. Eingebunden in den neuen Stadtteil ist die 1998 eröffnete Neue Messe München.

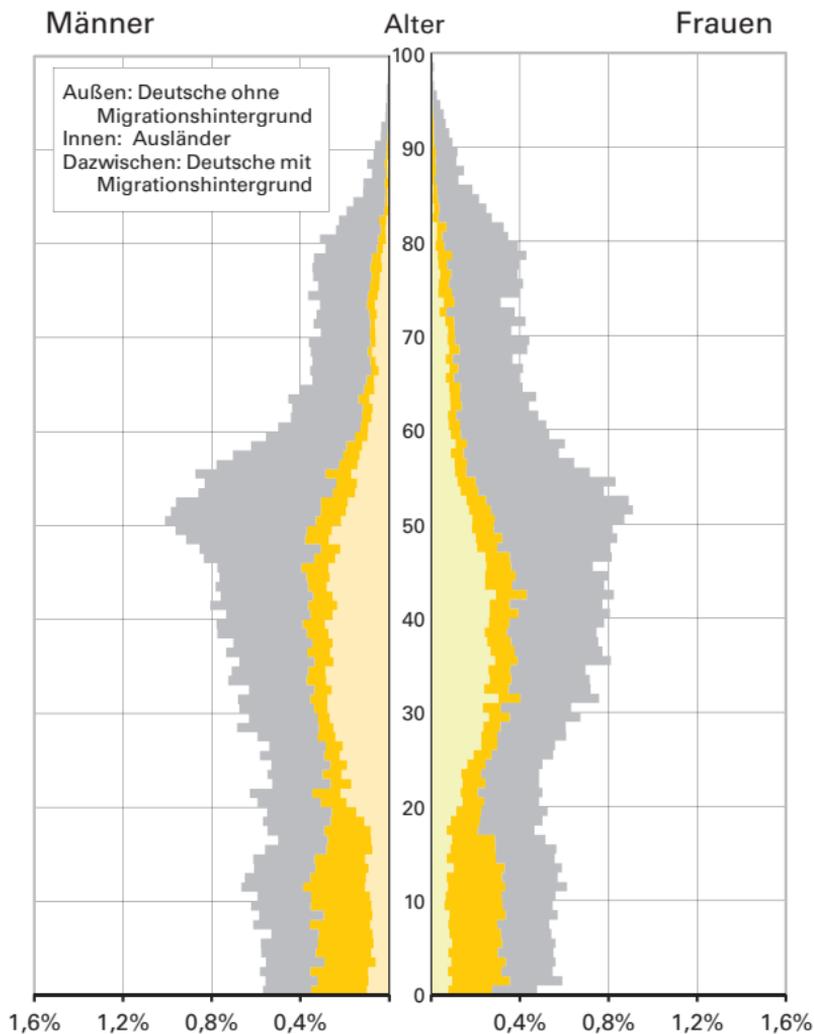
Ende 2018 – 20 Jahre nach ihrem Umzug nach Riem – hat die Messe München mit der Vollendung zweier neuer Hallen ihre endgültige Größe erreicht. Mit 200 000 qm Ausstellungsfläche in 19 Hallen und 414 000 qm Freifläche zählt die Messe in München zu den international führenden Messestandorten. Seit 2011 wird die Messe München, als weltweit einziges Messegelände, mit Geothermie beheizt.

Im Jahr 2004 wurden die sogen. Riem-Arcaden eröffnet, ein 30 000 qm großes Einkaufszentrum mit 120 Geschäften. Der bereits zur Bundesgartenschau 2005 angelegte Landschaftspark mit Badeseen, der sich im Süden direkt an das Bebauungsgebiet anschließt, hat eine wichtige Bedeutung für die Qualität des neuen Stadtteils.

Mit einer Größe von 200 Hektar

sichert er Erholungs- und Ausgleichsflächen für die Messestadt Riem. Seit 1999 besteht eine unmittelbare Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz durch eine U-Bahnlinie (Verlängerung der U 2 bis Messestadt-Ost). Begünstigt durch die Siedlungsstruktur überwiegen im 15. Stadtbezirk die Mehrpersonenhaushalte; der Anteil an Einpersonenhaushalten beträgt nur rund 41 Prozent (stadtweit der geringste Wert). Der Zuzug jüngerer (Familien-)Haushalte in den Bezirk führte dazu, dass es im Stadtbezirksvergleich die meisten Familien mit Kindern und den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen gibt. Der Ausländeranteil in Trudering – Riem liegt deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 15

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 73 206 (dar. Ausländer: 17 039 oder 23,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 35 394

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	2 135	1 980	287	287	2 422	2 267	4 689
2017	2 132	2 096	350	353	2 482	2 449	4 931
2018	2 135	2 035	368	375	2 503	2 410	4 913
6 bis 14							
2016	3 388	3 230	538	433	3 926	3 663	7 589
2017	3 452	3 254	560	481	4 012	3 735	7 747
2018	3 416	3 216	598	507	4 014	3 723	7 737
15 bis 44							
2016	9 244	9 494	4 884	4 506	14 128	14 000	28 128
2017	9 262	9 529	4 636	4 499	13 898	14 028	27 926
2018	9 386	9 638	4 902	4 566	14 288	14 204	28 492
45 bis 64							
2016	8 168	7 815	2 254	1 839	10 422	9 654	20 076
2017	8 280	7 938	2 204	1 901	10 484	9 839	20 323
2018	8 430	7 995	2 375	2 027	10 805	10 022	20 827
65 J. u. älter							
2016	4 296	5 459	623	588	4 919	6 047	10 966
2017	4 352	5 486	620	621	4 972	6 107	11 079
2018	4 377	5 539	650	671	5 027	6 210	11 237
Insgesamt							
2016	27 057	27 924	7 710	7 139	34 767	35 063	69 830
2017	27 231	27 978	8 586	7 653	35 817	35 631	71 448
2018	27 744	28 423	8 893	8 146	36 637	36 569	73 206

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	802	104	453	39	+ 349	+ 65	+ 284
2017	823	156	403	40	+ 420	+ 116	+ 304
2018	804	131	433	36	+ 371	+ 95	+ 276

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	7 895	4 623	6 597	3 141	+ 1 298	+ 1 482	- 184
2017	8 057	4 442	7 964	4 365	+ 93	+ 77	+ 16
2018	7 262	3 995	6 483	3 054	+ 779	+ 941	- 162

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (33 Einw. je ha)	2 245,04	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	1 073,26	47,8
dar. Öffentliche Gebäude	45,65	
Wohnen	701,14	
Betriebsflächen	13,84	0,6
Erholungsflächen	369,76	16,5
davon Sportanlagen	135,75	
Grünanlagen u.-flächen	234,01	
Verkehrsflächen	378,72	16,9
dar. Straßenverkehr	320,03	
Landwirtschaftsflächen	186,27	8,3
Waldflächen	206,03	9,2
Wasserflächen	8,56	0,4
sonstige Flächen	8,61	0,4

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	86	Einwohner je Arzt	851
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	28	Kinderheilkunde	4
Anästhesiologie	-	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	2	Neurologie	2
Chirurgie	1	Orthopädie	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4	Psychotherapie/-analyse	6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	Radiologie	8
Innere Medizin	11	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	61	Einwohner je Zahnarzt	1 200
dar. Kieferorthopäden	7	Einwohner je Kieferorthopäde	10 458
Psychologische Psychotherapeuten	2	Ew. ab 21 J. je Therapeut	27 944
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	6	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 887
Apotheken	9	Einwohner je Apotheke	8 134

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	78	34	30	14
Personal	1 002	363	406	233
Betreute Kinder	4 625	2 153	1 711	761
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	827	67	330	430
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 605	999	1 275	331
5 - 14 (Schulkinder)	1 193	1 087	106	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 15

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	8	-	8	-	3 207	511
Mittel-/Hauptschulen	2	-	2	-	481	157
Förderzentren	2	-	1	1	349	93
Realschulen	1	-	-	1	145	3
Gymnasien	1	-	1	-	880	69
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	-	-	1	298	298
Berufliche Schulen	4	2	1	1	3 597	676
darunter Berufsschulen	3	2	1	-	3 538	674

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	2
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	435	768	792
Wohnungsabgang	8	14	40
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 427	+ 754	+ 752

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	22
Betten	4 681
Angekommene Gäste	344 040
Übernachtungen	702 166

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 582	1 434
dar. Frauen	787	677
dar. Männer	795	757
dar. Deutsche	833	782
dar. Ausländer/innen	743	645
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	898	818
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	684	616

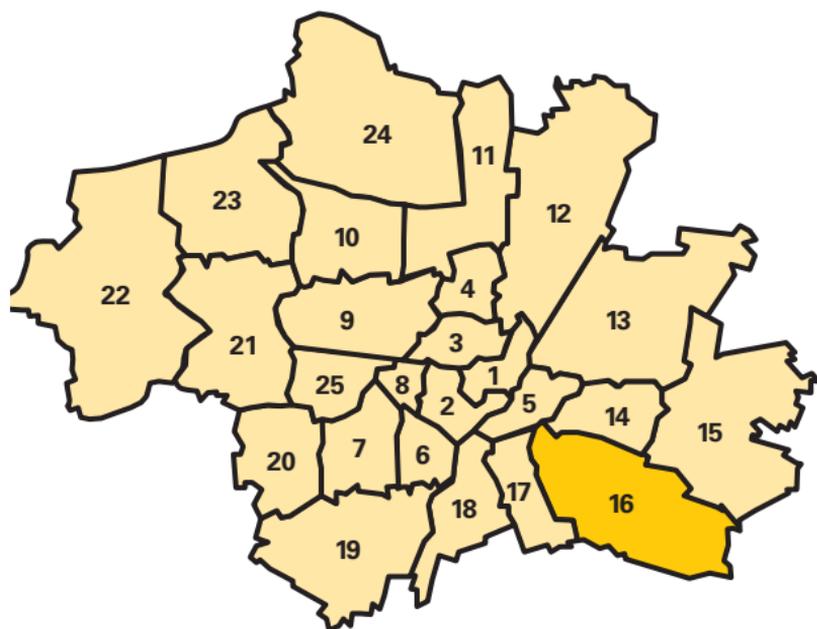
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge		
Kraftfahrzeuge insgesamt	40 833	41 733
darunter Pkw	34 875	35 549
LKW	1 847	1 912
Krafträder	3 366	3 518
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	567	570

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	36,8	35,6	7,4	10,5	1,9	2,1	-	5,7
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	45,1	33,0	7,5	14,4	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	39,7	22,8	13,6	12,2	4,9	3,4	-	3,4
Europawahl (7.6.2009)	39,9	14,1	15,5	17,9	3,0	2,0	-	7,6
Bundestagswahl (27.9.2009)	38,0	16,6	20,1	14,5	-	4,6	-	6,2
Landtagswahl (15.9.2013)	45,2	28,0	5,4	8,9	4,9	1,7	-	5,9
Bundestagswahl (22.9.2013)	45,5	20,8	8,1	10,9	1,9	3,1	4,5	5,2
Stadtratswahl (16.3.2014)	40,3	28,1	3,4	13,8	3,4	1,4	2,7	6,9
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	44,7	27,6	3,9	16,7	7,1	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	33,6	23,1	5,6	16,1	2,1	2,6	8,8	8,1
Bundestagswahl (24.9.2017)	36,1	14,8	14,6	14,1	1,4	5,7	7,7	5,6
Landtagswahl (14.10.2018)	31,1	11,7	8,6	26,4	6,9	3,0	6,7	5,6
Europawahl (26.5.2019)	33,4	10,2	5,2	27,1	3,1	2,2	6,6	12,2
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	44,3	36,9	1,2	11,3	1,4	0,7	-	4,2
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	48,5	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	51,5	-	-	-	-	-	-	-

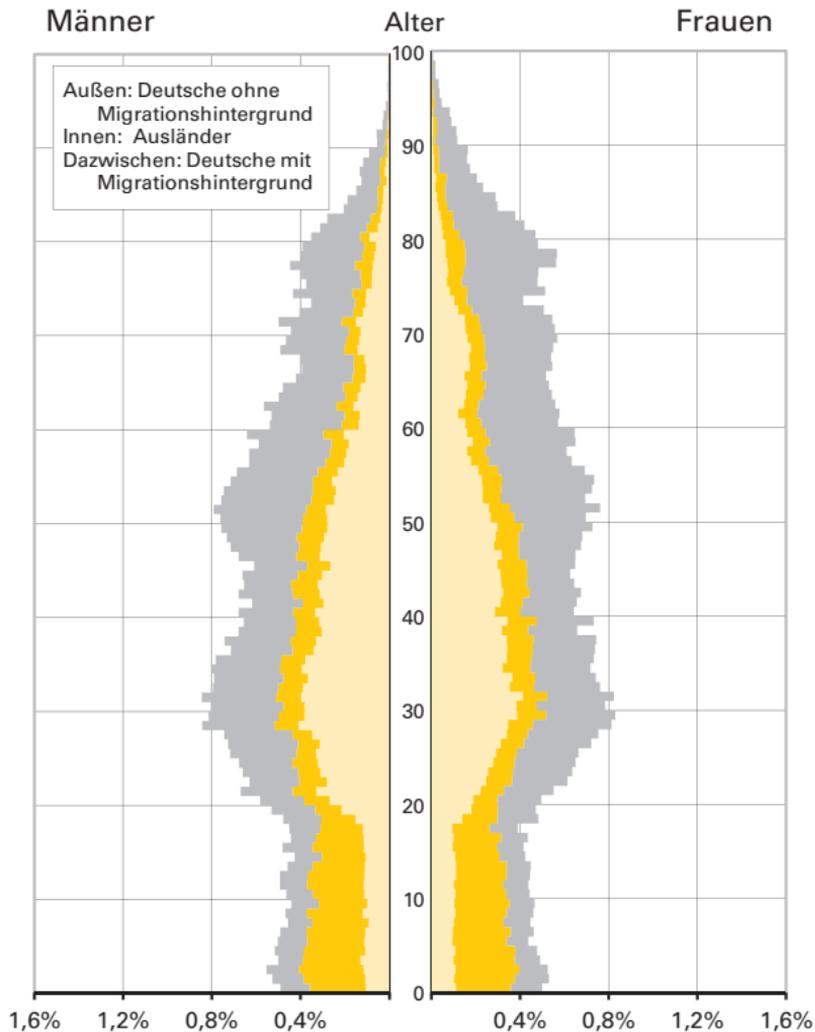
¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 16. Stadtbezirk liegt im Süd-Osten von München und erstreckt sich von der Stadtgrenze bis zum Innenstadtrandbereich, in Höhe des Ostbahnhofs. Mit rund 116 300 Einwohnern hat er bereits Großstadtdimensionen erreicht und ist damit der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk Münchens. Zu den Siedlungsbereichen des Stadtbezirks zählen neben Ramersdorf und Perlach noch die Entlastungsstadt Neuperlach und die Koloniesiedlung Waldperlach. Ramersdorf wurde bereits 1864 in die Stadtgemeinde integriert. Sein ehemaliger dörflicher Ortsmittelpunkt um die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf ist heute durch den Mittleren Ring und die Zufahrt zur Autobahn Salzburg von den umliegenden Wohngebieten abgetrennt. Die Einfamilienhausbebauung im südlichen Teil von Ramersdorf geht nach Norden zu in dichtere Geschossbebauung über, mit zahlreichen genossenschaftlichen Wohnanlagen im Umfeld der Rosenheimer Straße. Das Erscheinungsbild Perlachs (von „Peraloh“ – Bärenwald – „pera“ = Bär, „loh“ = lichter Wald), 1930 in den Burgfrieden eingemeindet, war bis in die 1960er Jahre hinein noch von seinem dörflichen Charakter geprägt. Die giebelständigen, ehemaligen Bauernhäuser des einstigen Straßendorfes rund um den Pfanzeltplatz zeugen heute noch davon. Während sich die Neubautätigkeit im Altdorf an der

vorhandenen Bebauung orientierte, ermöglichten die umfangreichen Flächenreserven auf der Perlacher Flur, früher landwirtschaftliche Nutzflächen, die Errichtung der Entlastungsstadt Neuperlach; Grundsteinlegung war im Mai 1967. Im Verlauf von 25 Jahren entstanden hier in sieben Bauabschnitten 22 700 Wohnungen (darunter 46 % öffentlich gefördert) für rund 55 000 Einwohner. Darüber hinaus wurden mit dem Krankenhaus Neuperlach, mehreren kleineren Einkaufszentren und einem großen Einkaufs- und Dienstleistungszentrum (PEP - Perlacher Einkaufspassagen) die erforderlichen Gemeinbedarfseinrichtungen eingerichtet. Ein neu geschaffenes Straßensystem sowie Bahnhöfe der S- und U-Bahn verbinden Neuperlach sowohl mit dem Stadtzentrum als auch mit der Region. Nach dem ersten Spatenstich im Mai 2017 wird rund um den Hanns-Seidel-Platz ein markantes und urbanes Stadtteilzentrum mit sozialen und kulturellen Einrichtungen mit ca. 580 Wohnungen und Flächen für den Einzelhandel gebaut. Die Bebauung soll die neue Mitte Neuperlachs positiv prägen. Auf einem 13 Hektar großen Gelände einer ehemaligen Kiesgrube am Karl-Marx-Ring entsteht an der Nahtstelle zwischen Neuperlach und Trudering die nächsten Jahre ein Quartier mit bis zu 1 300 Wohnungen für ca. 3 000 Bewohner/innen und entsprechender sozialer Infrastruktur. Eingeplant sind insgesamt 3,7 Hektar öffentliches Grün. Mit dem 56 Hektar großen Ostpark und dem Perlach-Park sind insbesondere für die Bewohner der Entlastungsstadt Erholungs- und Freizeitflächen geschaffen worden. Entsprechend seiner Größe sind im Stadtbezirk ein hoher Arbeitsplatzbesatz und breite Sozialschichten anzutreffen. Gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt sind Familienhaushalte mit Kindern überrepräsentiert. Der Ausländeranteil im Stadtbezirk liegt knapp sechs Prozentpunkte über dem Prozentwert für die Gesamtstadt; die Zahl der Arbeitslosen ist die höchste im Vergleich der Stadtbezirke.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 116 327 (dar. Ausländer: 39 425 oder 33,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 93 012

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	2 686	2 517	682	599	3 368	3 116	6 484
2017	2 718	2 624	743	647	3 461	3 271	6 732
2018	2 797	2 712	795	732	3 592	3 444	7 036
6 bis 14							
2016	3 621	3 486	1 082	1 035	4 703	4 521	9 224
2017	3 692	3 534	1 107	1 077	4 799	4 611	9 410
2018	3 736	3 580	1 141	1 114	4 877	4 694	9 571
15 bis 44							
2016	12 429	12 339	10 597	9 792	23 026	22 131	45 157
2017	12 753	12 626	10 390	9 710	23 143	22 336	45 479
2018	12 981	12 830	10 688	9 964	23 669	22 794	46 463
45 bis 64							
2016	10 061	10 281	4 919	4 863	14 980	15 144	30 124
2017	10 026	10 153	4 972	4 895	14 998	15 048	30 046
2018	9 950	10 077	5 234	5 059	15 184	15 136	30 320
65 J. u. älter							
2016	7 700	10 676	2 248	2 285	9 948	12 961	22 909
2017	7 659	10 596	2 197	2 359	9 856	12 955	22 811
2018	7 643	10 596	2 234	2 464	9 877	13 060	22 937
Insgesamt							
2016	36 323	39 250	18 811	17 987	55 134	57 237	112 371
2017	36 497	39 299	19 528	18 574	56 025	57 873	113 898
2018	37 107	39 795	20 092	19 333	57 199	59 128	116 327

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	1 206	219	947	114	+ 259	+105	+ 154
2017	1 168	236	979	140	+ 189	+ 96	+ 93
2018	1 226	250	1 012	134	+ 214	+ 116	+ 98

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze		insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.					
2016	11 566	6 937	10 345	5 330	+ 1 221	+ 1 607	- 386
2017	12 305	6 982	12 003	6 672	+ 302	+ 310	- 8
2018	11 915	7 162	10 381	5 372	+ 1 534	+ 1 790	- 256

noch Stadtbezirk 16

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (58 Einw. je ha)	1 989,49	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	1 019,96	51,3
dar. Öffentliche Gebäude	109,60	
Wohnen	692,08	
Betriebsflächen	38,92	2,0
Erholungsflächen	276,26	13,9
davon Sportanlagen	69,78	
Grünanlagen u.-flächen	206,48	
Verkehrsflächen	342,45	17,2
dar. Straßenverkehr	332,77	
Landwirtschaftsflächen	109,96	5,5
Waldflächen	160,75	8,1
Wasserflächen	1,06	0,1
sonstige Flächen	40,14	2,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	146	Einwohner je Arzt	797
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	48	Kinderheilkunde	13
Anästhesiologie	15	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	1	Neurologie	-
Chirurgie	-	Orthopädie	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4	Psychotherapie/-analyse	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	Radiologie	-
Innere Medizin	28	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	74	Einwohner je Zahnarzt	1 572
dar. Kieferorthopäden	3	Einwohner je Kieferorthopäde	38 776
Psychologische Psychotherapeuten	4	Ew. ab 21 J. je Therapeut	23 285
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	4	Ew. unter 21 J. je Therapeut	5 797
Apotheken	18	Einwohner je Apotheke	6 463

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	117	48	51	18
Personal	1 554	637	691	226
Betreute Kinder	6 871	3 295	2 824	752
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	1 486	223	807	456
3 - 8 (ohne Schulkinder)	3 651	1 760	1 595	296
5 - 14 (Schulkinder)	1 734	1 312	422	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	13	-	11	2	3 792	832
Mittel-/Hauptschulen	4	-	3	1	1 031	405
Förderzentren	1	-	1	-	224	83
Realschulen	4	4	-	-	2 322	444
Gymnasien	3	2	-	1	1 919	296
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	1	-	-	603	139
Berufliche Schulen	7	2	-	5	1 842	878
darunter Berufsschulen	1	1	-	-	748	748

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	7
darunter städtische	3
Theater ¹⁾	2
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	497	599	1 214
Wohnungsabgang	9	2	64
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 488	+ 597	+ 1 150

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	12
Betten	2 459
Angekommene Gäste	271 905
Übernachtungen	524 701

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöhlen.

noch Stadtbezirk 16

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	3 020	2 755
dar. Frauen	1 433	1 312
dar. Männer	1 587	1 443
dar. Deutsche	1 496	1 360
dar. Ausländer/innen	1 516	1 387
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	1 774	1 645
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	1 246	1 110

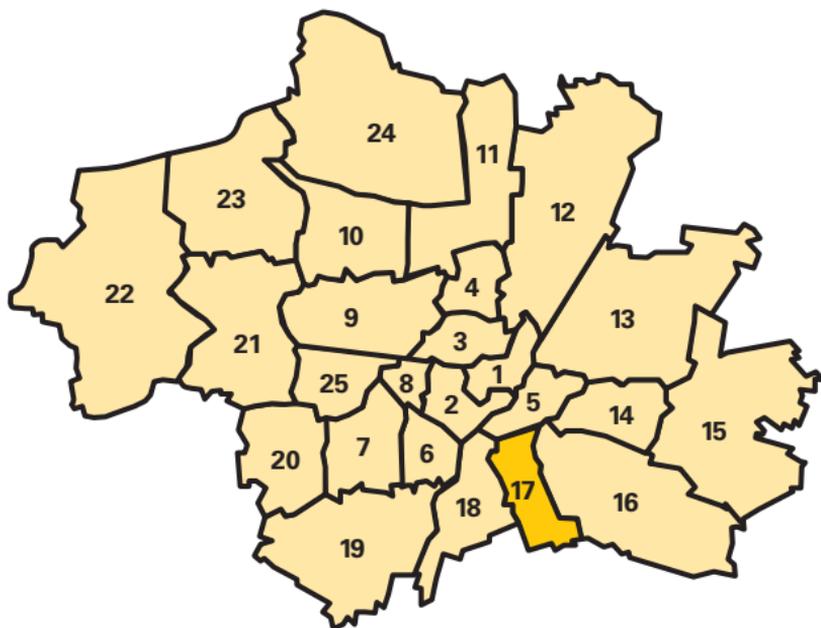
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	49 706	50 864
darunter Pkw	43 433	44 346
LKW	1 671	1 837
Krafträder	3 953	3 952
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	434	437

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	28,8	43,0	5,0	8,9	2,1	4,0	-	8,2
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	34,4	43,6	6,4	11,3	-	-	-	4,3
Landtagswahl (28.9.2008)	35,0	27,7	9,8	10,7	5,9	6,0	-	4,9
Europawahl (7.6.2009)	37,3	18,4	11,0	15,7	3,5	3,7	-	10,4
Bundestagswahl (27.9.2009)	34,1	21,5	15,0	13,3	-	8,0	-	8,1
Landtagswahl (15.9.2013)	40,5	33,1	3,7	7,8	5,1	2,6	-	7,2
Bundestagswahl (22.9.2013)	40,5	25,9	5,5	9,9	1,9	5,0	5,0	6,3
Stadtratswahl (16.3.2014)	35,0	34,3	2,2	11,7	3,1	2,4	3,3	8,0
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	40,6	37,8	2,1	14,2	1,8	-	-	3,5
Europawahl (25.5.2014)	29,8	26,8	3,6	14,1	2,2	4,0	10,0	9,5
Bundestagswahl (24.9.2017)	31,9	18,6	11,2	12,7	1,4	8,0	9,8	6,4
Landtagswahl (14.10.2018)	29,1	14,7	6,2	23,6	7,1	4,2	8,8	6,3
Europawahl (26.5.2019)	31,1	12,6	3,8	24,9	2,9	3,1	8,3	13,3
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	38,6	43,2	1,0	9,6	1,5	1,3	-	4,9
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	54,9	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	45,1	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 17. Stadtbezirk, auf der östlichen Isarhochterrasse, ist Teil der ehemaligen bäuerlich-ländlichen Gemeinde Giesing, die 1854 in das Stadtgebiet eingegliedert und 1936 in die beiden heutigen Stadtbezirke Obergiesing und Untergiesing - Harlaching aufgeteilt wurde. Er bildet einen relativ schmalen Streifen zwischen dem Südost-Abschnitt des Mittleren Rings und der S-Bahn-Linie S 3 nach Holzkirchen und umfasst sowohl Teile des Innenstadtrandbereiches (Alt - Giesing), wie auch des südöstlichen Stadtrandes (Fasangarten, sogen. Amerikaner Siedlung). Die Bau- und Siedlungsstruktur stellt sich in Obergiesing sehr uneinheitlich dar. Einfamilienhaus- und Kleinsiedlungsquartiere gehen in Gebiete aufgelockerten Geschosswohnungsbaus und in solche mit verdichteter Blockbebauung über. Durch den Wiederaufbau kriegszerstörter Wohnhäuser und die Aktivierung von Baulandreserven für den Wohnungsbau setzte mit Beginn der Nachkriegszeit eine rege Neubautätigkeit ein; gut Dreiviertel des Wohnungsbestandes wurden nach 1948 erbaut. In Alt - Giesing, vornehmlich um die Hl.-Kreuz-Kirche (neugotische Hallenkirche aus dem Jahr 1886) auf dem Giesinger Berg, haben sich noch einzelne historische Vorstadtmilieus erhalten. Abgesehen vom Ostfriedhof, sowie dem Friedhof am Perlacher Forst und

noch Stadtbezirk 17

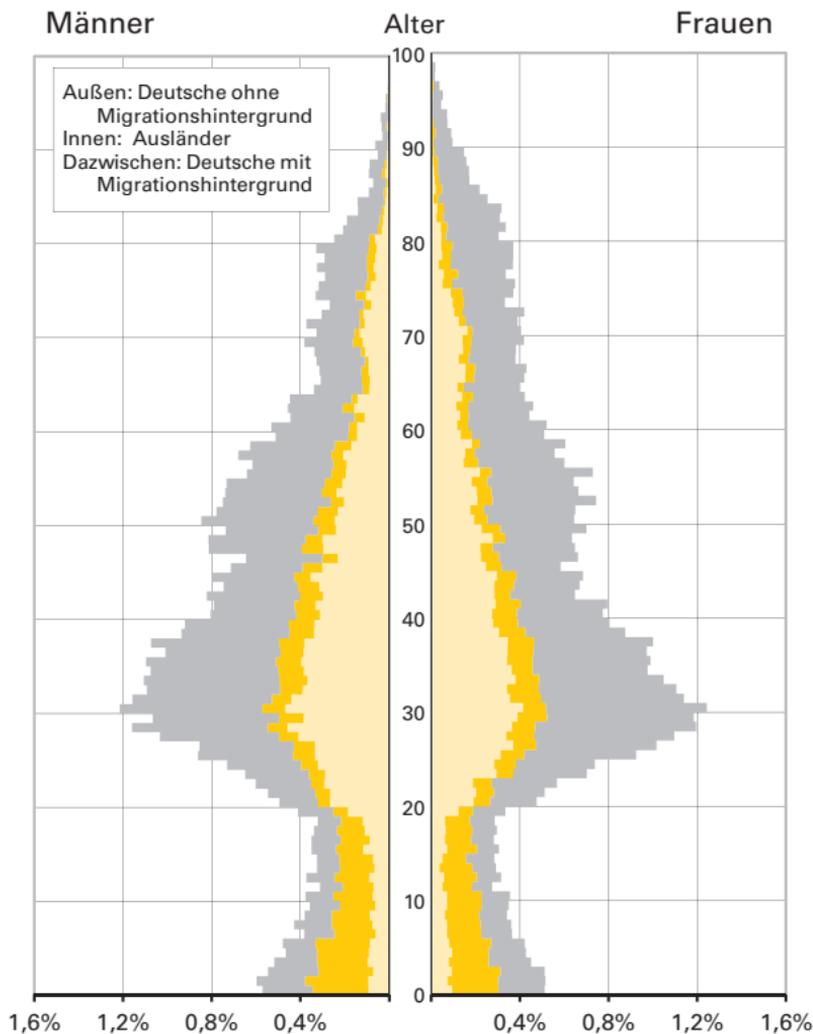
einem Freizeitpark verfügt Obergiesing über keine nennenswerten Grünflächen. Industrie und Gewerbe konzentrieren sich zwischen Perlacher Straße und Tegernseer Landstraße sowie im Bereich des Giesinger Bahnhofs. Auf dem ehemaligen Agfa-Gelände, entlang des Mittleren Ringes, entstand bis 2013 ein neues Wohn-, Büro- und Gewerbequartier mit 1 200 Arbeitsplätzen und etwa 1500 Wohneinheiten mit den zugehörigen Nahversorgungseinrichtungen, einer Kindertagesstätte und einem öffentlichen Park.

Eine wirkungsvolle Schutzfunktion für dieses Areal übernimmt der 2009 fertiggestellte Gewerberiegel an der Tegernseer Landstraße.

Auf dem Gelände der ehemaligen US-amerikanischen McGraw-Kaserne ist die Entwicklung eines Wohngebietes geplant.

Es befindet sich im Einzugsgebiet des gleichnamigen McGraw-Grabens, einem vierspurigen Zubringer zur A 995 und weiter auf die Autobahn München-Salzburg. Wie in anderen, ehemals typischen Arbeiter- und Handwerkervierteln, hat sich auch in Obergiesing die Sozialstruktur mittlerweile nivelliert. Der Ausländeranteil im Stadtbezirk liegt deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnittswert.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 17

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 54 256 (dar. Ausländer: 16 856 oder 31,1 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 42 023

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 412	1 251	263	269	1 675	1 520	3 195
2017	1 434	1 289	264	267	1 698	1 556	3 254
2018	1 432	1 263	292	279	1 724	1 542	3 266
6 bis 14							
2016	1 352	1 297	398	324	1 750	1 621	3 371
2017	1 374	1 286	396	314	1 770	1 600	3 370
2018	1 410	1 299	357	299	1 767	1 598	3 365
15 bis 44							
2016	8 241	8 311	5 391	4 636	13 632	12 947	26 579
2017	8 149	8 246	5 050	4 491	13 199	12 737	25 936
2018	8 091	8 353	5 148	4 471	13 239	12 824	26 063
45 bis 64							
2016	4 734	4 432	2 222	1 957	6 956	6 389	13 345
2017	4 759	4 435	2 136	1 916	6 895	6 351	13 246
2018	4 778	4 445	2 199	1 968	6 977	6 413	13 390
65 J. u. älter							
2016	2 603	3 879	914	898	3 517	4 777	8 294
2017	2 578	3 770	871	912	3 449	4 682	8 131
2018	2 575	3 754	879	964	3 454	4 718	8 172
Insgesamt							
2016	18 279	19 300	8 880	7 943	27 159	27 243	54 402
2017	18 342	19 170	9 188	8 084	27 530	27 254	54 784
2018	18 286	19 114	8 875	7 981	27 161	27 095	54 256

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	664	84	446	60	+ 218	+ 24	+ 194
2017	720	111	440	60	+ 280	+ 51	+ 229
2018	668	137	442	60	+ 226	+ 77	+ 149

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	7 225	3 904	7 106	3 413	+ 119	+ 491	- 372
2017	7 413	4 197	8 636	4 789	- 1 223	- 592	- 631
2018	7 629	4 140	7 650	3 821	- 21	+ 319	- 340

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (95 Einw. je ha)	572,04	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	336,55	58,8
dar. Öffentliche Gebäude	53,29	
Wohnen	247,60	
Betriebsflächen	1,66	0,3
Erholungsflächen	35,12	6,1
davon Sportanlagen	11,60	
Grünanlagen u.-flächen	23,52	
Verkehrsflächen	128,72	22,5
dar. Straßenverkehr	115,15	
Landwirtschaftsflächen	6,86	1,2
Waldflächen	4,92	0,9
Wasserflächen	-	-
sonstige Flächen	58,20	10,2

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	116	Einwohner je Arzt	468
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	18	Kinderheilkunde	10
Anästhesiologie	3	Nervenheilkunde	1
Augenheilkunde	2	Neurologie	-
Chirurgie	5	Orthopädie	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse	4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	Radiologie	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	Urologie	3
Innere Medizin	18		
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	39	Einwohner je Zahnarzt	1 391
dar. Kieferorthopäden	2	Einwohner je Kieferorthopäde	27 128
Psychologische Psychotherapeuten	20	Ew. ab 21 J. je Therapeut	2 266
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	5	Ew. unter 21 J. je Therapeut	1 787
Apotheken	12	Einwohner je Apotheke	4 521

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	33	15	16	2
Personal	446	234	194	18
Betreute Kinder	2 241	1 326	864	51
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	271	68	155	48
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 170	534	633	3
5 - 14 (Schulkinder)	800	724	76	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 17

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	4	-	4	-	1 452	248
Mittel-/Hauptschulen	3	-	3	-	935	466
Förderzentren	1	-	1	-	233	17
Realschulen	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1	-	1	-	996	131
Weitere allgemeinbild. Schulen	2	2	-	-	382	89
Berufliche Schulen	6	6	-	-	2 626	419
darunter Berufsschulen	1	1	-	-	1 176	164

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	1

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	124	261	200
Wohnungsabgang	5	3	21
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 119	+ 258	+ 179

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	9
Betten	2 399
Angekommene Gäste	235 044
Übernachtungen	517 021

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 209	1 131
dar. Frauen	531	522
dar. Männer	678	609
dar. Deutsche	676	653
dar. Ausländer/innen	531	478
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	625	545
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	584	586

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge	19 810	19 876
Kraftfahrzeuge insgesamt	16 940	16 958
darunter Pkw	602	622
LKW	1 989	2 010
Krafträder	367	366
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner		

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	23,3	42,6	5,4	12,7	1,8	4,9	-	9,3
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	27,2	45,3	8,3	19,2	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	27,1	30,8	10,2	15,1	5,0	7,1	-	4,7
Europawahl (7.6.2009)	28,5	19,5	11,0	22,2	3,5	4,1	-	11,2
Bundestagswahl (27.9.2009)	28,8	20,9	14,3	18,2	-	8,8	-	9,0
Landtagswahl (15.9.2013)	31,3	34,6	3,8	13,5	5,9	3,1	-	7,8
Bundestagswahl (22.9.2013)	33,0	26,0	5,1	15,7	2,0	6,1	4,6	7,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	25,2	33,5	2,4	17,9	3,5	3,4	2,6	11,5
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	28,5	37,5	3,6	23,8	6,7	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	22,9	26,2	3,3	22,0	1,9	5,8	7,4	10,5
Bundestagswahl (24.9.2017)	26,2	17,3	11,4	18,3	1,5	10,5	8,1	6,7
Landtagswahl (14.10.2018)	20,3	12,9	7,1	32,5	7,5	6,2	7,3	6,2
Europawahl (26.5.2019)	21,5	11,5	4,1	34,0	2,7	4,1	6,4	15,7
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	29,1	44,8	1,0	16,3	1,6	1,7	-	5,6
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	64,5	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	35,5	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. .



Der 18. Stadtbezirk ist der südlichste Bezirk Münchens rechts der Isar, der sich von der Humboldtstraße im Norden bis zu den, für das Stadtklima bedeutsamen, Wald ächen des Perlacher Forstes an der südlichen Stadtgrenze erstreckt. Die Isar- und Flaucheranlagen als westliche Bezirksgrenze haben zusammen mit dem Tierpark Hellabrunn eine wichtige Freizeit- und Erholungsfunktion für die gesamte Stadtbevölkerung. Untergiesing, der Stadtbezirksteil zwischen der Humboldtstraße und der Candid-Auffahrt (Teilstück des Mittleren Rings), unterhalb der Isarhangkante, unterscheidet sich von allen anderen Bereichen des Stadtbezirks vor allem durch seinen immer noch erkennbaren Charakter als ehemals typische Arbeitervorstadt mit schlichtem und dichtem Mietwohnhausbestand, zum Teil noch aus dem vorletzten Jahrhundert. Im Schatten der Hauptverkehrsstraßen haben sich dort auch noch vereinzelt Wohnquartiere mit Kleinwohnhäusern erhalten.

Der Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Althausbestandes löste in der Nachkriegszeit eine rege Neubautätigkeit aus, die sich im weiteren Verlauf auf den bis dahin noch dünn besiedelten Bereich südlich der Candidstraße und beiderseits der Schönstraße ausdehnte. Der auf der Isar-Hochterrasse, ehemals zu Giesing gehörige Siedlungsbereich um

den Wettersteinplatz, verdankt einen Großteil seiner ausgeprägten Blockbebauung der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Im südlich anschließenden Neuharlaching begann die Erschließung in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts mit schlichter Eigenheimbebauung sowie aufgelockertem, meist gemeinnützigem Geschosswohnungsbau. Nach dem Krieg kam noch in erheblichem Umfang und zum Teil recht qualitätsvolle Neubausubstanz hinzu.

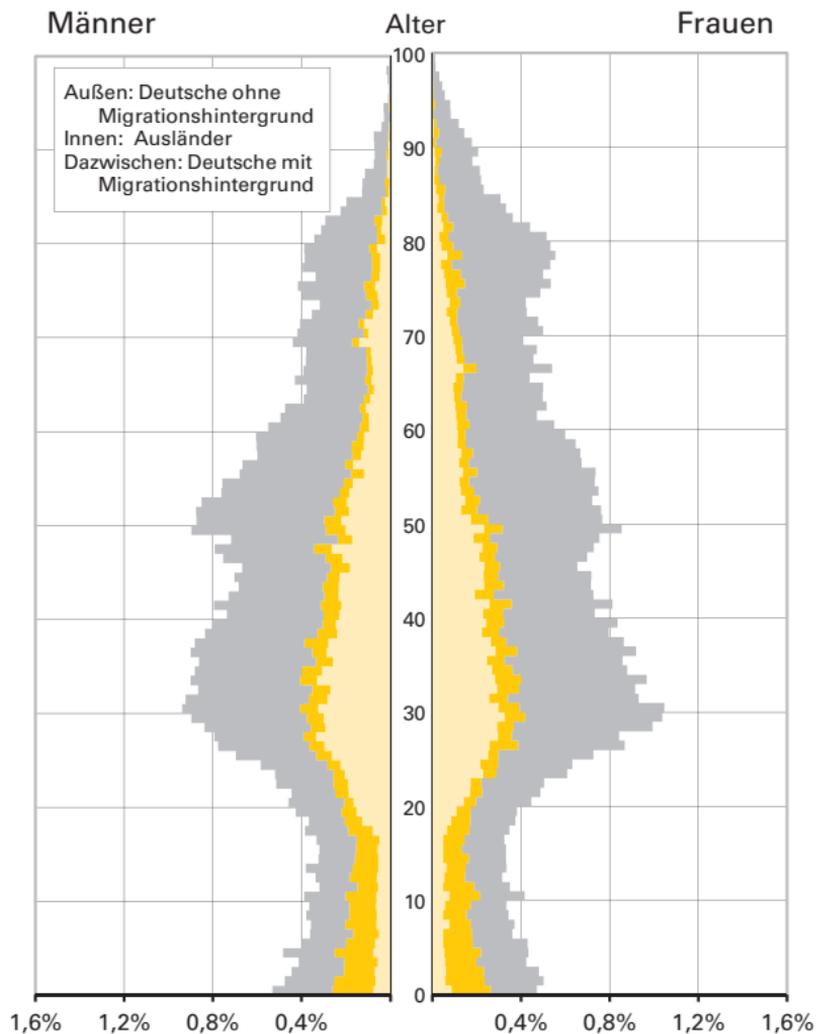
Der westlich der Grünwalder Straße bis zur Stadtgrenze verlaufende Bezirksteil Harlaching/Menterschwaige ist ein aus der Gartenstadtidee um die vorletzte Jahrhundertwende entstandenes repräsentatives Villenviertel. Wegen seiner exponierten Lage, am Isarhochufer, hat diese Wohngegend wohl mit den höchsten Wohnwert Münchens, was sich entsprechend auf die dortigen Immobilienpreise und Mieten niederschlägt und damit auch die Sozialstruktur im Viertel prägt. Das heutige Arbeitsplatzangebot im Stadtbezirk konzentriert sich auf den Dienstleistungsbereich sowie auf öffentliche Einrichtungen (u. a. Städt. Klinikum Harlaching, Orthopädische Klinik Harlaching – Schön-Klinik, Bayerische Landesschule für Körperbehinderte). Zu erwähnen sind noch die weitläufigen Sportanlagen des TSV 1860 München an der Grünwalder Straße und des FC Bayern an der Säbener Straße. Nicht zu vergessen ist das traditionelle, 1912 eröffnete „Sechziger Stadion“, das bis 2013 umfangreichen Sanierungsmaßnahmen unterzogen und damit drittligatauglich wurde.

Die Erweiterung der Zuschauerkapazität auf 15 000 wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Dafür wurde insbesondere der Emissionsschutz verbessert.

Die früher scharf gezogenen sozialräumlichen Grenzen zwischen Alt – Harlaching, Neuharlaching sowie Untergiesing (traditionelles Arbeiterquartier) sind ießend geworden. Nach der Haushaltsstruktur treten Ein- und Zweipersonen-Haushalte mittleren Alters besonders häufig im Stadtbezirk auf.

Privathaushalte mit einem Kind überwiegen. Der Ausländeranteil im 18. Stadtbezirk liegt deutlich unter dem Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 53 184 (dar. Ausländer: 12 832 oder 24,1 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 47 588

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 269	1 236	204	193	1 473	1 429	2 902
2017	1 248	1 263	197	179	1 445	1 442	2 887
2018	1 244	1 263	218	196	1 462	1 459	2 921
6 bis 14							
2016	1 398	1 371	281	267	1 679	1 638	3 317
2017	1 414	1 386	263	294	1 677	1 680	3 357
2018	1 430	1 400	276	280	1 706	1 680	3 386
15 bis 44							
2016	7 438	8 034	4 327	3 492	11 765	11 526	23 291
2017	7 388	7 962	3 543	3 337	10 931	11 299	22 230
2018	7 382	8 020	3 669	3 473	11 051	11 493	22 544
45 bis 64							
2016	5 436	5 528	1 749	1 540	7 185	7 068	14 253
2017	5 418	5 489	1 624	1 483	7 042	6 972	14 014
2018	5 456	5 492	1 658	1 567	7 114	7 059	14 173
65 J. u. älter							
2016	3 567	5 239	734	747	4 301	5 986	10 287
2017	3 514	5 172	683	743	4 197	5 915	10 112
2018	3 544	5 121	719	776	4 263	5 897	10 160
Insgesamt							
2016	19 042	21 406	6 875	6 054	25 917	27 460	53 377
2017	19 108	21 408	7 295	6 239	26 403	27 647	54 050
2018	19 056	21 296	6 540	6 292	25 596	27 588	53 184

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	616	78	453	41	+ 163	+ 37	+ 126
2017	567	74	452	43	+ 115	+ 31	+ 84
2018	568	88	458	42	+ 110	+ 46	+ 64

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	7 176	3 617	6 716	3 004	+ 460	+ 613	- 153
2017	6 643	3 267	8 247	4 406	- 1 604	- 1 139	- 465
2018	6 570	3 124	6 188	2 577	+ 382	+ 547	- 165

noch Stadtbezirk 18

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (66 Einw. je ha)	805,67	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	426,51	52,9
dar. Öffentliche Gebäude	39,45	
Wohnen	355,97	
Betriebsflächen	-	-
Erholungsflächen	206,99	25,7
davon Sportanlagen	27,47	
Grünanlagen u.-flächen	179,51	
Verkehrsflächen	151,90	18,9
dar. Straßenverkehr	146,51	
Landwirtschaftsflächen	7,04	0,9
Waldflächen	6,15	0,8
Wasserflächen	6,99	0,9
sonstige Flächen	0,10	0,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	122	Einwohner je Arzt	436
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	27	Kinderheilkunde	5
Anästhesiologie	2	Nervenheilkunde	4
Augenheilkunde	7	Neurologie	2
Chirurgie	3	Orthopädie	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4	Psychotherapie/-analyse	9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	Radiologie	9
Innere Medizin	17	Urologie	1
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	47	Einwohner je Zahnarzt	1 132
dar. Kieferorthopäden	7	Einwohner je Kieferorthopäde	7 598
Psychologische Psychotherapeuten	19	Ew. ab 21 J. je Therapeut	2 341
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	3	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 900
Apotheken	8	Einwohner je Apotheke	6 648

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	49	16	24	9
Personal	510	191	203	116
Betreute Kinder	2 301	968	873	460
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	539	99	226	214
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 341	514	581	246
5 - 14 (Schulkinder)	421	355	66	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	3	-	3	-	1 274	212
Mittel-/Hauptschulen	1	-	1	-	184	83
Förderzentren	1	-	1	-	235	63
Realschulen	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	2	1	1	-	1 751	125
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	5	-	2	3	422	22
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	2
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	87	130	85
Wohnungsabgang	23	57	51
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 64	+ 73	+ 34

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	2
Betten	307
Angekommene Gäste	.
Übernachtungen	.

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 18

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 062	981
dar. Frauen	466	411
dar. Männer	596	570
dar. Deutsche	638	597
dar. Ausländer/innen	422	384
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	480	460
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	582	521

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	22 963	23 182
darunter Pkw	19 862	20 001
LKW	678	704
Krafträder	2 062	2 106
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	437	436

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	28,4	37,1	7,2	14,7	1,4	4,2	-	7,0
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	32,9	38,3	8,8	20,0	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	31,7	25,9	12,9	16,8	4,0	5,5	-	3,2
Europawahl (7.6.2009)	32,7	14,7	13,4	24,3	3,0	3,4	-	8,5
Bundestagswahl (27.9.2009)	31,7	18,2	17,5	19,3	-	6,6	-	6,7
Landtagswahl (15.9.2013)	34,4	30,3	6,1	14,4	5,8	2,7	-	6,3
Bundestagswahl (22.9.2013)	36,1	22,7	8,0	16,4	1,6	4,8	4,4	6,0
Stadtratswahl (16.3.2014)	31,5	28,3	3,6	18,5	2,8	2,8	2,3	10,2
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	35,1	30,9	4,3	23,8	5,9	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	25,7	23,5	5,5	22,6	1,6	4,6	7,6	8,9
Bundestagswahl (24.9.2017)	28,8	15,0	14,0	20,2	0,9	9,1	6,4	5,6
Landtagswahl (14.10.2018)	22,9	11,5	8,1	34,3	6,9	5,4	5,4	5,5
Europawahl (26.5.2019)	25,4	10,5	4,9	34,6	2,2	3,5	5,2	13,7
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	36,1	39,1	1,2	16,2	1,0	1,4	-	5,1
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	57,5	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	42,5	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

Stadtbezirk 19
Thalkirchen – Obersendling – Forstenried –
Fürstenried – Solln



19

Geografisch liegt der Bezirk am südlichen Stadtrand, westlich der Isar. In seinem Bereich befindet sich mit 579 m über NN der höchste Punkt im Stadtgebiet (Balde-Höhe im Klostergut Warnberg). Der Stadtbezirk, mit knapp 97 000 Einwohnern der Drittgrößte in München, setzt sich aus fünf sehr unterschiedlichen Stadtteilen zusammen: Thalkirchen, ehemaliges Bauerndorf, in der Isarniederung gelegen, zählt zu den ältesten Siedlungen im südlichen Münchner Raum und nimmt durch seine Lage an der renaturierten Isar, mit den Isarauen und dem Hinterbrühler See, eine wichtige Erholungs- und Freizeitfunktion für die gesamte Stadtbevölkerung ein. Überregional bekannt ist die Floßlände als Endpunkt für die Floßfahrten auf der Isar. Obersendling, ursprünglich zu Thalkirchen gehörig und am 1.1.1900 gemeinsam in die Stadt München eingemeindet, erlebte nach dem letzten Krieg, vor allem durch die Standortkonzentration der Firma Siemens, eine rapide wirtschaftliche Entwicklung, die in der Folge auch den Wohnungsbau vorantrieb. Erwähnenswert sind die beiden 1954 entstandenen Siemens-Sternhochhäuser an der Boschetsriederstraße, die ersten Hochhäuser Münchens, die nach dem Krieg gebaut wurden. Auf einer Teiläche von fast 20 Hektar der ehemaligen

Siemenswerke entstand jüngst ein neues Quartier mit etwa 1000 Wohnungen (davon 300 im geförderten Wohnungsbau) für ca. 2000 Einwohner/innen, sowie ca. 1 000 Arbeitsplätze.

Städtebaulich prägend sind fünf Hochhäuser mit einer Höhe von je 50 Meter, gruppiert um einen zentralen Park. Gegenüberliegend (westlich der Bahnlinie) wird die nötige Infrastruktur bereitgestellt, u.a. Nahversorgungs- und soziale -Einrichtungen. Im Juni 2019 wurde der Hermans-von-Siemens-Sportpark als weitläufiges Freizeit- und Erholungsgelände der Öffentlichkeit übergeben.

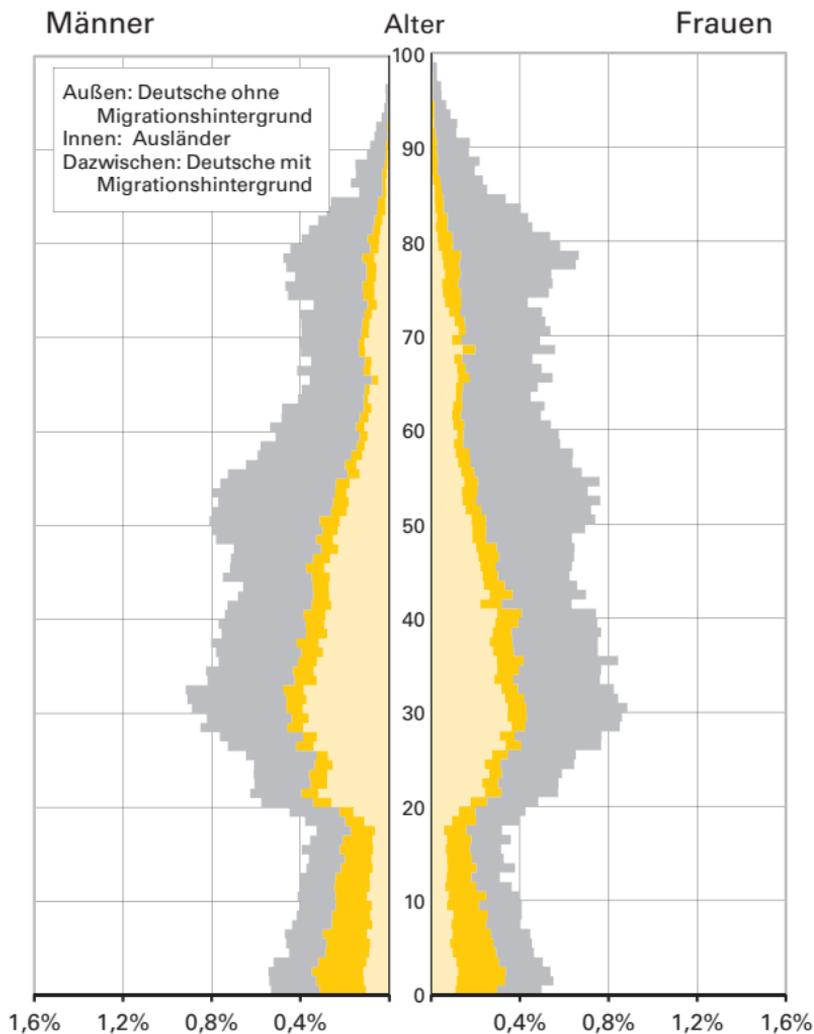
Das rd. 7,3 Hektar große Areal, eine ehemalige Betriebssportanlage der Siemens AG, wird künftig auch eine Dreifachsporthalle und Sportplätze für den Schul- und Vereinssport bieten. Derzeit wird mit dem „Campus Süd“ – ebenfalls ein Teilbereich des ehemaligen Siemens-Geländes – ein Quartier mit etwa 1 000 Wohnungen entwickelt. Geplant ist auch die Umgestaltung des Ratzingerplatzes in Obersendling zu einem Quartierszentrum mit Schulen, Geschäften sowie sozialer und kultureller Infrastruktur.

Fürstenried ist überregional bekannt durch das gleichnamige Schloss. Die zugehörigen Siedlungsbereiche Kreuzhof, Ost- und West-Fürstenried, Maxhof und Neufürstenried sowie Forstenried (eingemeindet 1912), mit seinem alten Dorfkern und der eher dörflichen Struktur, sind überwiegend als Wohngebiete einzuordnen. Hier sind, zusammen mit der Parkstadt Solln, zwischen 1959 und 1971 vier Großwohnanlagen mit über 12 500 Wohnungen für mehr als 25 000 Einwohner entstanden.

Solln (eingemeindet 1938) zählt mit seinem Gartenstadtcharakter und einer aufgelockerten, überwiegenden Einfamilienhaus- und Villenbebauung zu den bevorzugtesten Wohngegenden der Stadt, begünstigt durch die Nähe zum Forstenrieder Park und zum Isartal. Die soziale Struktur im Stadtbezirk folgt den städtebaulichen Gegebenheiten in den einzelnen Bezirksteilen (z. B. Villenviertel Alt-Solln, Einfamilienhausgebiete in Forstenried und Maxhof, Großwohnanlagen in Fürstenried, ältere Wohnquartiere und Genossenschaftsbauten in Thalkirchen und Obersendling).

Der Ausländeranteil liegt für den gesamten Bezirk knapp unter dem städtischen Durchschnitt, variiert aber stark zwischen den einzelnen Bezirksteilen. Überrepräsentiert hingegen ist der Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 19

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 96 714 (dar. Ausländer: 26 540 oder 27,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 78 218

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	2 330	2 195	556	552	2 886	2 747	5 633
2017	2 342	2 249	570	596	2 912	2 845	5 757
2018	2 359	2 289	595	623	2 954	2 912	5 866
6 bis 14							
2016	2 698	2 548	711	642	3 409	3 190	6 599
2017	2 784	2 556	682	649	3 466	3 205	6 671
2018	2 808	2 633	745	696	3 553	3 329	6 882
15 bis 44							
2016	11 712	12 098	8 347	7 031	20 059	19 129	39 188
2017	11 639	12 035	7 866	6 924	19 505	18 959	38 464
2018	11 858	12 025	7 995	7 199	19 853	19 224	39 077
45 bis 64							
2016	9 345	9 381	2 959	2 755	12 304	12 136	24 440
2017	9 345	9 390	3 006	2 722	12 351	12 112	24 463
2018	9 372	9 325	3 212	2 795	12 584	12 120	24 704
65 J. u. älter							
2016	7 336	10 429	1 281	1 293	8 617	11 722	20 339
2017	7 320	10 297	1 267	1 315	8 587	11 612	20 199
2018	7 264	10 241	1 281	1 399	8 545	11 640	20 185
Insgesamt							
2016	33 481	36 657	11 924	11 540	45 405	48 197	93 602
2017	33 421	36 651	13 854	12 273	47 275	48 924	96 199
2018	33 661	36 513	13 828	12 712	47 489	49 225	96 714

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	1 115	219	840	58	+ 275	+ 161	+ 114
2017	1 082	207	862	67	+ 220	+ 140	+ 80
2018	1 079	226	905	57	+ 174	+ 169	+ 5

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	12 609	7 764	10 265	5 043	+ 2 344	+ 2 721	- 377
2017	11 484	6 601	12 368	7 011	- 884	- 410	- 474
2018	11 708	6 512	10 751	5 414	+ 957	+ 1 098	- 141

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (54 Einw. je ha)	1 776,31	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	1 001,21	56,4
dar. Öffentliche Gebäude	62,69	
Wohnen	728,17	
Betriebsflächen	1,85	0,1
Erholungsflächen	255,87	14,4
dar. Sportanlagen	51,60	
Grünanlagen u.-flächen	199,57	
Verkehrsflächen	286,48	16,1
dar. Straßenverkehr	276,56	
Landwirtschaftsflächen	149,44	8,4
Waldflächen	26,76	1,5
Wasserflächen	45,17	2,5
sonstige Flächen	9,53	0,5

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	199	Einwohner je Arzt	486
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	44	Kinderheilkunde	14
Anästhesiologie	28	Nervenheilkunde	1
Augenheilkunde	11	Neurologie	4
Chirurgie	8	Orthopädie	8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	Radiologie	2
Innere Medizin	28	Urologie	3
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	101	Einwohner je Zahnarzt	958
dar. Kieferorthopäden	6	Einwohner je Kieferorthopäde	16 119
Psychologische Psychotherapeuten	25	Ew. ab 21 J. je Therapeut	3 174
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	8	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 172
Apotheken	19	Einwohner je Apotheke	5 090

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	73	29	32	12
Personal	911	334	389	188
Betreute Kinder	4 220	1 829	1 723	668
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	908	112	442	354
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 464	967	1 183	314
5 - 14 (Schulkinder)	848	750	98	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 19

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	11	-	9	2	2 920	654
Mittel-/Hauptschulen	3	-	3	-	652	280
Förderzentren	1	-	1	-	222	93
Realschulen	2	-	1	1	905	194
Gymnasien	3	1	1	1	1 897	220
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	-	-	1	314	19
Berufliche Schulen	8	-	-	8	1 073	393
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	4
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	1
Kinosäle	2

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	235	712	519
Wohnungsabgang	31	79	100
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 204	+ 633	+ 419

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe ²⁾	21
Betten ²⁾	3 926
Angekommene Gäste ³⁾	325 272
Übernachtungen ³⁾	794 021

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.–²⁾ Ohne Daten der Campingplätze.–³⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 856	1 680
dar. Frauen	892	792
Männer	964	888
dar. Deutsche	1 023	949
Ausländer/innen	830	729
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	874	766
aus dem Rechtskreis des SGB III	982	914

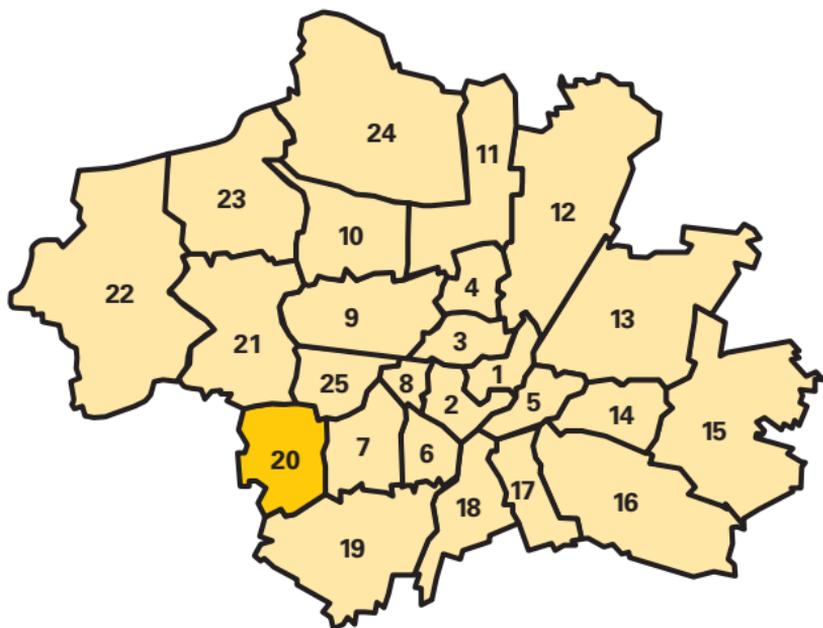
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge		
Kraftfahrzeuge insgesamt	50 660	51 518
darunter Pkw	44 022	44 707
LKW	1 881	1 971
Krafträder	4 008	4 092
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	530	533

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	32,3	36,9	8,2	11,3	2,0	2,9	-	6,4
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	36,4	37,9	10,4	15,3	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	35,3	25,3	14,5	12,4	4,5	4,4	-	3,6
Europawahl (7.6.2009)	38,0	16,0	14,4	17,6	3,2	2,5	-	8,3
Bundestagswahl (27.9.2009)	36,2	19,2	18,3	14,5	-	5,7	-	6,1
Landtagswahl (15.9.2013)	41,1	29,4	6,1	9,8	5,6	1,9	-	6,1
Bundestagswahl (22.9.2013)	41,7	22,9	8,3	11,2	1,6	3,7	5,1	5,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	37,4	30,2	3,7	13,9	2,7	1,9	3,0	7,2
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	41,3	34,3	5,5	18,8	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	30,6	26,0	5,5	16,2	1,8	3,2	9,1	7,6
Bundestagswahl (24.9.2017)	32,8	15,4	15,1	14,9	1,2	7,0	8,4	5,2
Landtagswahl (14.10.2018)	27,7	12,2	8,9	27,7	7,7	3,9	7,0	4,9
Europawahl (26.5.2019)	32,0	11,5	5,3	27,7	2,5	2,5	6,6	11,8
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	41,3	39,4	1,5	11,4	1,1	0,9	-	4,3
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	51,9	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	48,1	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

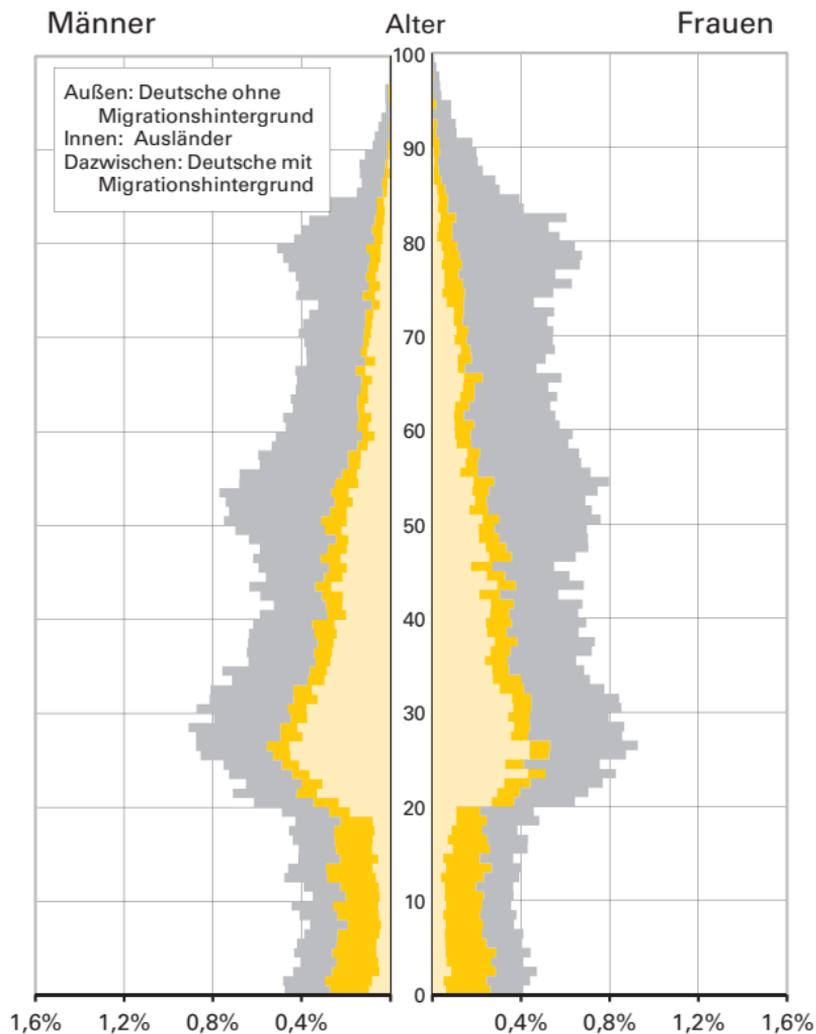


Westlich der Fürstenrieder Straße, zwischen der Senftenauerstraße im Norden und der Autobahn A 95 (München-Garmisch) im Süden, bildet der Stadtbezirk Hadern (von „haderun“ – „Hart“ = Wald) den südwestlichen Stadtrand. Urkundlich erstmals 1066 erwähnt, konnte Hadern im Jahr 2016 sein 950-jähriges Bestehen feiern. Im Süden des Stadtbezirks, unmittelbar an die Autobahn anschließend, wird ein großer Teil der Bezirksfläche vom Waldfriedhof, Münchens größtem Friedhof, eingenommen.

Ursprünglich ein altes Bauerndorf wurde Hadern 1938 eingemeindet. Strukturen der früheren bäuerlichen Siedlung sind in Großhadern, rund um den alten Dorfkern an der Heiglhof-/Würmtalstraße, noch deutlich zu erkennen. In weiten Bereichen Haderns, vor allem in der südlichen Bezirkshälfte, bestimmt lockere Einfamilienhausbebauung das städtebauliche Erscheinungsbild. Auf vormaligen Kiesabbau- und landwirtschaftlichen Nutzflächen entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg, bis in die 1980er Jahre hinein, Großwohnanlagen mit jeweils einem hohen Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen (in Kleinhadern an der Senftenauerstraße, in der Blumenau, westlich der Silberdistel- und Waldwiesenstraße und nördlich der Gräfelfinger Straße, die Siedlung Neuhadern).

Durch die Verlängerung der U-Bahnlinie 6 zum Klinikum Großhadern (1993) ist der Stadtbezirk (mit vier Haltepunkten) mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen; die künftige Verlängerung dieser Linie nach Martinsried befindet sich in der Planungsphase. Das 1974 in Betrieb genommene Klinikum Großhadern der Universität bildet den größten geschlossenen Krankenhauskomplex Münchens und ist gleichzeitig größte Uniklinik Bayerns. Sukzessive wird der markante Komplex im Lauf der nächsten 20 Jahre durch mehrere Neubauten in unmittelbarer Nachbarschaft ersetzt und der Altbau am Ende komplett abgerissen. 1994 wurde das Gen-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität in Betrieb genommen und 1999 die gesamte chemisch-pharmazeutische Fakultät nach Großhadern umgesiedelt. Mit dem Kinderzentrum des Bezirks Oberbayern und angeschlossener Montessori-Schule sowie dem Altenwohnstift Augustinum mit zugehöriger Stiftsklinik sind weitere soziale Einrichtungen im Stadtbezirk angesiedelt, die zusammen mit dem Klinikum Großhadern einen Großteil der Arbeitsplätze bereitstellen. Im Stadtvergleich gibt es im Bezirk einen etwas höheren Anteil von Haushalten mit Kindern, aber auch von Personen über 65 Jahren. Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung liegt in Hadern leicht unter dem Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 49 898 (dar. Ausländer: 13 598 oder 27,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 42 082

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 132	1 123	154	153	1 286	1 276	2 562
2017	1 127	1 121	168	171	1 295	1 292	2 587
2018	1 122	1 097	202	191	1 324	1 288	2 612
6 bis 14							
2016	1 647	1 507	286	288	1 933	1 795	3 728
2017	1 596	1 451	254	271	1 850	1 722	3 572
2018	1 595	1 452	250	246	1 845	1 698	3 543
15 bis 44							
2016	5 974	6 282	4 285	4 194	10 259	10 476	20 735
2017	5 917	6 277	4 012	3 958	9 929	10 235	20 164
2018	5 875	6 264	4 123	4 077	9 998	10 341	20 339
45 bis 64							
2016	4 510	4 943	1 483	1 617	5 993	6 560	12 553
2017	4 462	4 919	1 443	1 614	5 905	6 533	12 438
2018	4 479	4 886	1 500	1 626	5 979	6 512	12 491
65 J. u. älter							
2016	3 885	5 768	649	687	4 534	6 455	10 989
2017	3 845	5 701	628	691	4 473	6 392	10 865
2018	3 827	5 703	641	742	4 468	6 445	10 913
Insgesamt							
2016	17 246	19 813	6 582	6 616	23 828	26 429	50 257
2017	17 148	19 623	6 857	6 939	24 005	26 562	50 567
2018	16 898	19 402	6 716	6 882	23 614	26 284	49 898

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	480	54	438	36	+ 42	+ 18	+ 24
2017	492	71	428	42	+ 64	+ 29	+ 35
2018	470	70	449	39	+ 21	+ 31	- 10

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	5 819	3 501	5 514	2 781	+ 305	+ 720	- 415
2017	5 297	3 112	6 306	3 591	- 1 009	- 479	- 530
2018	5 620	3 326	5 404	2 794	+ 216	+ 532	- 316

noch Stadtbezirk 20

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (54 Einw. je ha)	922,37	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	497,16	53,9
dar. Öffentliche Gebäude	86,81	
Wohnen	385,57	
Betriebsflächen	-	-
Erholungsflächen	42,72	4,6
davon Sportanlagen	9,82	
Grünanlagen u.-flächen	32,90	
Verkehrsflächen	131,95	14,3
dar. Straßenverkehr	131,44	
Landwirtschaftsflächen	27,58	3,0
Waldflächen	57,89	6,3
Wasserflächen	-	-
sonstige Flächen	165,07	17,9

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	66	Einwohner je Arzt	756
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	15	Kinderheilkunde	7
Anästhesiologie	2	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	2	Neurologie	-
Chirurgie	-	Orthopädie	5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1	Psychotherapie/-analyse	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	Radiologie	1
Innere Medizin	11	Urologie	-
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	30	Einwohner je Zahnarzt	1 663
dar. Kieferorthopäden	2	Einwohner je Kieferorthopäde	24 949
Psychologische Psychotherapeuten	7	Einwohner je Therapeut	5 845
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	6	Ew. unter 21 J. je Therapeut	1 498
Apotheken	8	Einwohner je Apotheke	6 237

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	45	20	17	8
Personal	569	250	216	103
Betreute Kinder	2 703	1 413	915	375
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	519	85	227	207
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 511	724	619	168
5 - 14 (Schulkinder)	673	604	69	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	7	-	6	1	1 691	225
Mittel-/Hauptschulen	2	-	2	-	548	201
Förderzentren	1	-	-	1	559	9
Realschulen	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1	-	-	1	269	21
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	5	-	5	-	392	65
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	3
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	1

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	155	167	213
Wohnungsabgang	42	412	34
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 113	- 245	+ 179

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	4
Betten	299
Angekommene Gäste	.
Übernachtungen	.

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 20

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	865	818
dar. Frauen	450	399
dar. Männer	415	419
dar. Deutsche	477	471
dar. Ausländer/innen	388	345
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	457	421
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	408	397

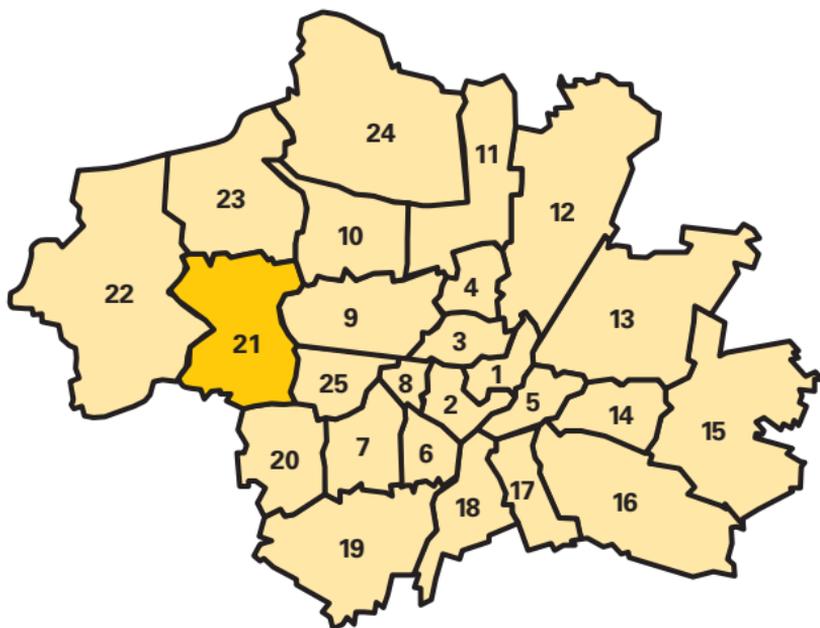
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	21 936	22 170
darunter Pkw	19 181	19 307
LKW	614	668
Krafträder	1 824	1 869
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	442	444

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	34,9	38,6	6,0	8,7	1,4	3,3	-	7,1
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	42,4	37,0	7,9	12,7	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	37,7	26,0	12,5	11,1	3,9	4,7	-	4,1
Europawahl (7.6.2009)	40,7	16,6	11,9	16,1	3,4	2,6	-	8,7
Bundestagswahl (27.9.2009)	37,4	19,9	16,6	13,3	-	6,2	-	6,6
Landtagswahl (15.9.2013)	43,2	30,8	4,8	8,4	4,3	1,9	-	6,6
Bundestagswahl (22.9.2013)	43,5	23,6	6,7	10,2	1,6	4,2	4,6	5,6
Stadtratswahl (16.3.2014)	40,6	29,8	2,7	12,5	2,6	1,9	2,6	7,3
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	47,4	32,7	3,4	16,5	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	33,5	25,4	4,4	14,6	2,0	3,3	8,2	8,6
Bundestagswahl (24.9.2017)	34,1	16,3	13,2	13,7	1,2	7,2	8,7	5,6
Landtagswahl (14.10.2018)	31,6	12,5	7,3	25,1	6,8	4,2	7,3	5,2
Europawahl (26.5.2019)	33,4	11,7	4,6	25,4	2,7	2,6	7,1	12,5
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	43,7	39,1	1,1	10,1	1,0	1,1	-	3,9
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	50,3	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	49,7	-	-	-	-	-	-	-

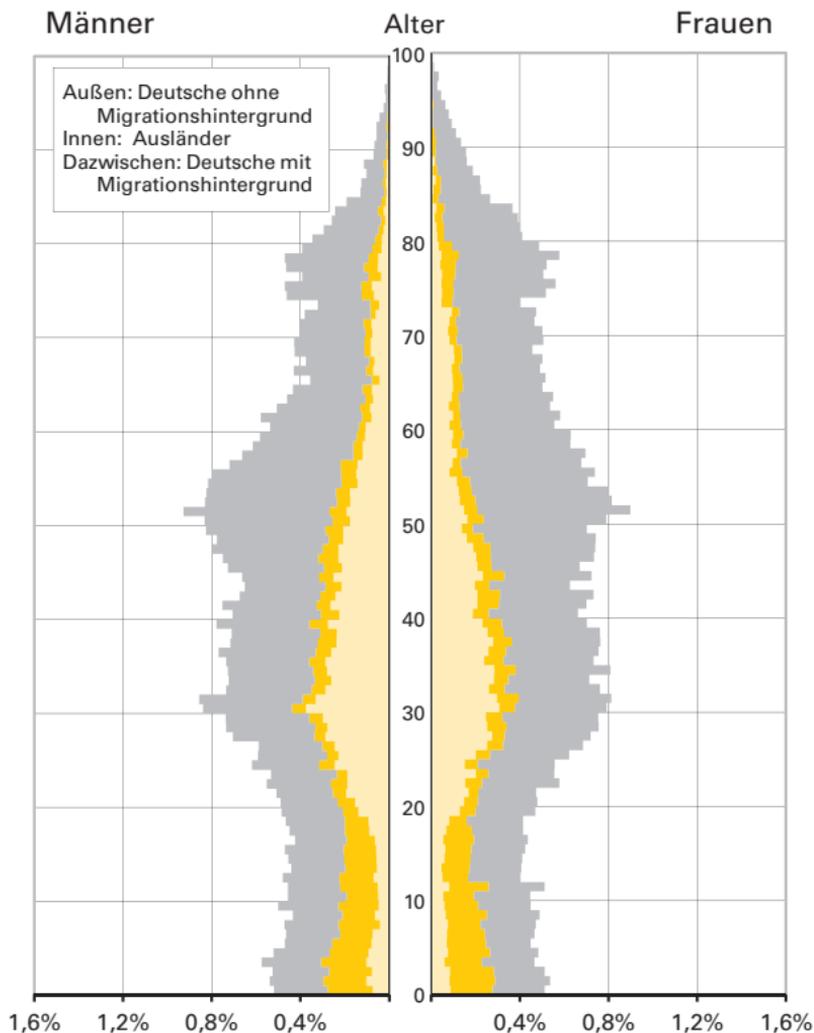
¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Pasing und Obermenzing bilden seit 1992 den 21. Stadtbezirk. Pasing feierte im Jahr 2013 sein 1 250-jähriges Bestehen. Obermenzing, hervorgegangen aus der Hofmark Menzing, wurde 2017 1 200 Jahre alt. Im Jahr 1938 wurden beide Bezirksteile nach München eingemeindet und verloren ihren Status als selbstständige Gemeinden. Um den alten, noch erhaltenen Dorfkern von Obermenzing, ist ein weiträumiges Villenviertel mit Ein- und Zweifamilienhäusern entstanden, die zum größten Teil erst in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg gebaut worden sind. Von kulturhistorischer Bedeutung ist die, auf Herzog Albrecht III. zurückgehende, gotische Schlossanlage Blütenburg (1980 bis 1983 restauriert), in deren Festsaal heute zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattfinden und die auch die Internationale Jugendbibliothek beherbergt. Die starke Verkehrsbelastung der Verdi-/Amalienburgstraße als Autobahnzubringer der A8 München-Stuttgart sowie des Straßenzuges der Pippinger Straße, entlang der Würm, sind für die unmittelbar daran anschließenden Wohnbereiche eine erhebliche Belastung. Wie für ein Villenviertel dieser Art nicht anders zu erwarten, bestimmen einkommensstarke Bevölkerungsschichten die Sozialstruktur in Obermenzing. Aber auch dörfliche Strukturen und Traditionen sind noch anzutreffen.

Zum Zeitpunkt der Eingemeindung war Pasing eine eigenständige Stadtgemeinde. Als Gegenleistung für die „Zwangsehe“ mit München erhielt Pasing die einzigartige Einrichtung der sogenannten Bezirksverwaltungsstelle Pasing, dem heutigen Bürgerzentrum Rathaus Pasing mit Standesamt und anderen städtischen Dienstleistungen. Die Errichtung der Bahnlinie München-Augsburg und die Eröffnung einer Haltestation in Pasing im Jahr 1840 waren für die Entwicklung des Ortes von großer Bedeutung. Dadurch wurden die Voraussetzungen für Industrieansiedlungen, für den Pendel- und Naherholungsverkehr, für die Schulstadt und nicht zuletzt für den Erfolg der Villenkolonien als Wohngebiet geschaffen. Im Pasinger Bahnhof halten heute alle die westliche Region erschließenden S-Bahnen, sowie zahlreiche Fernzüge. Durch die „Nordumgehung Pasing“ konnte der Verkehr ab 2012 um den Pasinger Ortskern herum geleitet werden. Das Stadtteilzentrum um den Pasinger Marienplatz wurde fußgängerfreundlich umgestaltet und mit den benachbarten verkehrsberuhigten Zonen verbunden, der Durchgangsverkehr ausgesperrt. Seit 2013 fährt die verlängerte Tram-Linie 19 bis zum Bahnhof Pasing. Die Erschließung eines der letzten Teilbereiche der Zentralen Bahnstrecken, das ehemalige Gewerbegebiet östlich der Paul-Gerhardt-Allee befindet sich in der Realisierungsphase. Im Planungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee entstehen künftig auf 33 Hektar ca. 2 400 Wohnungen und bis zu 800 Arbeitsplätze mit entsprechender sozialer Infrastruktur. Pasing war schon vor seiner Eingemeindung ein Zentrum mit Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten, gesundheitlichen, sozialen und schulischen Einrichtungen, auch für den umliegenden, damals noch ländlichen Bereich. Diese Bedeutung nimmt Pasing auch heute noch für den Münchner Westen sowie das westliche Umland ein. Zwischen dem Pasinger Bahnhof und der Offenbachstraße entstand die dreigeschossige Einkaufswelt „Pasing-Arcaden“ mit knapp 150 Handels- und Gastronomiebetrieben sowie Flächen für Dienstleistungen, Büros und Wohnen. Der Baubestand in Pasing weist neben schönen Beispielen gründerzeitlicher Architektur um den Pasinger Marienplatz sowie in den Villenkolonien I und II vor allem nach dem Krieg entstandene Geschosswohnungsbauten, durchsetzt mit Ein- und Zweifamilienhäusern, auf. Kennzeichnend für Pasing ist eine relativ ausgewogene Sozialstruktur. Die Zahl der Familienhaushalte liegt deutlich über dem Gesamtstadtniveau. Der Ausländeranteil im gesamten Stadtbezirk rangiert weit unter dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 21

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 74 625 (dar. Ausländer: 17 113 oder 22,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 55 221

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	2 020	1 863	360	311	2 380	2 174	4 554
2017	1 948	1 841	396	332	2 344	2 173	4 517
2018	1 952	1 860	398	346	2 350	2 206	4 556
6 bis 14							
2016	2 685	2 556	410	389	3 095	2 945	6 040
2017	2 720	2 574	397	415	3 117	2 989	6 106
2018	2 721	2 600	382	425	3 103	3 025	6 128
15 bis 44							
2016	9 539	10 037	4 975	4 589	14 514	14 626	29 140
2017	9 406	9 820	4 980	4 560	14 386	14 380	28 766
2018	9 400	9 848	5 059	4 616	14 459	14 464	28 923
45 bis 64							
2016	8 107	8 357	2 112	1 796	10 219	10 153	20 372
2017	8 119	8 356	2 083	1 836	10 202	10 192	20 394
2018	8 194	8 328	2 247	1 883	10 441	10 211	20 652
65 J. u. älter							
2016	5 395	7 200	883	848	6 278	8 048	14 326
2017	5 402	7 198	842	873	6 244	8 071	14 315
2018	5 400	7 209	832	925	6 232	8 134	14 366
Insgesamt							
2016	27 490	29 753	8 602	7 475	36 092	37 228	73 320
2017	27 746	30 013	8 740	7 933	36 486	37 946	74 432
2018	27 667	29 845	8 918	8 195	36 585	38 040	74 625

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	813	112	554	35	+ 259	+ 77	+ 182
2017	825	136	563	49	+ 262	+ 87	+ 175
2018	819	145	611	47	+ 208	+ 98	+ 110

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	9 206	4 894	8 371	4 278	+ 835	+ 616	+ 219
2017	8 555	4 809	9 194	4 744	- 639	+ 65	- 704
2018	8 869	4 820	8 614	4 325	+ 255	+ 495	- 240

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (45 Einw. je ha)	1 649,78	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	856,64	51,9
dar. Öffentliche Gebäude	55,21	
Wohnen	678,17	
Betriebsflächen	4,68	0,3
Erholungsflächen	214,08	13,0
dar. Sportanlagen	19,85	
Grünanlagen u.-flächen	189,21	
Verkehrsflächen	265,13	16,1
dar. Straßenverkehr	242,91	
Landwirtschaftsflächen	250,44	15,2
Waldflächen	32,85	2,0
Wasserflächen	9,74	0,6
sonstige Flächen	16,22	1,0

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	250	Einwohner je Arzt	299
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	33	Kinderheilkunde	8
Anästhesiologie	14	Nervenheilkunde	5
Augenheilkunde	17	Neurologie	12
Chirurgie	7	Orthopädie	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	29	Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	27
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	Radiologie	15
Innere Medizin	39	Urologie	4
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	75	Einwohner je Zahnarzt	995
dar. Kieferorthopäden	9	Einwohner je Kieferorthopäde	8 292
Psychologische Psychotherapeuten	50	Ew. ab 21 J. je Therapeut	1 198
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	19	Ew. unter 21 J. je Therapeut	775
Apotheken	17	Einwohner je Apotheke	4 390

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	73	22	34	17
Personal	890	293	363	234
Betreute Kinder	3 991	1 503	1 692	796
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	897	188	296	413
3 - 8 (ohne Schulkinder)	2 266	681	1 222	363
5 - 14 (Schulkinder)	828	634	174	20

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 21

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	8	-	6	2	2 218	358
Mittel-/Hauptschulen	2	-	1	1	446	193
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	2	2	-	-	1 244	133
Gymnasien	5	2	2	1	3 122	263
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	17	4	-	13	3 121	730
darunter Berufsschulen	2	2	-	-	1 888	528

Kultur (31.12.2018)

Museen	1
Öffentliche Bibliotheken	7
darunter städtische	2
Theater ¹⁾	1
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	722	691	252
Wohnungsabgang	114	105	68
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 608	+ 586	+ 184

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe ²⁾	23
Betten ²⁾	1 084
Angekommene Gäste ³⁾	142 994
Übernachtungen ³⁾	282 680

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen. – ²⁾ Ohne Daten der Campingplätze. – ³⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 397	1 288
dar. Frauen	674	604
dar. Männer	723	684
dar. Deutsche	778	700
dar. Ausländer/innen	619	586
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	737	666
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	660	622

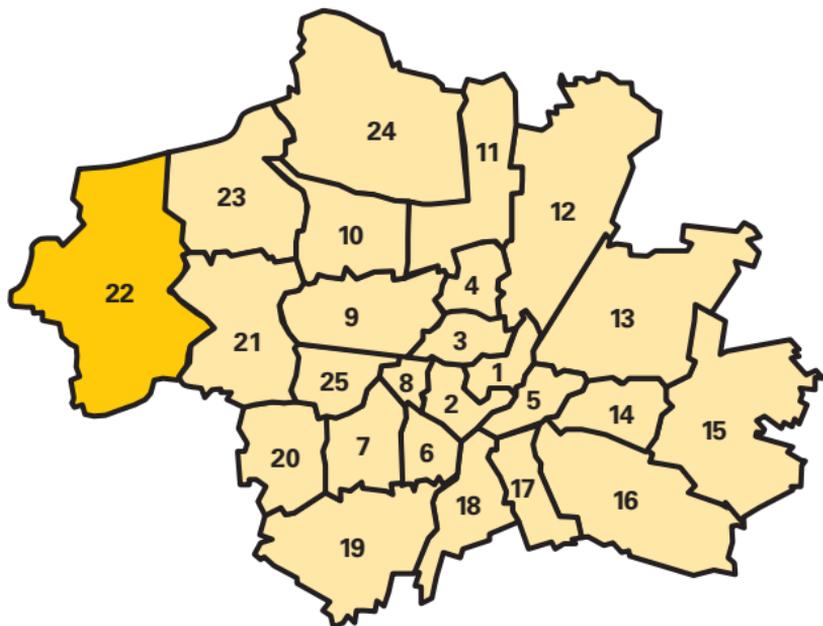
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	37 346	37 673
darunter Pkw	32 239	32 550
LKW	1 341	1 340
Krafträder	3 264	3 264
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	504	505

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	32,9	36,1	7,2	13,2	1,8	2,8	-	6,0
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	38,3	36,1	9,3	16,3	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	35,1	26,5	13,0	13,9	3,9	3,9	-	3,7
Europawahl (7.6.2009)	36,1	15,1	13,8	21,2	3,2	2,3	-	8,3
Bundestagswahl (27.9.2009)	34,9	18,1	18,6	17,0	-	5,4	-	6,0
Landtagswahl (15.9.2013)	39,5	29,6	5,7	12,2	4,8	1,9	-	6,3
Bundestagswahl (22.9.2013)	41,1	22,4	8,1	13,6	1,3	3,6	4,4	5,5
Stadtratswahl (16.3.2014)	36,8	28,4	3,6	16,5	2,9	1,9	2,5	7,4
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	39,7	29,9	4,6	18,3	⁴⁾ 7,5	-	-	7,5
Europawahl (25.5.2014)	29,6	24,6	5,7	19,1	1,7	3,2	7,6	8,5
Bundestagswahl (24.9.2017)	33,0	15,6	14,6	16,8	1,0	6,7	6,8	5,5
Landtagswahl (14.10.2018)	27,8	12,8	8,3	30,6	5,8	3,8	6,3	4,6
Europawahl (26.5.2019)	30,7	11,5	5,0	29,3	2,3	2,4	6,0	12,8
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	41,6	37,2	1,3	13,9	1,0	1,0	-	4,0
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	51,4	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	48,6	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁴⁾ Gemeinsame Wahl-liste als FREIE WÄHLER München e.V. / ödp.

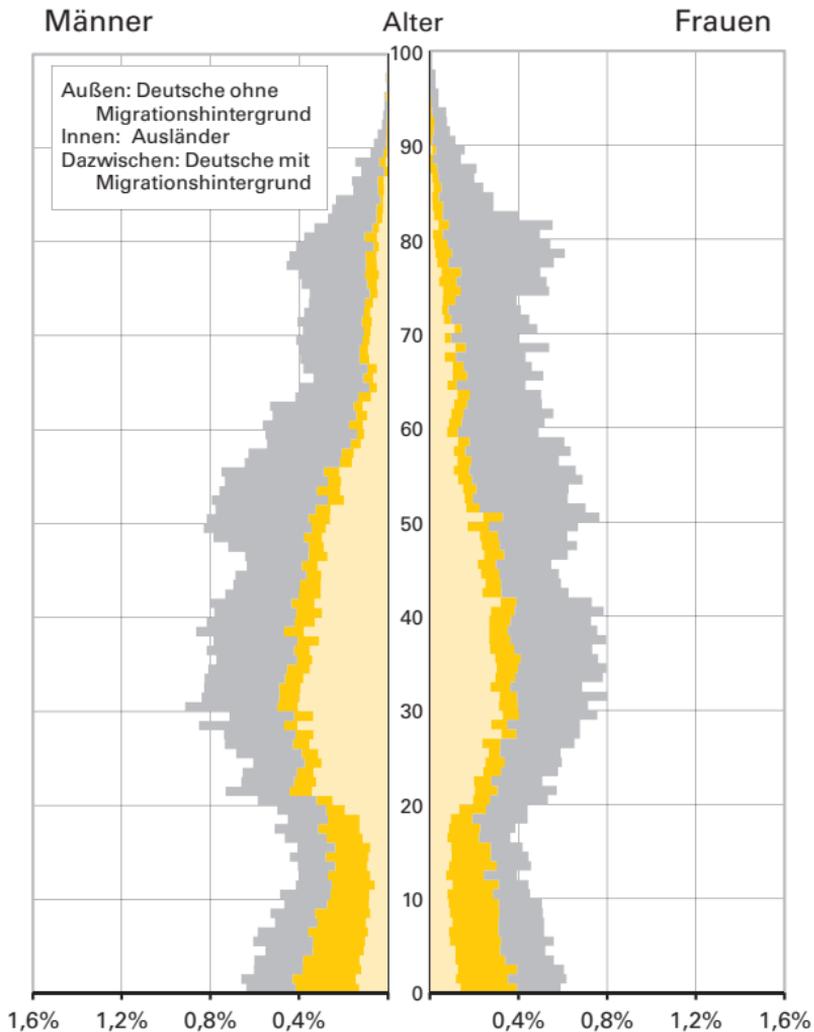


In westlicher Stadtrandlage befindet sich der 22. Stadtbezirk, 1992 aus der Zusammenlegung von Aubing und Lochhausen – Langwied hervorgegangen. Aubing, im Jahr 1010 erstmals als Ubingun (Siedlung des Ubo) urkundlich erwähnt, ist mit rund 3 400 ha ächenmäßig der größte Stadtbezirk in München. Gleichzeitig weist er aber die geringste Bevölkerungsdichte (14 Einwohner je Hektar) auf. Dies ist vor allem auf die ausgedehnten Grünland-, Wald- und landwirtschaftlichen Flächen im Westen und Norden des Bezirksamtes zurückzuführen. Um den Langwieder-/Lußsee wurde ein 120 Hektar großes Naherholungsgebiet erschlossen und im August 2000 der Öffentlichkeit übergeben.

Mit dem Westabschnitt der A 99 wird der Stadtbezirk von einem Teil des Autobahnringes um München durchschnitten; entlastet damit aber den Münchner Westen vom Durchgangsverkehr. Die einst eigenständigen Dörfer Aubing, Lochhausen und Langwied wurden noch während des letzten Krieges, im Jahre 1942, gegen ihren Willen dem Stadtgebiet zugeschlagen. In Langwied, Lochhausen, vor allem aber in Aubing, sind um die alten Dorfkern die dö rlichen Strukturen immer noch gut zu erkennen. Die Siedlungsentwicklung um die drei Dorfbereiche setzte am frühesten in Neu-Aubing ein. In Folge der Ansiedlung der Wagenreparaturwerkstätte der kgl.-bayerischen Staatsbahnen in Aubing-Süd (später Reichsbahnausbesserungswerk Neuaubing) sowie der Dornier-

Werke sind bereits in den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts Eisenbahner- und Arbeitersiedlungen entstanden. Günstig für die Siedlungsentwicklung erwies sich auch der Umstand, dass Aubing und Lochhausen durch ihre Lage an der Bahnlinie München-Augsburg mit entsprechenden Haltepunkten schon damals gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen waren und durch niedrige Grundstückspreise viele Stadtbewohner aus München anzogen. Anfang der 1960er Jahre entstanden die Großsiedlungen Neuaubing-West und Am Westkreuz. Auf weiteren, ehemaligen Bahn- und Gewerbeäckern entstehen in den nächsten Jahren Wohngebiete für über 3 000 Einwohner. Durch massierten Geschosswohnungsbau erhielt Aubing seine heutige, städtische Prägung. Davon blieben Lochhausen und Langwied durch eine behutsame bauliche Entwicklung mit Einfamilien- und Reihenhausbau verschont. Die hier verbliebenen landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnereien sind auch heute noch mitbestimmend für das Ortsbild der beiden Bezirksteile. Mit der kompletten Verlagerung von Produktion und Logistik der Paulaner-Brauerei nach Langwied (Aufnahme des Betriebs im Herbst 2015) geht jedoch eine industriell-gewerbliche Prägung einher. Auf den Freizeitanlagen, die an den Bezirksteil Neuaubing angrenzen, ist eine umfangreiche Stadterweiterung auf einer Gesamtfläche von ca. 350 Hektar im Entstehen. Der neue Stadtteil soll in Teilabschnitten bis 2040 realisiert werden. Dabei werden nördlich der Bodenseestraße auf einer Fläche von 190 ha 9 000 bis 10 000 Wohnungen für ca. 20 000 Menschen, samt der erforderlichen sozialen Infrastruktur entstehen. Der Startschuss für den ersten Realisierungsabschnitt für 4 000 Wohneinheiten und ein Quartierszentrum fiel 2013; voraussichtliche Bezugsfertigkeit 2020. Ebenfalls im Bau: der „Bildungscampus Freiham“ an der Bodenseestraße für ca. 3 000 Schüler/innen, das derzeit größte Schulbauprojekt Münchens. Im südlichen Planungsbereich des neuen Stadtteils Freiham (Namensgeber ist das angrenzende Gut Freiham) ist auf einer Gesamtfläche von ca. 110 Hektar die Ausweisung von unterschiedlich nutzbaren Gewerbeäckern (für innovative Technologien, Handel und Dienstleistungen, „klassisches Gewerbe“) mit ca. 8 000 Arbeitsplätzen vorgesehen. Namhafte Betriebe aus Gewerbe und Handel haben sich bereits angesiedelt. Im September 2013 wurde mit der Haltestelle Freiham die 150. S-Bahn-Station des Münchner S-Bahn-Netzes ihrer Bestimmung übergeben. Die Sozialstruktur im Stadtbezirk ist der siedlungsstrukturellen Entwicklung gefolgt und stellt sich dementsprechend sehr heterogen dar. Hervorzuheben ist ein hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen sowie älterer Bewohnerinnen und Bewohner. Single-Haushalte sind im Vergleich mit der Gesamtstadt errepräsentiert. Der Anteil der Ausländer im 22. Stadtbezirk liegt fast gleichauf mit dem Wert für die Gesamtstadt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 47 813 (dar. Ausländer: 13 590 oder 28,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 37 421

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 305	1 259	248	231	1 553	1 490	3 043
2017	1 321	1 268	302	261	1 623	1 529	3 152
2018	1 400	1 312	350	337	1 750	1 649	3 399
6 bis 14							
2016	1 539	1 517	321	309	1 860	1 826	3 686
2017	1 592	1 587	324	350	1 916	1 937	3 853
2018	1 661	1 639	362	387	2 023	2 026	4 049
15 bis 44							
2016	5 492	5 493	3 959	3 140	9 451	8 633	18 084
2017	5 597	5 477	4 280	3 215	9 877	8 692	18 569
2018	5 805	5 663	4 358	3 445	10 163	9 108	19 271
45 bis 64							
2016	4 437	4 372	1 494	1 292	5 931	5 664	11 595
2017	4 425	4 364	1 612	1 342	6 037	5 706	11 743
2018	4 411	4 315	1 822	1 426	6 233	5 741	11 974
65 J. u. älter							
2016	3 409	4 730	552	472	3 961	5 202	9 163
2017	3 402	4 630	530	506	3 932	5 136	9 068
2018	3 376	4 641	556	547	3 932	5 188	9 120
Insgesamt							
2016	15 892	17 150	5 642	4 998	21 534	22 148	43 682
2017	16 182	17 371	6 574	5 444	22 756	22 815	45 571
2018	16 653	17 570	7 448	6 142	24 101	23 712	47 813

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	523	87	375	31	+ 148	+ 56	+ 92
2017	562	116	397	28	+ 165	+ 88	+ 77
2018	613	135	362	27	+ 251	+ 108	+ 143

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	6 432	4 199	4 714	2 776	+ 1 718	+ 1 423	+ 295
2017	6 409	4 288	5 826	3 613	+ 583	+ 675	- 92
2018	6 567	4 141	5 448	3 287	+ 1 119	+ 854	+ 265

noch Stadtbezirk 22

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (14 Einw. je ha)	3 406,01	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	776,24	22,8
dar. Öffentliche Gebäude	30,91	
Wohnen	461,02	
Betriebsflächen	41,58	1,2
Erholungsflächen	325,00	9,5
dar. Sportanlagen	21,02	
Grünanlagen u.-flächen	303,18	
Verkehrsflächen	401,76	11,8
dar. Straßenverkehr	313,98	
Landwirtschaftsflächen	1 534,65	45,1
Waldflächen	211,15	6,2
Wasserflächen	93,55	2,7
sonstige Flächen	22,08	0,6

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	50	Einwohner je Arzt	956
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	23	Kinderheilkunde	4
Anästhesiologie	1	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	-	Neurologie	-
Chirurgie	1	Orthopädie	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1	Psychotherapie/-analyse	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	Radiologie	-
Innere Medizin	11	Urologie	-
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	28	Einwohner je Zahnarzt	1 708
dar. Kieferorthopäden	3	Einwohner je Kieferorthopäde	15 938
Psychologische Psychotherapeuten	3	Ew. ab 21 J. je Therapeut	12 578
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	-	Ew. unter 21 J. je Therapeut	-
Apotheken	11	Einwohner je Apotheke	4 347

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	43	19	17	7
Personal	471	209	174	88
Betreute Kinder	2 311	1 197	790	324
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	394	85	159	150
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 420	705	553	162
5 - 14 (Schulkinder)	497	407	78	12

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	5	-	5	-	1 667	340
Mittel-/Hauptschulen	2	-	2	-	714	316
Förderzentren	2	-	1	1	256	84
Realschulen	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	3	-	-	3	301	123
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	-
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	535	728	715
Wohnungsabgang	27	33	36
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 508	+ 695	+ 679

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe ²⁾	8
Betten ²⁾	898
Angekommene Gäste ³⁾	72 951
Übernachtungen ³⁾	173 993

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.–²⁾ Ohne Daten der Campingplätze.–³⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

noch Stadtbezirk 22

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	937	898
dar. Frauen	443	418
dar. Männer	494	480
dar. Deutsche	480	468
dar. Ausländer/innen	455	428
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	505	494
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	432	404

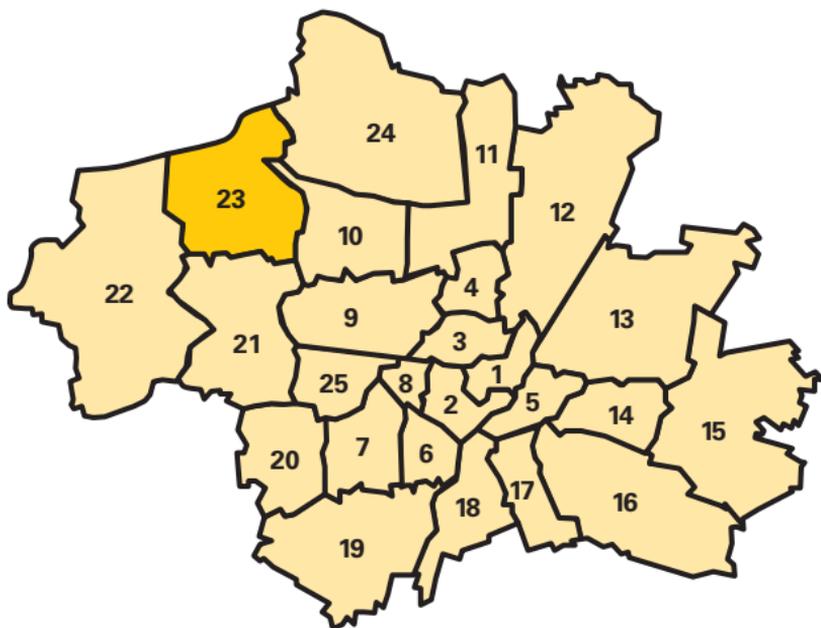
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	22 927	23 606
darunter Pkw	19 246	19 771
LKW	1 132	1 227
Krafträder	2 073	2 115
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	494	494

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	34,5	39,9	4,9	8,6	1,4	3,4	-	7,3
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	38,6	41,6	6,9	12,9	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	39,0	27,0	10,3	9,8	4,5	4,5	-	4,9
Europawahl (7.6.2009)	43,0	17,1	9,9	14,8	3,5	2,8	-	8,9
Bundestagswahl (27.9.2009)	38,8	19,1	15,5	12,5	-	6,7	-	7,4
Landtagswahl (15.9.2013)	45,7	28,5	3,5	8,2	4,6	2,1	-	7,4
Bundestagswahl (22.9.2013)	45,1	22,9	5,8	9,4	1,6	4,3	4,8	6,1
Stadtratswahl (16.3.2014)	43,4	29,6	2,3	11,4	2,6	1,7	2,4	6,6
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	48,1	30,9	3,7	17,2	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	34,2	25,4	3,5	14,2	2,3	3,3	8,6	8,5
Bundestagswahl (24.9.2017)	36,1	16,5	11,4	11,9	1,4	6,4	10,1	6,2
Landtagswahl (14.10.2018)	34,1	12,2	6,7	22,8	6,7	3,4	8,9	5,2
Europawahl (26.5.2019)	35,3	10,9	4,1	23,1	3,5	2,3	8,2	12,6
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	46,9	36,9	0,9	9,3	1,2	0,9	-	4,0
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	47,7	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	52,3	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



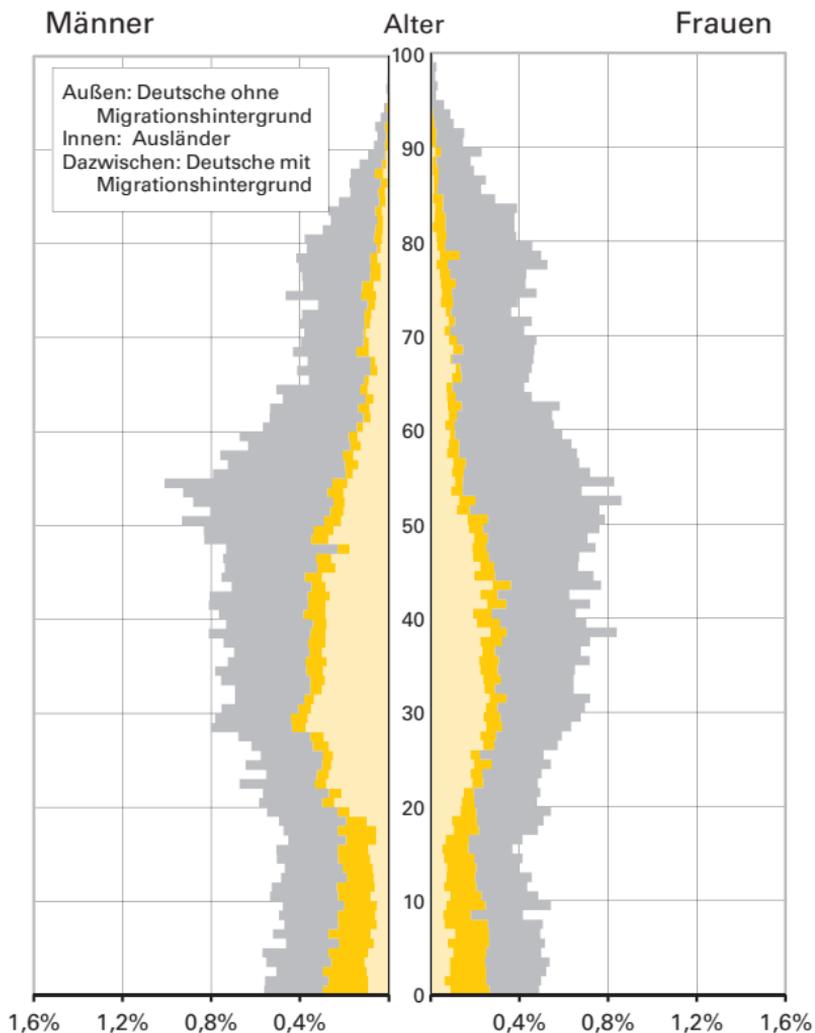
Im Münchner Nordwesten erstreckt sich der 23. Stadtbezirk, beiderseits der Würm, nussabwärts von der Bezirksgrenze zu Obermenzing (21. Stadtbezirk) im Süden bis zur Stadtgrenze im Norden. Beide Bezirksteile sind über S-Bahn-Haltepunkte direkt an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Untermenzing (1315 erstmals urkundlich erwähnt) ist aus der noch älteren Hofmark Menzing hervorgegangen (2017: 1 200jähriges Jubiläum). Rund um die Kirche St. Martin finden sich nur noch kleine Reste der ursprünglichen döri chen Bebauung. Im ehemaligen Kirchdorf Allach, erstmals im Jahre 774 als „Ahaloh“ (Wald am Wasser) erwähnt, sind die döri chen Strukturen rund um die alte Dorfkirche St. Peter und Paul mit Friedhof, Gasthaus und einigen landwirtschaftlichen Betrieben, noch deutlich auszumachen. Schon in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg sind Allach und Untermenzing miteinander verwachsen. Östlich des Autobahnringes A 99 und nördlich der Autobahn A 8 München-Stuttgart verfügt der 23. Stadtbezirk noch über erhebliche Frei ächenressourcen. Weiträumige Öd-, Grünland- und landwirtschaftliche Nutz ächen schirmen die Wohnbebauung im anschließenden westlichen Stadtbezirksteil nicht nur vor den beiden stark befahrenen Verkehrsachsen ab, sondern dienen zugleich als Erholungs ächen.

noch Stadtbezirk 23

Rund um den Allacher Bahnhof, vor allem aber östlich des Bahnkörpers der nach Norden führenden Bahnlinien setzte schon sehr früh die Industrialisierung ein. Bekannte Großunternehmen wie Krauss-Maffei-Wegmann, MAN und MTU sind dort angesiedelt.

Dazu kommen die Industriebrachen der ehemaligen bis 1994 hier ansässigen Fabrik „Diamalt-AG“ und eines aufgegebenen Dampfsägewerks, deren Nachfolgenutzungen derzeit in der Realisierungsphase sind. Auf etwa 8,5 Hektar entsteht ein Wohnquartier mit ca. 750 Wohnungen und entsprechenden sozialen Einrichtungen (drei Kitas, einem Quartiersplatz und zentralen Grünflächen). Geprägt ist das Areal von zwei weithin sichtbaren, denkmalgeschützten Industriebauten. Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut, werden die z.T. schon restaurierten Gebäude (Kesselhaus und Suppenwürzelfabrik der ehemaligen Diamalt-Werke) in das Gesamtensemble integriert. Der am Bahnhof Allach gelegene Oertelplatz wird die zukünftige Mitte Allachs. Im Juni 2019 wird das neue Einkaufszentrum „Evers“ samt Volkshochschule und einem Alten- und Servicezentrum der Öffentlichkeit übergeben. Die angrenzende Wohnbebauung ist in der Fertigstellungsphase. Mit fast 200 Hektar weist Allach die höchste Industrie-/Gewerbe-
flächenballung im Stadtgebiet auf. Eingestreute Grün- und Schutzflächen, wie die Angerlohe, der Allacher Forst und das Lochholz, sowie ein hoher Anteil an landwirtschaftlich genutzten Gebieten, wirken den Beeinträchtigungen durch Industrie und Gewerbe für die Wohnbereiche entgegen. Deshalb und aufgrund der hohen Bedeutung für den Naturschutz wurde die Angerlohe zusammen mit den nördlich angrenzenden Landschaftsteilen und der Allacher Lohe als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet bei der Europäischen Union angemeldet. Nahezu im gesamten Stadtbezirk ist eine aufgelockerte Wohnbebauung (Ein- und Zweifamilienhäuser, durchsetzt mit Eigentums- und Reihenhauswohnanlagen) vorherrschend, die verstärkt erst nach 1948 einsetzte. Lediglich im Bereich südlich der Angerlohe sowie um die Manzo- und Allacher Straße sind größere Siedlungsbereiche im Geschosswohnungsbau anzutreffen. Der südlich angrenzende Bezirksteil Hartmannshofen zählt, wie auch in Teilen die Siedlungsbereiche westlich der Würm, zu den guten Wohnlagen Münchens. Entsprechend seiner Siedlungsstruktur gibt es im 23. Stadtbezirk überwiegend Mehrpersonenhaushalte; Kinder und Jugendliche sowie Personen im Rentenalter sind gegenüber der gesamtstädtischen Altersverteilung deutlich stärker vertreten. Der Stadtbezirk hat einen deutlich unter dem städtischen Durchschnitt liegenden Ausländeranteil.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 23

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 33 355 (dar. Ausländer: 8 062 oder 24,2 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 24 249

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	844	841	147	143	991	984	1 975
2017	854	829	166	167	1 020	996	2 016
2018	886	851	184	169	1 070	1 020	2 090
6 bis 14							
2016	1 269	1 127	174	187	1 443	1 314	2 757
2017	1 268	1 145	179	192	1 447	1 337	2 784
2018	1 290	1 163	205	220	1 495	1 383	2 878
15 bis 44							
2016	4 131	4 151	2 160	1 838	6 291	5 989	12 280
2017	4 126	4 142	2 459	1 874	6 585	6 016	12 601
2018	4 150	4 116	2 578	1 992	6 728	6 108	12 836
45 bis 64							
2016	3 722	3 604	956	751	4 678	4 355	9 033
2017	3 715	3 631	1 015	748	4 730	4 379	9 109
2018	3 754	3 635	1 127	802	4 881	4 437	9 318
65 J. u. älter							
2016	2 377	3 095	398	333	2 775	3 428	6 203
2017	2 372	3 068	377	350	2 749	3 418	6 167
2018	2 379	3 069	400	385	2 779	3 454	6 233
Insgesamt							
2016	12 293	12 901	3 630	3 058	15 923	15 959	31 882
2017	12 343	12 818	3 835	3 252	16 178	16 070	32 248
2018	12 459	12 834	4 494	3 568	16 953	16 402	33 355

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	320	60	281	20	+ 39	+ 40	- 1
2017	366	55	267	25	+ 99	+ 30	+ 69
2018	345	61	267	24	+ 78	+ 37	+ 41

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	3 834	2 203	3 545	1 825	+ 289	+ 378	- 89
2017	4 481	2 952	4 174	2 515	+ 307	+ 437	- 130
2018	4 434	2 725	3 865	2 180	+ 569	+ 545	+ 24

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (22 Einw. je ha)	1 545,17	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	705,62	45,7
dar. Öffentliche Gebäude	17,90	
Wohnen	417,41	
Betriebsflächen	7,28	0,5
Erholungsflächen	113,15	7,3
davon Sportanlagen	15,25	
Grünanlagen u.-flächen	97,90	
Verkehrsflächen	193,09	12,5
dar. Straßenverkehr	161,52	
Landwirtschaftsflächen	353,31	22,9
Waldflächen	159,53	10,3
Wasserflächen	4,36	0,3
sonstige Flächen	8,84	0,6

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	32	Einwohner je Arzt	1 042
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	13	Kinderheilkunde	2
Anästhesiologie	1	Nervenheilkunde	1
Augenheilkunde	-	Neurologie	1
Chirurgie	-	Orthopädie	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2	Psychotherapeutische Medizin/ - Psychotherapie/-analyse	1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	-	Radiologie	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	Urologie	1
Innere Medizin	9		
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	16	Einwohner je Zahnarzt	2 085
dar. Kieferorthopäden	3	Einwohner je Kieferorthopäde	11 118
Psychologische Psychotherapeuten	2	Ew. ab 21 J. je Therapeut	13 217
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	-	Ew. unter 21 J. je Therapeut	-
Apotheken	5	Einwohner je Apotheke	6 671

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	35	12	15	8
Personal	369	110	174	85
Betreute Kinder	1 654	657	675	322
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	350	30	162	158
3 - 8 (ohne Schulkinder)	931	311	470	150
5 - 14 (Schulkinder)	373	316	43	14

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 23

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	3	-	3	-	1 231	150
Mittel-/Hauptschulen	1	-	1	-	258	136
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	1	1	-	-	538	46
Gymnasien	1	1	-	-	1 148	65
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	-

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	210	202	281
Wohnungsabgang	26	10	30
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 184	+ 192	+ 251

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe	7
Betten	229
Angekommene Gäste	16 091
Übernachtungen	40 430

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	547	482
dar. Frauen	242	214
dar. Männer	305	268
dar. Deutsche	277	242
dar. Ausländer/innen	267	237
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	288	233
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	259	249

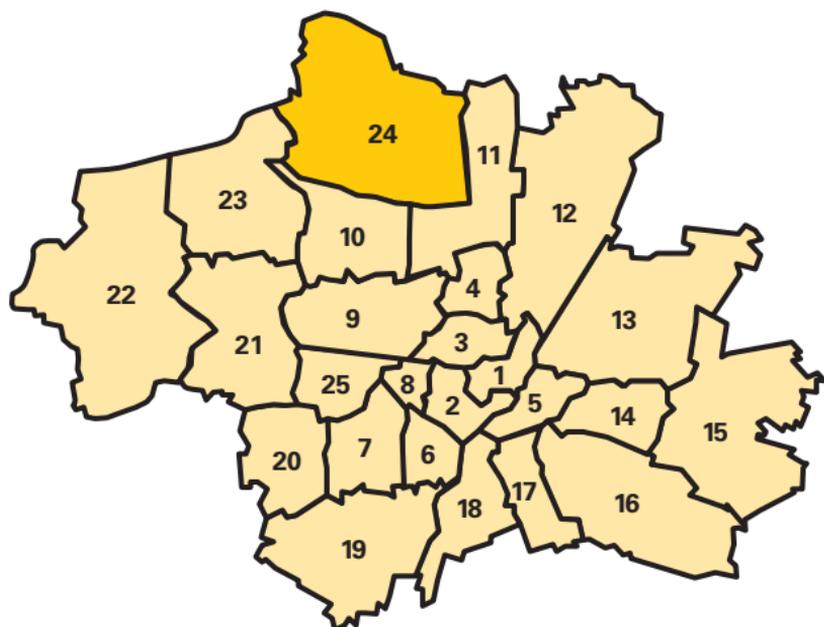
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	20 676	21 052
darunter Pkw	16 612	16 978
LKW	1 239	1 259
Krafträder	1 998	2 015
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	633	631

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	40,7	34,6	5,6	9,7	1,3	2,3	-	5,8
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	47,1	32,9	6,9	13,1	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	40,0	25,4	12,3	10,4	4,5	3,4	-	4,0
Europawahl (7.6.2009)	42,5	15,1	12,9	16,1	3,2	1,8	-	8,4
Bundestagswahl (27.9.2009)	40,3	17,7	17,3	13,5	-	4,8	-	6,4
Landtagswahl (15.9.2013)	47,4	26,5	4,4	9,0	4,9	1,4	-	6,4
Bundestagswahl (22.9.2013)	48,2	20,6	6,7	10,1	1,5	3,2	4,1	5,6
Stadtratswahl (16.3.2014)	48,9	24,5	2,4	12,4	2,3	1,3	2,0	6,2
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	53,6	26,4	4,1	15,9	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	36,5	23,7	4,4	14,8	2,3	2,3	8,0	8,0
Bundestagswahl (24.9.2017)	38,3	15,0	13,1	12,9	1,2	5,5	8,2	5,8
Landtagswahl (14.10.2018)	34,3	10,9	7,2	25,9	6,7	2,8	7,2	5,0
Europawahl (26.5.2019)	35,8	10,5	4,6	25,6	3,0	1,9	6,9	11,7
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	54,6	30,5	1,0	9,4	0,9	0,6	-	3,0
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	39,3	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	60,7	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

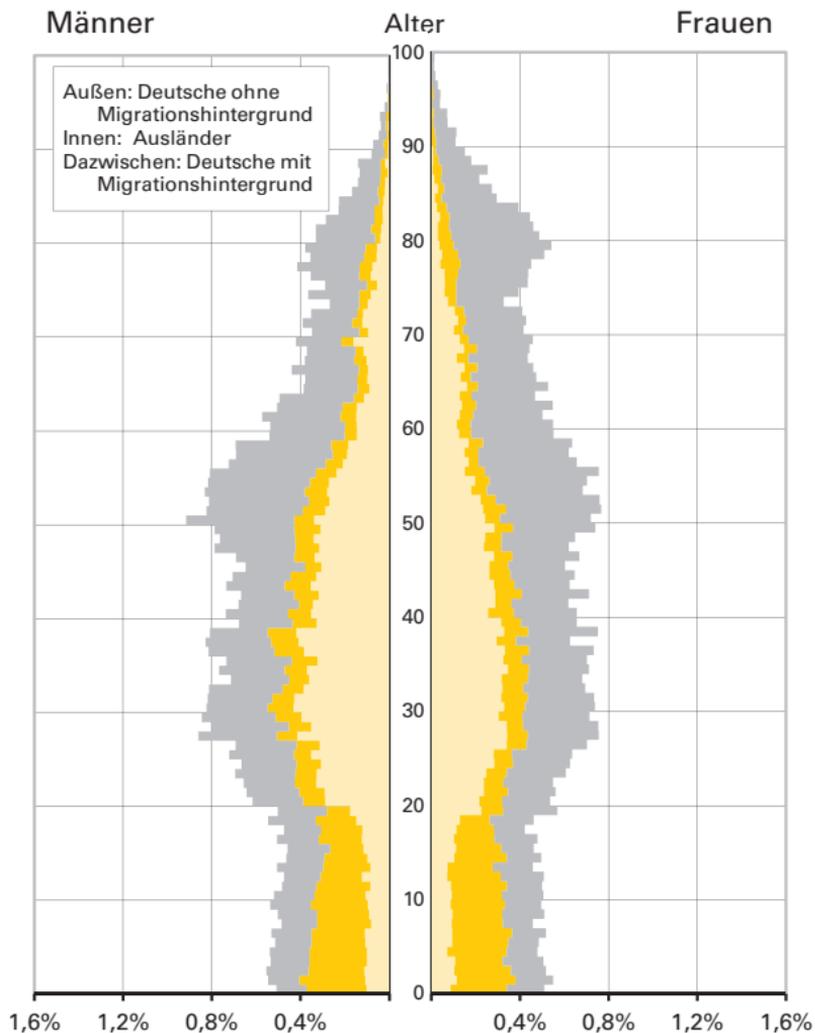


Der Stadtbezirk erstreckt sich zwischen der Schleißheimer Straße im Osten und der Dachauer Straße im Westen, vom DB-Nordring und dem Rangierbahnhof München-Nord bis hin zur Stadtgrenze im Norden. Der 24. Stadtbezirk ist mit rund 2 900 Hektar ähenmäßig der zweitgrößte Münchner Stadtbezirk und weist mit 21 Einwohnern je Hektar eine geringe Einwohnerdichte auf. Bezirksteile des Stadtbezirks sind neben den namensgebenden – Feldmoching und Hasenberg – auch Ludwigsfeld und Lerchenau. Landwirtschaftliche und erwerbsgärtnerische Nutzungen finden sich noch vor allem rund um das ehemalige Straßendorf Feldmoching (dessen Gründung auf die Zeit der bajuwarischen Besiedelung im 6. Jahrhundert zurückgeht). Der heute noch in München am stärksten bäuerlich geprägte Dorfkern steht aber in Kontrast zu den großstädtischen Wohnsiedlungen aus den Nachkriegsjahrzehnten des letzten Jahrhunderts. Den Anfang machte die, in den Jahren 1950 bis 1952 für Flüchtlinge in Ludwigsfeld errichtete, sogen. Kristallsiedlung. Ab 1960 entstanden die weitgehend mit öffentlichen Mitteln geförderten Siedlungen Hasenberg, am Lerchenauer See und am Feldmochinger Anger. Eingestreut zwischen den Siedlungsschwerpunkten ist lockere Ein- und Zweifamilien-

hausbebauung anzutreffen, wie in den nach 1900 entstandenen Siedlungen Kolonie Eggarten, Fasanerie und Lerchenau, sowie um den Feldmochinger Ortskern. In Feldmoching und in Ludwigsfeld nehmen landwirtschaftliche und erwerbsgärtnerische Nutzungen nahezu die Hälfte der Stadtbezirksfläche ein. Die Olympia-Regattastrecke, mit dem später hinzugekommenen Regattapark-See, der Feldmochinger-, Fasanerie- und Lerchenauer See, alle eingebettet in ausgedehnte Grünbereiche, sind wichtige und beliebte Freizeit- und Erholungsbereiche für die Bevölkerung des Münchner Nordens. Sie verdanken ihre Entstehung der Kiesausbeute für den Autobahnbau. Industrie und Gewerbe sind im Stadtbezirk nicht sehr zahlreich vertreten. Nur im Süd-Osten, nördlich des Güterbahnhofes Milbertshofen, sowie in der Siedlung Ludwigsfeld, unmittelbar am Burgfrieden, finden sich kleinere industrielle und gewerbliche Ansiedlungen.

Die Sozial- und Altersstruktur der Bezirksbevölkerung, die sich im Verlauf von 50 Jahren vervielfacht hat, steht in engem Zusammenhang mit dem hohen Anteil an Sozialwohnungen, d.h. Familienhaushalte mit Kindern prägten über lange Zeit das soziale Gefüge (die Großsiedlung Hasenberg hatte in den 1960er Jahren den höchsten Kinderanteil Münchens). Im Verhältnis zum Gesamtdurchschnitt sind auch heute noch Familienhaushalte mit Kindern stark überrepräsentiert. Im Bezirksteil Hasenberg, das vor über 40 Jahren noch als sozialer Brennpunkt galt, zeigen sich heute deutliche Anzeichen einer Quartiersverbesserung: Anbindung an das Stadtzentrum durch U- und S-Bahn sowie gute Versorgung mit öffentlichen und sozialen Einrichtungen. 2012 übergab die Stadt München das Kulturzentrum 2411 seiner Bestimmung, das nun die „neue Mitte“ des Viertels markiert. Infrastrukturelle Einrichtungen sowie gut eingewachsene Grünflächen zwischen der lockeren Bebauung sind im Bezirksteil ebenso ausreichend vorhanden. Der Ausländeranteil liegt deutlich über dem Gesamtstadtniveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 61 774 (dar. Ausländer: 20 037 oder 32,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 50 888

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 572	1 492	329	287	1 901	1 779	3 680
2017	1 593	1 508	365	323	1 958	1 831	3 789
2018	1 582	1 520	391	361	1 973	1 881	3 854
6 bis 14							
2016	2 186	2 221	516	499	2 702	2 720	5 422
2017	2 181	2 199	517	503	2 698	2 702	5 400
2018	2 239	2 252	544	497	2 783	2 749	5 532
15 bis 44							
2016	7 048	6 738	6 004	5 035	13 052	11 773	24 825
2017	7 007	6 680	5 638	4 916	12 645	11 596	24 241
2018	7 046	6 786	5 928	5 021	12 974	11 807	24 781
45 bis 64							
2016	5 698	5 538	2 833	2 316	8 531	7 854	16 385
2017	5 631	5 555	2 749	2 305	8 380	7 860	16 240
2018	5 656	5 490	2 887	2 367	8 543	7 857	16 400
65 J. u. älter							
2016	3 884	5 580	1 053	935	4 937	6 515	11 452
2017	3 840	5 443	1 017	963	4 857	6 406	11 263
2018	3 798	5 368	1 034	1 007	4 832	6 375	11 207
Insgesamt							
2016	20 433	21 558	10 753	8 790	31 186	30 348	61 534
2017	20 388	21 569	10 735	9 072	31 123	30 641	61 764
2018	20 321	21 416	10 784	9 253	31 105	30 669	61 774

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	663	116	486	55	+ 177	+ 61	+ 116
2017	671	126	563	73	+ 108	+ 53	+ 55
2018	649	108	540	61	+ 109	+ 47	+ 62

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze						
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	6 998	4 638	6 967	4 313	+ 31	+ 325	- 294
2017	6 266	4 086	7 236	4 485	- 970	- 399	- 571
2018	6 615	4 268	5 946	3 398	+ 669	+ 870	- 201

noch Stadtbezirk 24

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2019)

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (21 Einw. je ha)	2 893,78	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	770,30	26,6
dar. Öffentliche Gebäude	48,18	
Wohnen	518,30	
Betriebsflächen	13,89	0,5
Erholungsflächen	338,74	11,7
dar. Sportanlagen	36,22	
Grünanlagen u.-flächen	301,40	
Verkehrsflächen	286,56	9,9
dar. Straßenverkehr	265,99	
Landwirtschaftsflächen	1 225,72	42,4
Waldflächen	155,18	5,4
Wasserflächen	84,86	2,9
sonstige Flächen	18,53	0,6

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	44	Einwohner je Arzt	1 404
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	26	Kinderheilkunde	2
Anästhesiologie	1	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	1	Neurologie	-
Chirurgie	-	Orthopädie	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1	Psychotherapie/-analyse	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	Radiologie	-
Innere Medizin	4	Urologie	-
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	15	Einwohner je Zahnarzt	4 118
dar. Kieferorthopäden	-	Einwohner je Kieferorthopäde	-
Psychologische Psychotherapeuten	3	Ew. ab 21 J. je Therapeut	16 220
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	5	Ew. unter 21 J. je Therapeut	2 623
Apotheken	9	Einwohner je Apotheke	6 864

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	65	31	31	3
Personal	727	292	390	45
Betreute Kinder	3 360	1 747	1 456	157
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	529	88	396	45
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 948	915	921	112
5 - 14 (Schulkinder)	883	744	139	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2017/18	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	9	-	8	1	2 175	387
Mittel-/Hauptschulen	2	-	2	-	681	238
Förderzentren	4	-	2	2	758	193
Realschulen	1	1	-	-	390	88
Gymnasien	-	-	-	-	-	-
Weitere allgemeinbild. Schulen	1	1	-	-	949	178
Berufliche Schulen	-	-	-	-	-	-
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2018)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	1
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	1

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2016	2017	2018
Wohnungszugang	219	313	192
Wohnungsabgang	29	31	155
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 190	+ 282	+ 37

6. Tourismus (Jahr 2018 bzw. 31.12.2018)

Betriebe ²⁾	6
Betten ²⁾	327
Angekommene Gäste ³⁾	32 734
Übernachtungen ³⁾	83 024

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.–²⁾ Ohne Daten der Campingplätze.–³⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

noch Stadtbezirk 24

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 515	1 360
dar. Frauen	717	684
dar. Männer	798	676
dar. Deutsche	774	656
dar. Ausländer/innen	739	695
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	903	788
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	612	567

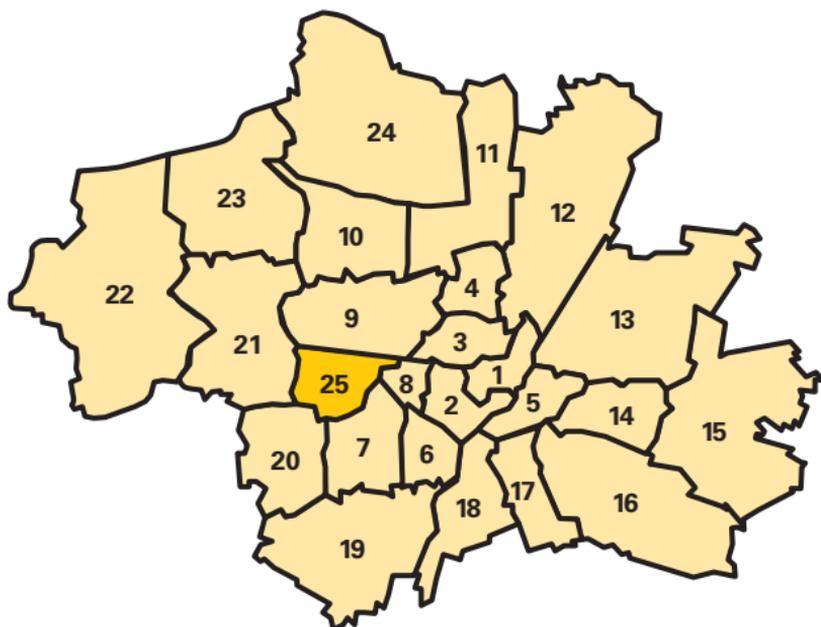
8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

Kraftfahrzeuge	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge insgesamt	29 252	29 846
darunter Pkw	24 176	24 514
LKW	1 524	1 672
Krafträder	2 831	2 893
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	480	483

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sons-tige
Stadtratswahl (2.3.2008)	30,3	45,0	4,9	6,4	2,0	3,4	-	8,0
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	38,8	45,6	7,3	8,3	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	37,6	30,0	10,4	6,5	5,5	4,8	-	5,2
Europawahl (7.6.2009)	42,1	17,9	10,8	12,1	3,8	2,8	-	10,5
Bundestagswahl (27.9.2009)	38,5	20,5	14,7	10,7	-	7,4	-	8,2
Landtagswahl (15.9.2013)	45,0	31,1	3,4	6,2	4,8	2,3	-	7,2
Bundestagswahl (22.9.2013)	44,5	24,2	5,5	7,9	2,0	4,2	5,1	6,6
Stadtratswahl (16.3.2014)	39,5	34,2	2,2	9,7	2,2	1,9	2,9	7,4
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	45,5	38,0	3,5	13,0	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	33,3	27,0	3,3	12,1	2,2	3,1	10,4	8,6
Bundestagswahl (24.9.2017)	34,0	17,3	11,4	10,9	1,5	7,0	11,8	6,1
Landtagswahl (14.10.2018)	31,3	13,5	6,1	20,5	8,4	3,6	10,6	6,0
Europawahl (26.5.2019)	35,0	11,2	4,1	21,4	3,6	2,9	9,2	12,6
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	43,0	40,9	0,9	8,3	1,2	1,0	-	4,7
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	49,9	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	50,1	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



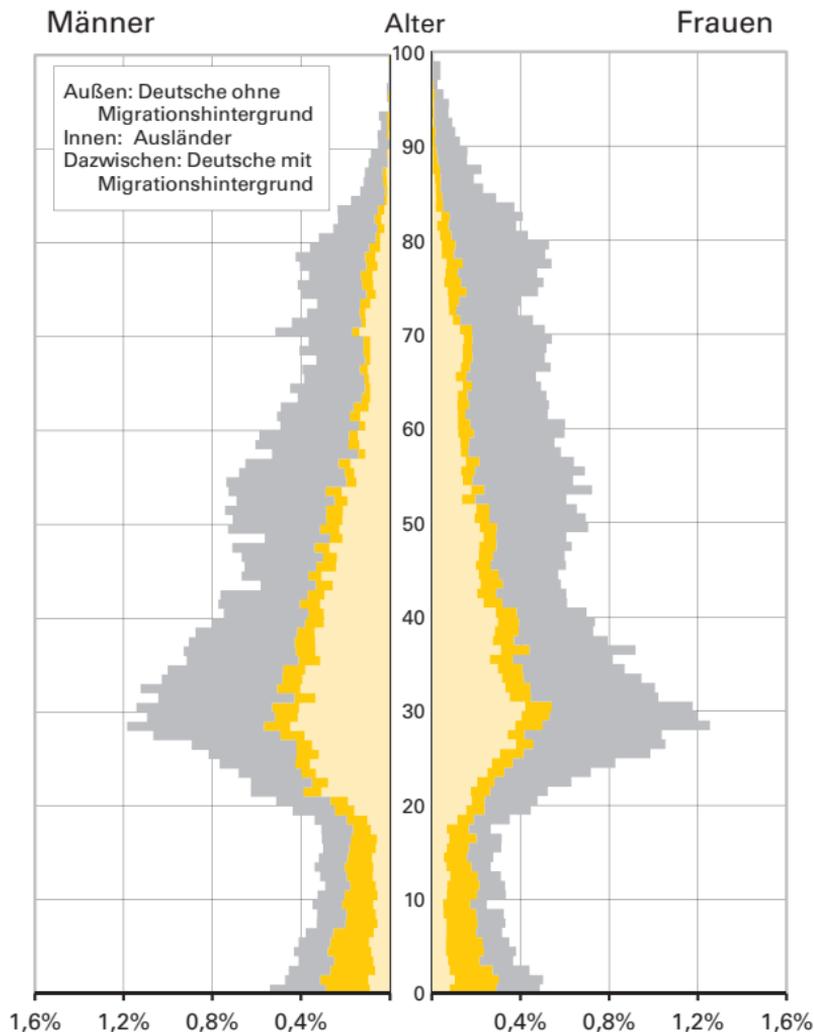
Der 25. Stadtbezirk liegt zwischen der Schwanthalerhöhe (im Osten) sowie Pasing (im Westen) und erstreckt sich in seiner Nord-Süd-Ausdehnung von den Bahnanlagen Hauptbahnhof-Pasing bis zur Autobahn München-Lindau. Laim, eine eigenständige Landgemeinde und schon 1045 erstmals urkundlich als „Leima“ (von „lehmiger Ort“) bzw. „Laimen“ erwähnt, wurde am 1.1.1900 eingemeindet.

Die entscheidenden Wachstumsimpulse hat Laim durch die Eröffnung des Eisenbahnvorortverkehrs im Jahre 1894 und die Eingemeindung nach München bekommen. Um diese Zeit begann die planmäßige Erschließung von Bauland durch Terraingesellschaften und daran anknüpfend eine ausgedehnte Wohnungsbautätigkeit, insbesondere durch gemeinnützige Baugenossenschaften und -gesellschaften. In den ersten drei Jahrzehnten nach der Eingemeindung entstand dann in der Folge ein Nebeneinander von Einfamilienhaussiedlungen mit Reihen-, Doppel- und Einzelhäusern, Villenkolonien und Wohnquartieren im Geschosswohnungsbau. Auch die Nachkriegsbautätigkeit hat das dortige Stadtbild nicht wesentlich verändert. Vorherrschend ist nach wie vor die zum Teil verdichtete Geschossbebauung entlang der Hauptstraßen und eine aufgelockerte Reihen- und Einfamilienhausbebauung in den Nebenstraßen. Laim ist ein

noch Stadtbezirk 25

nahezu reines Wohngebiet. Hervorzuheben sind jedoch die beiden Bürogebäude am Laimer Kreisel (Laimer Würfel und Auron), eine architektonische Dominante als Auftakt für das Laimer Zentrum, sowie der Gewerbehof Laim. Dort entstanden Flächen für rund 2f200 Arbeitsplätze, hauptsächlich im tertiären Bereich. Der Einzelhandel, mit vielfältigem Angebot, konzentriert sich an der Fürstenrieder Straße, zwischen Landsberger- und Gotthardstraße. Der Stadtbezirk ist durch die S-Bahn (S-Bahnhof Laim), die U-Bahn (mit drei U-Bahnhaltepunkten) sowie der Trambahnlinie 19 nach Pasing bestens an das übrige Stadtgebiet und das Münchner Umland angebunden. Entlang der Bahnachse Hauptbahnhof-Pasing, der sogen. DB-Hauptabfuhrstrecke ist eine Verbesserung, sowohl der städtebaulichen, wie der verkehrlichen Situation spürbar und in weiten Teilen bereits abgeschlossen. Im Zuge der Baumaßnahmen für die zweite Stammstrecke der S-Bahn begannen auch die vorbereitenden Arbeiten für den Bau der sog. Umweltverbundröhre. Diese wird, neben den zwei bestehenden Röhren der Laimer Unterführung (Fürstenrieder-/Wotanstraße), aber dem öffentlichen Verkehr sowie dem Fußgänger- und Fahrradverkehr vorbehalten sein. Die Sozialstruktur der Laimer Bevölkerung folgt im Wesentlichen den Wohn- und Siedlungsformen im Stadtbezirk. Der Ausländeranteil liegt nur wenig über dem entsprechenden Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2018



noch Stadtbezirk 25

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2018: 56 546 (dar. Ausländer: 16 100 oder 28,5 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 49 433

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

Alter in Jahren	Deutsche		Ausländer		Zusammen		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusamm.
unter 6							
2016	1 238	1 150	225	253	1 463	1 403	2 866
2017	1 246	1 189	282	257	1 528	1 446	2 974
2018	1 252	1 162	286	266	1 538	1 428	2 966
6 bis 14							
2016	1 299	1 221	310	297	1 609	1 518	3 127
2017	1 307	1 228	333	329	1 640	1 557	3 197
2018	1 333	1 222	347	330	1 680	1 552	3 232
15 bis 44							
2016	8 137	8 444	4 807	4 294	12 944	12 738	25 682
2017	8 127	8 377	4 917	4 258	13 044	12 635	25 679
2018	8 134	8 351	5 011	4 356	13 145	12 707	25 852
45 bis 64							
2016	5 093	5 207	1 848	1 787	6 941	6 994	13 935
2017	5 072	5 112	1 833	1 769	6 905	6 881	13 786
2018	5 045	5 077	1 929	1 816	6 974	6 893	13 867
65 J. u. älter							
2016	3 686	5 354	835	850	4 521	6 204	10 725
2017	3 645	5 284	838	878	4 483	6 162	10 645
2018	3 631	5 239	845	914	4 476	6 153	10 629
Insgesamt							
2016	19 291	21 324	7 574	7 185	26 865	28 509	55 374
2017	19 453	21 376	8 025	7 481	27 478	28 857	56 335
2018	19 395	21 051	8 418	7 682	27 813	28 733	56 546

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Geburten		Sterbefälle		Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-)		
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.	Deutsche
2016	647	92	466	47	+ 181	+ 45	+ 136
2017	635	117	488	48	+ 147	+ 69	+ 78
2018	632	111	483	44	+ 149	+ 67	+ 82

Wanderungsbewegung

Jahr	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-)		
	innerstädtisch und über die Stadtgrenze				insges.	dar. Ausl.	Deutsche
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.			
2016	7 211	3 648	6 380	2 809	+ 831	+ 839	- 8
2017	6 949	3 698	7 170	3 423	- 221	+ 275	- 496
2018	6 668	3 508	6 611	2 977	+ 57	+ 531	- 474

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2019)**

	in ha	dgl.in %
Fläche insgesamt (107 Einw. je ha)	528,59	100,0
davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen	354,42	67,1
dar. Öffentliche Gebäude	14,79	
Wohnen	272,87	
Betriebsflächen	0,63	0,1
Erholungsflächen	25,82	4,9
davon Sportanlagen	5,50	
Grünanlagen u.-flächen	20,32	
Verkehrsflächen	147,34	27,9
dar. Straßenverkehr	112,14	
Landwirtschaftsflächen	-	-
Waldflächen	0,37	0,1
Wasserflächen	-	-
sonstige Flächen	-	-

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2018)

In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt	106	Einwohner je Arzt	533
darunter nach Schwerpunktbezeichnung			
Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte	35	Kinderheilkunde	4
Anästhesiologie	3	Nervenheilkunde	-
Augenheilkunde	1	Neurologie	3
Chirurgie	2	Orthopädie	5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4	Psychotherapeutische Medizin/	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5	Psychotherapie/-analyse	7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	Radiologie	7
Innere Medizin	21	Urologie	-
in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt	61	Einwohner je Zahnarzt	927
dar. Kieferorthopäden	3	Einwohner je Kieferorthopäde	18 849
Psychologische Psychotherapeuten	12	Ew. ab 21 J. je Therapeut	3 990
Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten	5	Ew. unter 21 J. je Therapeut	1 734
Apotheken	17	Einwohner je Apotheke	3 326

Kindertageseinrichtungen (01.03.2018)

Bezeichnung	ins- gesamt	davon		
		städt.	gemeinnützig ²⁾	sonst.
Einrichtungen	38	12	21	5
Personal	476	174	218	84
Betreute Kinder	2 152	903	927	322
davon im Alter von...bis unter...Jahre				
0 - 3	425	80	172	173
3 - 8 (ohne Schulkinder)	1 265	515	601	149
5 - 14 (Schulkinder)	462	308	154	-

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 25

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

Schuljahr 2016/17	Schulen insg.	davon			Schüler/ innen insg.	dar. ausl. Schüler/ innen
		städt.	staatl.	sonstige		
Grundschulen	4	-	4	-	1 359	244
Mittel-/Hauptschulen	3	-	2	1	928	242
Förderzentren	-	-	-	-	-	-
Realschulen	2	-	1	1	968	150
Gymnasien	1	-	-	1	89	3
Weitere allgemeinbild. Schulen	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	2	-	-	2	79	5
darunter Berufsschulen	-	-	-	-	-	-

Kultur (31.12.2017)

Museen	-
Öffentliche Bibliotheken	2
darunter städtische	1
Theater ¹⁾	-
Kinosäle	2

5. Wohnungswesen

Wohnungsbestand, Wohnungszugang	2015	2016	2017
Wohnungszugang	172	144	202
Wohnungsabgang	14	2	92
Reinzugang (+) bzw. -abgang (-)	+ 158	+ 142	+ 110

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

Betriebe	7
Betten	645
Angekommene Gäste	64 681
Übernachtungen	122 315

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit¹⁾

Arbeitslose	2017	2018
	jeweils Dezember	
Arbeitslose insgesamt	1 274	1 150
dar. Frauen	594	477
dar. Männer	680	673
dar. Deutsche	679	632
dar. Ausländer/innen	593	515
dar. aus dem Rechtskreis des SGB II	687	590
dar. aus dem Rechtskreis des SGB III	587	560

8. Kraftfahrzeugbestand²⁾

	31.12.2017	31.12.2018
Kraftfahrzeuge		
Kraftfahrzeuge insgesamt	25 465	25 498
darunter Pkw	21 876	21 827
LKW	913	948
Krafträder	2 274	2 318
Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner	452	451

9. Wahlergebnisse in %³⁾

Art der Wahl	CSU	SPD	FDP	GRÜ-NE	FW	Linke	AfD	Sonstige
Stadtratswahl (2.3.2008)	27,0	41,7	5,6	11,8	1,5	4,4	-	8,0
Bezirksausschusswahl (2.3.2008)	32,3	44,4	7,6	15,7	-	-	-	-
Landtagswahl (28.9.2008)	31,2	30,1	11,2	12,2	4,5	6,4	-	4,4
Europawahl (7.6.2009)	33,4	18,2	11,4	19,6	3,6	3,6	-	10,2
Bundestagswahl (27.9.2009)	31,7	20,3	15,3	16,6	-	8,0	-	8,1
Landtagswahl (15.9.2013)	35,8	33,7	3,8	11,7	4,7	2,8	-	7,5
Bundestagswahl (22.9.2013)	36,3	25,6	5,5	13,8	1,7	5,2	4,9	7,0
Stadtratswahl (16.3.2014)	32,4	32,8	2,3	15,4	2,6	2,4	2,6	9,5
Bezirksausschusswahl (16.3.2014)	37,2	37,6	3,5	21,7	-	-	-	-
Europawahl (25.5.2014)	26,9	25,8	3,6	19,6	1,9	4,4	7,6	10,2
Bundestagswahl (24.9.2017)	29,4	17,1	11,3	16,5	1,3	9,6	8,0	6,8
Landtagswahl (14.10.2018)	24,7	13,3	7,4	30,0	6,3	5,8	6,9	5,6
Europawahl (26.5.2019)	25,7	11,6	4,3	30,5	2,9	3,9	6,2	14,9
Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014)	36,0	42,0	1,0	13,5	1,2	1,4	-	4,9
OB-Stichwahl (30.3.2014)								
Dieter Reiter SPD	-	58,6	-	-	-	-	-	-
Josef Schmid CSU	41,4	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

Die Strukturzahlen Münchens und Bayerns 2018 ¹⁾

Merkmal	München	Bayern
Fläche in km ²	310,71	⁷⁾ 70 542,03
Bevölkerung ²⁾	1 542 211	⁷⁾ 12 884 983
darunter weiblich	780 548	⁷⁾ 6 507 513
Ausländer/innen	761 663	⁷⁾ 1 522 738
Bevölkerungsdichte (Pers./km ²)	4 964	⁷⁾ 183
Lebendgeborene	17 587	⁷⁾ 126 191
darunter nichtehelich	4 690	⁷⁾ 34 714
Gestorbene	11 444	⁷⁾ 133 902
Geburtensaldo	+6 143	⁷⁾ - 7 711
Zuzüge	113 885	⁷⁾ 406 300
Fortzüge	105 349	⁷⁾ 330 611
Wanderungssaldo	+ 8 536	⁷⁾ + 75 689
Allgemeinbildende Schulen (Schuljahr 2017/18)		
Grundschulen	156	2 404
mit ... Schülern / Schülerinnen	45 596	435 444
Mittel-/Hauptschulen	57	977
mit ... Schülern / Schülerinnen	14 137	198 909
Förderzentren	30	350
mit ... Schülern / Schülerinnen	6 074	54 473
Realschulen	36	374
mit ... Schülern / Schülerinnen	16 297	219 819
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	2	4
mit ... Schülern / Schülerinnen	661	810
Gymnasien	55	430
mit ... Schülern / Schülerinnen	39 080	317 405
Hochschulstandorte ³⁾ (WS 2017/18)	19	80
mit ... Studierenden	127 497	388 893
darunter Ausländer/innen	24 078	50 147
Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾		
Zahl der Betriebe	125	4 042
Beschäftigte	96 897	1 211 692
Bauhauptgewerbe ⁵⁾		
Zahl der Betriebe	72	1 572
Beschäftigte	4 769	91 105
Arbeitslose	29 886	203 256
Fertiggestellte Wohnungen ⁶⁾	8 094	60 884
Wohnungsbestand	801 816	⁷⁾ 6 371 236
Zugelassene Kraftfahrzeuge	832 524	⁸⁾ 10 150 608
darunter Pkw	714 658	⁸⁾ 7 973 421
Gästeübernachtungen	17 124 486	98 700 118
darunter aus dem Ausland	8 369 333	20 490 203

¹⁾ Jahr 2018 oder 31.12.2018. – ²⁾ Hauptwohnbevölkerung. – ³⁾ Mehrfachzählungen möglich, bei Hochschulen mit mehreren Standorten. – ⁴⁾ Betriebe von Unternehmen der Industrie und des Handwerks mit im allgemeinen 50 oder mehr tätigen Personen, einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ⁵⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen, einschl. Argen. – ⁶⁾ Alle Baumaßnahmen im Wohn- und Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. – ⁷⁾ Jahr 2017 oder 31.12.2017. – ⁸⁾ Quelle: Kraftfahrtbundesamt. Es werden nur die aktiven, zugelassenen Fahrzeuge ausgewiesen.

Die Bevölkerungsentwicklung im Gebiet der Region 14

Gebietsstand 1.5.1978

Stadt München/ Landkreise	Anzahl d. Ge- mein- den	Fläche in km ² 1.1.2018	Bevölkerung am				
			13.9.1950 ¹⁾	6.6.1961 ¹⁾	27.5.1970 ¹⁾	25.5.1987 ¹⁾	31.12.2017
Stadt München	1	310,71	830 833	1 085 067	1 293 599	²⁾ 1 185 421	1 456 039
Dachau	17	579,16	69 736	75 601	88 589	104 280	152 703
Ebersberg	21	549,40	52 049	55 448	73 875	96 283	140 800
Erding	26	870,75	73 202	72 714	78 992	89 190	136 884
Freising	24	799,85	82 866	81 481	95 261	118 518	177 997
Fürstenfeldbruck	23	434,80	66 151	82 690	118 623	172 760	217 831
Landsberg a. Lech	31	804,37	67 220	64 276	70 313	83 612	119 141
München	29	664,26	96 463	123 360	168 337	249 784	346 433
Starnberg	14	487,72	65 463	73 700	86 655	108 887	135 545
Region 14	186	5 501,02	1 403 983	1 714 337	2 074 244	2 208 735	2 883 373

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik.

¹⁾ Volkszählungsergebnisse. – ²⁾ Vom Einwohner-Melderegister der Stadt München abweichendes Ergebnis des Bayerischen Landesamtes für Statistik (Hauptwohnsitzbevölkerung).

Plastikmüll ist ein Riesen-Problem! Jede Woche.

Die Münchner produzieren wöchentlich so viel Plastikmüll, dass man einen der Frauentürme damit füllen könnte.

Tu etwas dagegen!
#muenchegegenmuell

Tipp
Nr.1
Stoffbeutel
statt
Plastiktüte

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung

